

FORTBILDUNGEN 2024

Akademie
de La Tour

WEGE.NEU.DENKEN.

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser!

„Prüft alles und das Gute behaltet!“ (1. Kor 14,29)
Zukunft nachhaltig zu gestalten, heißt auch, das Entscheidende richtig tun. Fundiertes Wissen und kritisches Hinterfragen sind die Grundlage für verantwortliches Handeln. Die Akademie de La Tour steht Ihnen da gerne zur Seite. Unser Programm umfasst auch heuer wieder ein umfangreiches Spektrum an Kursen und Lehrgängen. Eine gute Gelegenheit, Ihre Kompetenzen beruflich oder privat zu erweitern und in Ihren Kenntnissen zu wachsen.

„Wachsen“ werden auch wir: Räumlich mit einem neuen großen Veranstaltungsort im Haus Philippus in Waiern und mit einem Projekt „Akademie:inklusiv“, das uns wirklich stolz macht. Im Mittelpunkt steht das Vorantreiben von Chancengleichheit: Sechs Menschen mit Behinderungen erhalten eine Anstellung. Sie achten darauf, dass bei Seminarvorbereitungen und bei der Bewirtung alles reibungslos abläuft.

Können Sie für Kurse selbst nicht vor Ort sein? Kein Problem! Wir haben ein gutes Onlineangebot. Dieses wird von einem wachsenden Teilnehmer:innenkreis sehr gerne angenommen, nicht nur aus Österreich, sondern auch aus Deutschland, Luxemburg und der Schweiz.

Neugierig geworden? Wir auch! Auf Sie!

Rectorin Pfrin. Dipl.Ing.in (FH) Mag.a Astrid Körner
Geschäftsführerin der Akademie de La Tour



WEGE.NEU.DENKEN.

Kursverzeichnis

Farblegende

- BEHINDERTENBEGLEITUNG
- BILDUNG
- KINDER- UND JUGENDHILFE
- PERSÖNLICHKEIT | SPIRITUALITÄT
- PFLEGE UND BEGLEITUNG
- PSYCHOLOGISCHE THEMEN



Anmeldung & Auskünfte Akademie de La Tour

www.akademie-delatour.at

0664 / 886 54 884

akademie@diakonie-delatour.at

Tagung, Lehrgänge und themenspezifische Seminare

Tagung forum zukunft mensch ●●●●●	13
Einfach, kurz und gut! - Systemisch-lösungsorientierter Beratungslehrgang ●●●●	16
Weiterbildung zur zertifizierten Demenzbegleitung ●●●	20
ICF-Diplomlehrgang ●	22
Traumazentrierte Systempädagog:innen ●●●	24
Interprofessioneller Palliative Care Basislehrgang ●●	26
PART®-Trainings ●●	30
PART®-Trainer:innen-Ausbildung ●●	31
Grundkurs der Hospizbewegung Diakonie ●●	32
Aufbaulehrgang: Hospizbegleitung für Kinder, Jugendliche & junge Erwachsene ●●	34

Jänner

ICF-Grundlagen - ONLINE ●	38
---------------------------	----

Februar

Grundkurs Kinaesthetics in der Pflege ●	39
ICF-Refresher ●	40

März

Der Atem des Waldes ●●●●●	41
Sucht, Behinderung, Selbstbestimmung - ONLINE ●●	42
ICF-Basisschulung ●	43
Sei stark! ●●	44
Narzissmus erkennen und der Anziehungskraft widerstehen ●●●●●	45
"Manchmal müsste man zaubern können!" ●●●●	46
Ethik im Pflegealltag ●	47
Berufsrecht: Wer darf was? ●	50
Müssen macht müde, wollen macht wach ●●●●●	51
Mit Humor und Leichtigkeit Konflikte lösen ●●●●●	52
Wut braucht Mut ●●●	53
Resilienz für Pflegendе ●	54
Inklusionschart-Familiendiagnostik ●	55

April

PECS® Level 1 Training ●	56
Aromapflege - Basisseminar ●●●●●	57
Hilfe für Helfer:innen ●●	59
Angst – Beschützerin rund um die Uhr ●●	60
Kooperative Elternschaft leben, trotz Trennung ●	61
Stärkenorientiertes Arbeiten im Inklusionsbereich ●●	62
Selbstverletzungen und Suizidalität ●●	63

April

Sresskompetenz - Würze und Kunst des Ausruhens?	66
Erfolgreiche Praxisanleitung	67
ICF-Basisschulung	68
Das Psychotrauma	70
Selbstfürsorge mit Happy Painting!©	71
Deeskalationsmanagement - Basis Schulung	72
Familiengeheimnisse und generationsübergreifende Folgen	73
Körpersprache	75
Chronisch psychiatrische Erkrankungen	76
Von Burnout zu Jobengagement	77
Wut	78
Interventionen bei Aggression und Gewalt	79

Mai

Ich verstehe dich!	80
Safewards	81
Führen von kooperativen Beratungsgesprächen	82
Eltern- und Angehörigenarbeit	83
Pflegedokumentation für Gesundheitsberufe	84
Kinderschutz und Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch	86
Aktuelle Entwicklungen im Gesundheitsrecht	87
Fürchte dich nicht - so sehr!	88
Mit dem Körper sprechen ist (m)eine Kunst!	89
Geistige Beeinträchtigung und Sucht	90
Humor in der letzten Lebensphase	91
Körper, Sucht und Antriebslosigkeit	92
Das Messie Syndrom oder pathologisches Horten	93
Smart denken, KI lenken: Nutzen für die Praxis	95

Juni

Sexualität und Demenz	96
Autonomieförderung	97
Haltung bewahren	98
Pflegegeldeinstufung	99
Wald- und Erlebnispädagogik	100
VORTRAG: Geschichten, die das Leben erzählt, weil der Tod sie geschrieben hat	102
Strafe muss sein! Muss Strafe sein?	103
Substanzen und Süchte im Alter	104
Was kränkt macht krank!	105
Hilflose Helfer:innen	107
Möglichkeiten und Grenzen bei suizidalen Patient:innen	108
Menschliche Vielfalt	109
Stress in Kinderschuhen	110
LGBTIQ*+	111
Gewaltprävention, Konflikt und Krisenmanagement	112

Juli

Hypnotische Kommunikation	113
Medizinische Hypnose kompakt	114
Ethik und Haltung	115

September

Lügen, Misstrauen, Aggression	117
Selbsterfahrung und Selbstfürsorge	118
Wie Sie auf Pause drücken, bevor das Leben es tut.	119
Medikamente und unerwünschte Wirkungen im Alter	120
Onlinewelten und Sexuelle Bildung	121
Umgang mit Geld	122
The Beauty and the beast	123

September

Psychiatrische Komorbiditäten im Alter	124
"Öfters müsste man zaubern können!"	125

Oktober

Das Schwere leichter machen - PITT 2	126
Sekundärtraumatisierungen und Traumatisierungen im pflegerischen Alltag	127
Wir gehen raus!	128
Störungen durch Substanzkonsum oder Suchtverhalten	129
Hochsensible Kinder verstehen und begleiten	130
Entwicklung von individuellen Notfallplänen	131
„Ich bin der Mittelpunkt der Welt!“ - ONLINE	133
ICF-Basisschulung	134
Selbstführung & Selbstcoaching - ONLINE	135
Bindung und Beziehung	136
Depression - eine weitverbreitete Erkrankung	137
Cyberwelt, Social Media, Internetsucht	138
Letzte Hilfe Kurs	139
Krise - Notfall - Trauma	140
Dokumentieren W.O.Z.U.?!	141
Übergänge in der stationären Kinder und Jugendhilfe erkennen	142
Recht: Palliative Care & Assistierter Suizid	144
Besonders begabt?	145
Gewaltfreie Kommunikation	146
Tod und Trauer in der psychologischen Beratung	147
Selbstbestimmung im Konflikt mit Verwahrlosung - ONLINE	148
VORTRAG: Lebenstüchtigkeit und Verwöhnung	149
Veränderte Kindheit - Haben wir es noch im Blick?	151
Sexualität und Behinderung	152
Nervenstärke durch Zuwendung	153

Kompetenter Umgang mit Aggressionen	154
Aromapflege - Refresher	155
Queer Pädagogik	156
Systemische Arbeit mit hochstrittigen Eltern - ONLINE	157

November

Suizid im Alter	158
Psychologische Spiele durchschauen und aussteigen	159
Umgang mit belastenden Situationen	160
Schuld & Schuldgefühle	161
Die rechtlichen Grundlagen der Arbeit im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe	163
Sport und psychische Gesundheit	164
Panikattacken	165
Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern im schulischen Kontext	166
Cannabiskonsum im Kindes- und Jugendalter	167
TaKeTiNa® Workshop – Im rhythmischen Fluss	168
Sprachlos?	169
Gesund älter werden - Neue Wege der Sturzprophylaxe	170
Doppeldiagnosen – Psychische Erkrankungen	171
Pflege bei Depressionen und Suizidalität - ONLINE	172
Psychogene Essstörungen	173
Konfliktgespräche	174
Jugenddelinquenz	176
NICHT SEHEN – und jetzt?	177
Aromapflege - Palliative Pflege	178

Dezember

Einfach anders!	179
Ätherische Öle in der Psychosomatik	180
Frühes Trauma - späte Folgen - ONLINE	181



TAGUNG

Diakonie 
de La Tour

Akademie
 de La Tour

**forum
zukunft
mensch**

DO **21.**
März
2024

Congress
Center
Villach



LEHRGÄNGE 2024

Einfach, kurz und gut!

Systemisch-lösungsorientierter Beratungslehrgang

LEHRGANG

Beratungsgespräche zu führen ist eine zentrale Aufgabe in der (sozialen) Arbeit.

In der systemischen Beratung geht es primär um das Stärken der Ressourcen und Kompetenzen der Klient:innen und ihres sozialen Systems. Mit einem systemisch-lösungsorientierten Ansatz können wir Gesprächsbedingungen schaffen, in denen unsere Klient:innen ihr Handlungspotential, ihre Ressourcen und Fähigkeiten entdecken und entfalten können.

Mit gut gewählten und zum richtigen Zeitpunkt eingesetzten Fragen und anderen systemischen Methoden können wir Beratungsgespräche lenken und unseren Klient:innen die Möglichkeit geben ihre eigenen Lösungen und Antworten auf ihre Probleme in der Bewältigung ihres Alltags zu finden.

Die Teilnehmer:innen lernen in diesem Lehrgang die Grundlagen der systemischen Theorie, eine systemisch-lösungs- und ressourcenorientierte Haltung, systemische Methoden und Techniken und den Aufbau und das Durchführen eines Beratungsgesprächs, "wie man den roten Faden in den Händen hält".

Durch den praxisnahen und interaktiven Lehrgang werden die Teilnehmer:innen mit ihren eigenen Stärken und Beratungskompetenzen in Verbindung gebracht und lernen so, mehr Vertrauen in sich und ihre Fähigkeiten als Berater:in zu erlangen.



**Referentinnen:
Leonore Petrovic**

Systemische Psychotherapeutin,
Supervisorin



**Manuela Burger
MAS**

Systemische
Beraterin und
Organisations-
entwicklerin.

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische-
und Gesundheitspsycholog:innen
und Psychotherapeut:innen
anrechenbar.

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchenn

Seminarbeitrag:
€ 1.243.- inkl. 10% USt.

Inhalte:

- Grundlagen des Systemischen Denkens und Handelns
- systemische Gesprächsführung
- Aufbau eines Beratungsgespräch
- Beginnen und Beenden eines Beratungsgesprächs
- Umgang mit Widerständen im Beratungsgespräch
- zentrale systemisch-lösungsorientierte Techniken

Ziele:

- Sie sind mit dem Ablauf eines Beratungsgesprächs vertraut.
- Sie haben systemische Techniken und Methoden erprobt.
- Sie wissen, was sie wann und warum fragen sollen.
- Sie halten "den roten Faden" im Gespräch in der Hand.
- Sie können mit Widerständen umgehen und Sie sind sich ihrer eigenen Beratungskompetenz bewusst.

Zielgruppe:

Pädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, Psycholog:innen, Psychotherapeut:innen, Sozialbetreuer:innen

Termine:

MODUL 1: 19. bis 20. September 2024

MODUL 2: 17. bis 18. Oktober 2024

MODUL 3: 05. bis 06. Dezember 2024

Zeit:

1.Tag von 13:30 bis 17:00 Uhr, 2.Tag von 09:00 bis 17:00 Uhr (36 UE)



WEGE.NEU.DENKEN.

Weiterbildung zur zertifizierten Demenzbegleitung

LEHRGANG

In sieben Modulen werden theoretische Grundlagen und Methoden zur Begleitung von an Demenz erkrankten Menschen erarbeitet.

Im Vordergrund steht hierbei, ein grundlegendes Verständnis für das Krankheitsbild zu bekommen, um so im praktischen Umgang im pflegerischen Alltag besser agieren zu können.

Ziele:

- Vermittlung von Methoden- und Handlungskompetenzen, die ein Zusammenleben mit einem an Demenz erkrankten Menschen für das ganze System verbessern
- Interaktion und Kommunikation mit an Demenz erkrankten Menschen fördern
- Nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität für alle Beteiligten

Zielgruppe:

Fachkräfte aus dem Gesundheits-, Krankenpflege- und Sozialbereich und alle, die einen an Demenz erkrankten Menschen begleiten.

Zertifikatsbedingungen:

Der Besuch aller Präsenztermine (75% Anwesenheit), das Erstellen einer eigenen Falldarstellung mit Reflexionsbericht und die Absolvierung der 40 Praxisstunden.

Tipp

ONLINE-Lehrgang
Lernen wann & wo Sie wollen!



Referentinnen:

Mag. Dr. Margit Cerny
Biologin, Klinische und
Gesundheitspsychologin

Mag. Christine Leyrouz

Klinische und
Gesundheits-
psychologin,
Gerontopsychologin



Weitere Referent:innen:

Hannes Gessoni MSc.,
Dr. Johann Kogelnig,
Mag. pharm. Gudrun Lackinger,
Eveline Lubi

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag Präsenz:
€ 1.400.- inkl. 10% USt.

Seminarbeitrag Online:
€ 1.230.- inkl. 10% USt.

Modul 1: Einschneidende Veränderung im Alter (8 UE)

Modul 2: Kognitive und psychische Störungen im Alter (8 UE)

Modul 3: Demenzielle Erkrankungen und Lebensqualität (8 UE)

Modul 4: Unangepasste Verhaltensweisen bei Demenzerkrankung (8 UE)

Modul 5: Falldarstellung und Fallarbeit (24 UE)

Modul 6: Angehörigenarbeit im Pflegealltag; Aktivierung (8 UE)

Modul 7: Recht und Pharmakologie (8 UE)

Frühjahr 2024

Modul 1:
20. Februar 2024

Modul 2:
14. März 2024

Modul 3:
02. Mai 2024

Modul 4:
04. Juli 2024

Modul 5:
25. Jänner 2024 - Start
18. April 2024
03. September 2024

Modul 6:
06. Juni 2024

Modul 7:
05. April 2024

Herbst 2024

Modul 1:
07. Oktober 2024

Modul 2:
07. November 2024

Modul 3:
04. Februar 2025

Modul 4:
08. April 2025

Modul 5:
02. September 2024 - Start
03. Dezember 2024
06. Mai 2025

Modul 6:
07. Jänner 2025

Modul 7:
28. März 2025

Online

Modul 1:
31. Oktober 2024

Modul 2:
28. November 2024

Modul 3:
11. Dezember 2024

Modul 4:
02. April 2025

Modul 5:
05. September 2024- Start
21. Jänner 2025
08. Mai 2025

Modul 6:
11. März 2025

Modul 7:
21. Februar 2025

Um Klient:innen ganzheitlich beschreiben zu können, wird ein strukturierendes Instrument benötigt, welches die individuellen Lebenswelten in ihrer Komplexität abbilden kann.

Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) mit ihrem zugrundeliegenden bio-psychozialen Modell bietet diese Möglichkeit. Die professionelle Anwendung der ICF ermöglicht eine professionelle Assistenzleistung. Die Planung und Dokumentation von pflegerischen und pädagogischen Assistenzleistungen auf Basis eines einheitlichen Modells fördert die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Berufsgruppen.

Dieser Diplomlehrgang bietet das theoretische Grundlagenwissen zum Modell und Aufbau der ICF und relevantes Wissen zum GuKG. Weiters liegt der Schwerpunkt auf der praktischen Anwendung der ICF in der Assistenzplanung und bei der professionellen Dokumentation.

Zielgruppe:

Alle Fachkräfte, die im Sozialbereich oder Gesundheitsbereich tätig sind und Interesse an der ICF und deren Anwendung aufweisen.

Online-Informationsveranstaltung (Zoom):
13. Februar 2024



Referent:innen:
**Mag. Katja
Egger-Riepl**



Sylvia Röckel



**Marion Weiß
BSc. MSc.**



**Mag. Andreas
Varch, BA BA
(Lehrgangs-
leitung)**



**Silke Watzenig,
BA MA**

Zeit:
08:30 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchenn

Seminarbeitrag:
€ 1.855.- inkl. 10% USt.

Pflichtmodul 1: ICF-Grundlagen
12. März 2024, Andreas Varch

Pflichtmodul 2: ICF als ganzheitliches Modell für Pflege und Pädagogik
24. April 2024, Marion Ruppig

Pflichtmodul 3: Kontextfaktoren der ICF in der Umsetzung
30. April 2024, Katja Egger-Riepl

Pflichtmodul 4: ICF-basierte Assistenzplanung und Dokumentation
14./15. Mai 2024, Katja Egger-Riepl, Sylvia Röckel

Pflichtmodul 5: Dokumentieren W.O.Z.U.!? – Professionelles Dokumentieren nach dem W.O.Z.U.-Prinzip.
24./25. September 2024, Andreas Varch, Silke Watzenig

Auswahlmodul 1: Persönliche Ziele mit Klient:innen finden, planen und erreichen
17. September 2024, Sylvia Röckel

Auswahlmodul 2: Methodik und Didaktik für Wissensmultiplikator:innen
22. Oktober 2024, Silke Watzenig

Auswahlmodul 3: Multiprofessionelle Zusammenarbeit
05. November 2024, Andreas Varch

Abschlussgespräch/-präsentation
10. Dezember 2024

Unterrichtseinheiten:
120 UE

Hinweis:

Für den erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs müssen **alle Pflichtmodule** und **2 von 3 Auswahlmodulen** absolviert werden.

Die Erfahrungen und die Praxis der letzten Jahre zeigen, dass traumatisierte Kinder und Jugendliche in stationären und mobilen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe die Regel geworden sind. Sie brauchen eine spezifische pädagogische Unterstützung, weil sie grundlegende Fertigkeiten erst erlernen müssen. Gerade dieser besondere Bedarf lässt sie oft an den herkömmlichen Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe scheitern.

Auch Mitarbeiter:innen werden durch die Verhaltensmuster, Symptome und Schicksale ihrer Klientel schwer belastet.

Deshalb soll der Lehrgang nicht nur dazu dienen, Traumatisierte spezifischer unterstützen zu können, sondern auch Mitarbeiter:innen Wissen über Trauma, Bindung und Systeme zu vermitteln, um einerseits ihr Klientel gut begleiten zu können und um sich selbstwirksam zu erleben.

Abschluss:

Die Absolvent:innen erhalten ein Abschlusszertifikat. Für das Diplom müssen 75 Prozent der Veranstaltungen besucht werden.

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der stationären und mobilen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Sozialpädagog:innen, alle am Thema Interessierten



Referent:innen:

Dipl.-Psych. Linda Beeking

Psychologische
Psychotherapeutin



Werner Eder, BEd, MSc

Psychotherapeut,
Supervisor



Andreas Sartory

Psychotherapeut,
Supervisor

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr (139 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 2.350.- inkl. 10% USt.

Der Blick auf das System

- Einführung in systemisches Denken und Konstruktivismus
- Systemisch „weiter“ denken – Grundlagen der „Neuen Autorität“

Psychotraumatologie für helfende Berufe

- Wesentliche Elemente der Psychodynamisch Imaginativen Traumatherapie (PITT®)
- Grundlagen der Psychotraumatologie

Bindungsgeleitete Pädagogik Teil 1

- Traumata: welche Rolle übernehmen diese in der Bindungsqualität
- Die Notwendigkeit bindungsgeleiteter / bindungsmusterbezogener Interventionen

Vom Problem zur Lösungsorientierung

- Systemische Fragetechniken und Gesprächsführung
- Lösungs- und ressourcenorientiertes Arbeiten

Mitgefühlerschöpfung vorbeugen – Psychohygiene für helfende Berufe

- Psychohygiene
- Stärkung der eigenen Resilienz und Ressource-Optimierung

Bindungsgeleitete Pädagogik Teil 2

- Selbstregulation: Konzept innerer Sicherheit
- Das SECURE-Programm – bindungsgeleitetes Arbeiten mit Eltern

Nach Modul 4, 5 und 6 findet eine Gruppensupervision (17:00 bis 19:00 Uhr) statt.

Frühjahr 2024

Einführungstag: 09. April 2024

Modul 1: 06./07. Mai 2024

Modul 2: 05./06. Juni 2024

Modul 3: 05./06. September 2024

Modul 4: 20./21. November 2024

Modul 5: 13./14. Jänner 2025

Modul 6: 03./04. März 2025

Abschlussstag: 23. April 2025

Herbst 2024

Einführungstag: 04. Juli 2024

Modul 1: 09./10. September 2024

Modul 2: 14./15. Oktober 2024

Modul 3: 10./11. Februar 2025

Modul 4: 05./06. März 2025

Modul 5: 05./06. Mai 2025

Modul 6: 23./24. Juni 2025

Abschlussstag: 24. September 2025

Interprofessioneller Palliative Care Basislehrgang

LEHRGANG

Palliative Care steht für das Bemühen, die individuelle Lebensqualität der Patientinnen/Patienten mit einer unheilbaren, chronischen Erkrankung, sowie von hochbetagten, pflegebedürftigen und sterbenden Menschen wiederherzustellen bzw. zu fördern. Mit umfassenden interdisziplinären Maßnahmen wird versucht, ein Leben in Selbstbestimmung und Würde bis zuletzt zu ermöglichen. Dazu gehören eine sehr gute Schmerztherapie, die Kontrolle von beeinträchtigenden Symptomen, sowie die kompetente Wahrnehmung von psychologischen, sozialen und spirituellen Fragen. Voraussetzung für eine gute Hospizkultur und Palliativversorgung ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen.

Dieser interprofessionelle Lehrgang schafft dafür eine solide Grundlage, indem er den Beteiligten im interdisziplinären Lehren und Lernen eine Erweiterung ihrer Perspektiven ermöglicht und sich vor allem an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten orientiert.

Anmeldung:

Die Teilnehmer:innenanzahl des Lehrgangs ist begrenzt und aufgrund der Inhalte wird auf eine interprofessionelle Zusammensetzung der Gruppe geachtet. Eingehende Anmeldungen werden daher nach Professionen, aktuellem Tätigkeitsfeld und Anmeldedatum gereiht.

Die Unterlagen können gerne per Mail an akademie@diakonie-delatour.at gesendet werden.

Mehr dazu unter: www.akademie-delatour.at



**Wissenschaftlich
medizinische Leitung:**
Dr. Susanne Zinell
Palliativmedizin,
Psychoonkologie,
Psychozialer Medizin



Lehrgangsleitung:
**MMag. Barbara
Traar**
Klinische und
Gesundheits-
psychologin,
Psychoonkologin

Zeit: 08:30 bis 17:00 Uhr
(teilweise Abendeinheiten bis
20:00 Uhr)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag (ohne Essen):
€ 3.300.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 05.07.2024

INHALTE DES LEHRGANGS

Dimensionen von Palliative Care

- physische Dimension (Schmerz: Wahrnehmung, Verarbeitung, Assessment, Symptomkontrolle, usw.)
- psychosoziale und spirituelle Dimension (Krankheit/Sterben/Tod, Kommunikation in schwierigen Situationen, Coping und Trauer, Trauer-Rituale, Psychosoziale Krisenintervention, Begleitung von Angehörigen, Kinder und Tod, usw.)
- sozial-kommunikative Dimension (Psychohygiene und Burnout-Prophylaxe, usw.)

Handlungsfeld Palliative Care

- rechtliche Grundlagen (Vorausschauende Planung)
- ethische Grundlagen (Definition von Ethik und Moral) usw.
- kulturell-religiöse Dimensionen
- Praktikum (40 Stunden)
- freie Themen (Musik-, Ergo-, Physiotherapie, usw.)

Organisations- und Qualitätsentwicklung

- Strukturen der Hospiz- und Palliativversorgung (Einführung, Grundlagen, Entwicklung, Ehrenamt, usw.)
- Interprofessionelle Teamarbeit (Soziale Arbeit, Mobiles Palliativteam)
- Qualitätsentwicklung (Leitlinien, usw.)

Selbstmanagement

- Selbst- und Praxisreflexion (E-Portfolio)
- Lebensgeschichte im beruflichen Kontext von Palliative Care

Strukturen und Organisationsformen

- Einführung in wissenschaftliches Arbeiten
- Literaturstudium
- Projektarbeit

Lehrgangstermine:

Verpflichtender Einführungstag:
20. September 2024

Modul 1: 03. – 05. Oktober 2024

Modul 2: 07. – 09. November 2024

Modul 3: 02. – 04. Dezember 2024

Modul 4: 06. – 08. Februar 2025

Modul 5: 13. – 15. März 2025

Modul 6: 24. – 26. April 2025

**Gesamt: 168 UE, 30 ECTS und
40 Praxisstunden, DFP approbiert**



A photograph of a stone wall on the left, a rusty metal pipe in the center, and concrete steps on the right. The ground and steps are covered with a layer of purple flower petals. The scene is outdoors and appears to be a courtyard or a similar outdoor space.

**THEMENSPEZIFISCHE
FORTBILDUNGEN 2024**

PART®-Trainings

PART® ist ein handlungsorientiertes Konzept zum Umgang mit gewalttätigen Klient:innen.

Das oberste Ziel des PART®-Konzepts lautet „Würde UND Sicherheit durch Problemlösung“.

Inhalte:

- die Selbstsicherheit der Teilnehmer:innen zu erhöhen
- Maßstäbe für angemessenes Handeln in Krisensituationen zu vermitteln
- die Klient:innen nicht als Gegner zu betrachten, sondern als jemanden, der sich in einer Krise befindet
- den Teilnehmer:innen Selbstschutz-, Ausweich- und Befreiungstechniken zu lehren
- den Teilnehmer:innen zu vermitteln, ihre Gegenreaktionen am Grad der Gefahr der Situation zu orientieren und dabei Würde und Sicherheit für alle Beteiligten zu berücksichtigen

Ziele:

Die Klient:innen professionell durch die Krise begleiten, mit dem Ziel, Verletzungen zu vermeiden und die Würde zu respektieren.

Zielgruppe:

Fachkräfte aus den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe sowie Behindertenhilfe, die Umgang mit gewalttätigen bzw. aggressiven Klient:innen haben.

Menschen mit Behinderung

- 20. bis 22. Februar 2024
- 12. bis 14. November 2024

Seminarbeitrag:

€ 385.- inkl. 10% USt.

Kinder- und Jugendhilfe

- 10./11. April 2024
- 02./03. Oktober 2024

Seminarbeitrag:

€ 300.- inkl. 10% USt.

Auffrischungsseminar im Bereich

Kinder- und Jugendhilfe

- 17. Oktober 2024
- 28. November 2024

Seminarbeitrag:

€ 175.- inkl. 10% USt.

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Anmeldeschluss: drei Wochen
vor Seminarbeginn

PART®-Trainer:innen-Ausbildung

Die Multiplikator:innen-Ausbildung qualifiziert die Teilnehmenden, PART®-Seminare in der eigenen Institution und Fallberatungen für die Kolleginnen/Kollegen durchzuführen.

Im PART®-Konzept geht es in grundlegender und umfassender Weise um die Prävention und Lösung gewalttätiger Konflikte im eigenen Arbeitsfeld - und damit um einen wesentlichen Aspekt der Arbeitssicherheit.

Das oberste Ziel des PART®-Konzepts ist, die Persönlichkeitsrechte und die Würde der Klientinnen und Klienten zu achten und dabei Sicherheit für alle Beteiligten herzustellen.

Ablauf:

1. Teil Präsenzblock - 08. bis 11. Oktober 2024

Basisseminar mit vertiefenden Inhalten

2. Teil Online-Schulung - 21. Oktober 2024

Rechtliche Rahmenbedingungen für körperliche Interventionen und Informationen zum Lernen mit Erwachsenen

3. Teil Selbstlernphase

Zur Vorbereitung der eigenen Abschlusspräsentation (ca. 3-4 Stunden)

4. Teil Präsenzblock - 06. bis 08. November 2024

Abschlusspräsentation, Inhalte zur Tätigkeit und Rolle als Trainer:in, Wiederholung körperliche Interventionen und der Implementierung

5. Teil Online-Schulung - 13. Jänner 2025

Unterstützung bei der Vorbereitung von Seminaren und der weiteren Implementierung



Referentinnen:
Ilona Hoffmann

PART®-Trainerin, Ausbilderlizenz



Mag. Ruth Kubik
PART®-Trainerin,
Supervisorin

Termin:

08.10.2024 bis 13.01.2025

Zeit:

am 1. Tag des Präsenzblocks
von 10:00 bis 17:00 Uhr,
an allen anderen Tagen von
09:00 bis 17:00 Uhr (72 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 2.890.- inkl. 10% USt. inkl.
Mittagessen aber ohne
Nächtigung und weitere
Verpflegung

GRUNKURS DER HOSPIZBEWEGUNG DIAKONIE

Das Grundprinzip der Hospizbewegung lautet, „den Tagen Leben geben“. Zu diesem Prinzip bekennen sich mehr als 150 Ehrenamtliche der Hospizbewegung Diakonie um bis zuletzt Lebensqualität und menschliche Würde zu wahren.

Dazu bietet die Hospizbewegung Diakonie eine Hospiz-Grundschulung an.

Dauer:

124 UE á 45 Minuten davon 7 UE ONLINE Gruppenreflexion
40 Stunden Praktikum

Zielgruppe:

Die Ausbildung richtet sich an Menschen, die sich ehrenamtlich in der Hospizbewegung engagieren möchten bzw. sich beruflich oder privat mit Menschen in der letzten Lebensphase befassen.

Nähere Auskünfte:

Ulrike Neff

0664/40 82 794

ulrike.neff@hospizbewegung-diakonie.at

Anmeldung:

Akademie de La Tour

akademie@diakonie-delatour.at

0664/88 654 884

INFOABEND:

18. September 2024 / 17:00 Uhr

(verpflichtend für alle Teilnehmer:innen)

Termin:

18.09.2024 bis 26.04.2025

Zeit:

Freitag: 17:00 bis 20:00 Uhr

Samstag 09:00 bis 18:00 Uhr

zusätzlich ONLINE

Gruppenreflexionseinheiten

Veranstaltungsort:

Volksschule Althofen

Höpfnerstraße 13

9330 Althofen

Seminarbeitrag:

€ 430.- inkl. 10% USt.

Modul 1: Einführung in die Hospizarbeit / Selbsterfahrung / eigenen Trauerbiografie

11./12. Oktober 2024

Referentin: Ulrike Neff

Modul 2: Trauer in der Begleitung

08./09. November 2024

Referentinnen: Sabine Dietrich, Doris Scheiring

Modul 3: Kommunikation und Einführung in das interdisziplinäre Palliativkonzept

29./30. November 2024

Referentin: MMag.a. Barbara Traar

Modul 4: Palliativ-Pflegerische Grundinformation / Ethik und Spiritualität in der Begleitung

10./11. Jänner 2025

Referent: in: Barbara Pagitz / Ralf Blumenstein

Modul 5: Palliativmedizinische Grundinformation / Grundlagen der Demenz

07./08. Februar 2025

Referentinnen: wird noch bekannt gegeben / MMag.a. Alice Ebenberger MA

Modul 6: Juristische Grundinformation / Begleitung von Menschen mit Behinderung und kognitiven Einschränkungen / Kinder in der Begleitung

14./15. März 2025

Referent: innen: Dr. Mag. Christian Perchtold / Maria Regina Kugler, Doris Scheiring

Modul 7: Grundlagen der Validation in der Begleitung

04./05. April 2025

Referentin: Johanna Lessacher

Modul 8: Praktikumsbesprechung und Exkursion Krematorium

Termine werden bekannt gegeben

Referentin: Ulrike Neff

Modul 9: Selbstreflexion / Hospizhaltung und Begleiter: innen- Rolle

25./26. April 2025

Referentin: Ulrike Neff

Aufbaulehrgang: Hospizbegleitung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Dieser Aufbaulehrgang richtet sich an zertifizierte ehrenamtliche Hospizbegleiter:innen, die an einer Qualifizierung zur Hospizbegleitung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene interessiert sind.

EINFÜHRUNGSABEND: 07. März 2024, 17:00 bis 20:00 Uhr

Modul 1 - 22./23. März 2024

- Entwicklungspsychologie / Psychohygiene
- Grenzen, Kompetenzen

Modul 2 - 19./20. April 2024

- Selbsterfahrung/Begegnungsmöglichkeiten in Begleitsituationen / Begleitung in System Familie

Modul 3 - 24./25. Mai 2024

- Das palliativ erkrankte Kind/Recht und Ethik / Umgang mit Notsituationen/ Grenzen
- Kommunikation/ in Krisensituation / System Familie / Begleitsituationen

Modul 4 - 14./15. Juni 2024

- Begleitsituationen mit geistig beeinträchtigten Kindern / verbale und nonverbale Kommunikation
- Vernetzung, Praktikumsbesprechung, Vorbereitung auf Abschlussarbeit

Modul 5 - 14. September 2024

- Selbstreflexion / Präsentation der Abschlussarbeit/ Zertifikatsverleihung

Referent:innen:

Christine Garneider, Dr. Christina Fischer-Kienberger, Charlotte Knees,
Dr. Peter Matscheko, Ulrike Neff, Doris Scheiring, Mag. Christine Willroider

Zeit:

von 09:00 bis 18:00 Uhr (64 UE)

Veranstaltungsort:

Pflegeheim Haus Harbach
Harbacher Straße 72
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Seminarbeitrag:

€ 490.- inkl. 10% USt.

(Rückvergütungsmöglichkeit für aktive Ehrenamtliche der Hospizbewegung Diakonie)

Anmeldeschluss:

22. Februar 2024

Teilnahmevoraussetzung:

Dieser Aufbaulehrgang richtet sich an zertifizierte ehrenamtliche Hospizbegleiter:innen (nach abgeschlossenem Hospizgrundkurs inkl. Praktikum lt. Standards Dachverband Hospiz Österreich), die an einer Qualifizierung zur Hospizbegleitung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene interessiert sind.

Nähere Auskünfte:

Ulrike Neff

0664/40 82 794

ulrike.neff@hospizbewegung-diakonie.at

Anmeldung:

Akademie de La Tour

akademie@diakonie-delatour.at

0664/88 654 884



**SEMINARE
FRÜHJAHR 2024**

ICF-Grundlagen

Zoom-Online-Schulung

Diese Fortbildung widmet sich der ICF (Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) sowie dem zugrundeliegenden bio-psycho-sozialen Modell und dem dahinterstehenden Menschenbild bzw. dessen struktureller „Denkweise“. Als Klassifikationsschema erfüllt die ICF die Aufgabe, den Menschen ganzheitlich zu betrachten und seine Lebensumwelt mitzuberücksichtigen. Die Klassifikation ermöglicht diese individuelle Beschreibung mittel relevanter ICF-Items in den jeweiligen Komponenten.

Inhalte:

- Erläuterungen zum Begriff „Klassifikation“
- Historische Entwicklung: von der ICIDH zur ICF
- Bio-psycho-soziales Modell
- Begrifflichkeiten der ICF
- Aufbau und Grundstruktur der ICF als Klassifikation
- Anwendung der ICF sowie deren ICF-Items
- ICF-Core-Sets

Ziele:

Die Teilnehmenden lernen die ICF sowie deren Begrifflichkeiten kennen und verstehen das zugrunde gelegte bio-psycho-soziale Modell und dessen Anwendungsmöglichkeiten.

Zielgruppe:

Alle Fachkräfte, die im Sozialbereich oder Gesundheitsbereich tätig sind und Interesse an der ICF und deren Anwendung aufweisen und einen übersichtlichen Einblick erhalten wollen.



Referent:

Mag. Andreas Varch, BA BA
Qualitätsbeauftragter im
Fachbereich Menschen mit
Behinderungen (Diakonie de La
Tour), Lehrgangsleiter
ICF-Diplomlehrgang

ONLINE

Termin:
23.01.2024

Zeit:
08:00 bis 12:00 Uhr (4 UE)

Veranstaltungsort:
ONLINE

Seminarbeitrag:
€ 110.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 08.01.2024

Grundkurs Kinaesthetics in der Pflege

Weg vom Heben hin zum Bewegen



Referentin:

Veronika Buchreiter
Altenfachbetreuerin,
Kinaesthetics Trainerin

Der Kinaesthetics Grundkurs ist der erste Basiskurs im Kinaesthetics-Bildungssystem. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung anhand der 6 Kinaesthetics-Konzepte. Dadurch können die Teilnehmer:innen in ihrem Berufsalltag erste Anpassungen machen, die sich positiv auf ihre eigene Gesundheitsentwicklung und die ihrer Klient:innen auswirken.

Inhalte:

- Konzept der Interaktion - Beziehung über Berührung und Bewegung
- Konzept der funktionalen Anatomie - die Kontrolle des Gewichts in der Schwerkraft
- Konzept der menschlichen Bewegung - das Potential von Bewegungsmustern
- Konzept der Anstrengung - Selbstständigkeit und Selbstwirksamkeit unterstützen
- Konzept der menschlichen Funktion - alltägliche Aktivitäten verstehen
- Konzept der Umgebung - die Umgebung nutzen und gestalten

Ziele:

Sie entwickeln erste Ideen für ihre beruflichen Pflege- und Betreuungssituationen, um die Selbstständigkeit pflegebedürftiger Menschen zu unterstützen und für sich selbst körperliche Entlastung zu finden.

Zielgruppe:

Pflegende, Betreuer:innen, Therapeut:innen die in einer Institution des Gesundheits- und Sozialwesens tätig sind.

Termin:
19./20.02., 22.03. &
15.04.2024

Zeit:
08:00 bis 16:00 Uhr (32 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 572.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 05.02.2024

ICF Refresher



Referent:in:
Mag. Andreas Varch, BA BA
Qualitätsbeauftragter im
Fachbereich Menschen mit
Behinderungen, Lehrgangsleiter
ICF-Diplomlehrgang



Marion Weiß
BSc. MSc.
Pflegebeauftragte
Diakonie de La Tour

Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) der WHO wird im Bereich Menschen mit Behinderungen in Kärnten verpflichtend im Rahmen des ICF-Handbuchs angewandt. Die ICF dient daher als gemeinsame Grundlage für die pädagogische und pflegerische Assistenzplanung sowie für die gesamte Dokumentation. Der Pflegeprozess wird darin inkludiert und gemäß GuKG umgesetzt. Daher wird in diesem Kurs das Verständnis der ICF sowie des zugrundeliegenden bio-psycho-sozialen Modells und des dahinterstehenden Menschenbildes vermittelt sowie die ICF-Assistenzplanung bzw. der ICF-Prozess.

Fokus liegt dabei im Besonderen auf der Anwendung der ICF (Körperfunktionen, Umweltfaktoren, Ressourcen) in Bezug auf pflegerische Inhalte. Als Klassifikationsschema erfüllt die ICF die Aufgabe den Menschen ganzheitlich zu betrachten und seine Lebensumwelt mitzuberücksichtigen und anhand von relevanten ICF-Items zu beschreiben.

Ziele:
Die Teilnehmer:innen reflektieren und diskutieren ihre bisherigen Erfahrungen in der Anwendung der ICF. Gleichzeitig werden sie über aktuelle Entwicklungen informiert und können diese wieder in ihren Arbeitsalltag integrieren.

Zielgruppe:
Personen, die im Bereich Menschen mit Behinderung tätig sind und das ICF-Handbuch anwenden (Teamleitungen, Assistent:innen, ...)

Termin:
27.02.2024

Zeit:
09:00 bis 16:30 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 209.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 12.02.2024

Der Atem des Waldes



Referentin:
Barbara Schmölder
Diplomierte Aromapraktikerin,
Diplomierte Gesundheits- und
Krankenpflegerin

Tauchen Sie ein in die wohltuende Atmosphäre des Waldes und entdecken Sie die heilsame Wirkung von ätherischen Baumölen auf Körper, Geist und Seele.

Das Seminar umfasst einen ganztägigen Workshop mit theoretischen und praktischen Einheiten und richtet sich an Menschen, die Interesse an ganzheitlicher Gesundheit und dem bewussten Einsatz von ätherischen Baumölen haben.

- Inhalte:**
- Beschreibung verschiedener Baumöle und deren Wirkung auf Körper, Geist und Seele
 - ätherische Baumöle zur Regeneration der Atemwege und Stärkung des Immunsystems
 - Schaffen einer entspannten und wohltuenden Atmosphäre in den eigenen vier Wänden
 - praktische Übungen und Anwendungsmöglichkeiten mit Baumölen

Ziele:
Sie erhalten praktische Tipps und Anwendungshinweise, um die ätherischen Baumöle effektiv in Ihre tägliche Routine einzubinden.

Zielgruppe:
Alle am Thema Interessierten

Hinweis
Vorkenntnisse sind
nicht erforderlich.

Termin:
01.03.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 176.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 13.02.2024

Sucht, Behinderung, Selbstbestimmung

Probleme und Lösungsansätze in der Arbeit mit suchtmittelabhängigen oder suchtgefährdeten Menschen mit einer Behinderung



Referent:

Peter Schinner
Suchtpsychologe, Psychologischer
Psychotherapeut

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische-
und Gesundheitspsycholog:innen
und Psychotherapeut:innen
anrechenbar.

ONLINE

Termin:
04./05.03.2024

Zeit:
1. Tag: 09:00 bis 16:00 Uhr
2. Tag: 09:00 bis 15:00 Uhr
(13 UE)

Veranstaltungsort:
ONLINE

Seminarbeitrag:
€ 198.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 18.02.2024

In einer zunehmend „süchtigen“ Gesellschaft gehört der Konsum und leider auch der Missbrauch der unterschiedlichsten Suchtmittel immer mehr zur Alltagsnormalität. Da kann es nicht verwundern, dass dieses Problem auch in den Lebensbereichen von Menschen mit Behinderung auftritt.

Obwohl der Forschung im Bereich der Behandlung von Suchtkranken mittlerweile sehr viel Aufmerksamkeit geschenkt wird, ist der Personenkreis der Menschen mit Behinderung bei dieser Problematik kaum berücksichtigt. Betrachtet man bei der personenbezogenen Hilfestellung die Prinzipien „Selbsthilfe vor Fremdhilfe“, „ambulant vor stationär“, „wohnnah vor wohntfern“ als handlungsleitend, so sind Menschen mit Behinderung deutlich unterversorgt.

Ziele:

Die Fortbildungsveranstaltung soll einerseits eine allgemeine Einführung in die Problematik des Suchtmittelmissbrauchs und der – abhängigigkeit, sowie in die Frage des adäquaten bzw. inadäquaten Umgangs mit suchtkranken Menschen geben. Andererseits sollen die spezifischen Probleme und Lösungsansätze in der Beratung und in der Therapie suchtmittelabhängiger Menschen mit einer Behinderung behandelt werden.

Zielgruppe:

Fachkräfte, die in der Betreuung / Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung tätig sind

ICF-Basissschulung

Grundlagen zur ICF-Klassifikation und ICF-Assistenzplanung



Referent:in:

Mag. Andreas Varch, BA BA
Qualitätsbeauftragter im
Fachbereich Menschen mit
Behinderungen, Lehrgangleiter
ICF-Diplomlehrgang

Marion Weiß

BSc. MSc.
Pflegebeauftragte
Diakonie de La Tour



In dieser Basissschulung werden das Verständnis der ICF (Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) sowie des zugrundeliegenden bio-psycho-sozialen Modells und des dahinterstehenden Menschenbildes vermittelt.

Als Klassifikationsschema erfüllt die ICF die Aufgabe den Menschen ganzheitlich zu betrachten und seine Lebensumwelt mitzuberücksichtigen. Dies wird anhand von relevanten ICF-Items in den jeweiligen Komponenten beschrieben, um somit die Lebenswirklichkeit eines Menschen umfassend und verständlich darzustellen. Der verpflichtende Einsatz der ICF in Kärnten in der Chancengleichheit wird im ICF-Handbuch beschrieben. In der Basissschulung werden die Grundkenntnisse zum ICF-Handbuch sowie die Umsetzung nach diesem vermittelt.

Inhalte:

- Was bedeutet Behinderung?
- das „Bio-psycho-soziale Modell“
- Aufbau und Grundstruktur der ICF als Klassifikation
- ICF-Handbuch des Landes Kärnten
- ICF Planungs- und Dokumentationsprozess laut ICF-Handbuch

Zielgruppe:

Alle Fachkräfte, die im Sozialbereich oder Gesundheitsbereich tätig sind, Interesse an der ICF und deren Anwendung aufweisen und sich einen grundsätzlichen Überblick sowie das grundlegende Verständnis aneignen möchten.

Termin:
05./06.03.2024

Zeit:
08:30 bis 16:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 385.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 18.02.2024

Sei stark!

Stärkenorientierung einmal ganz anders



Für einen Großteil der Jugendlichen aber auch für viele Erwachsene bedeutet die Zeit, in der eine richtige Entscheidung für das zukünftige Berufsleben getroffen werden soll, enormen Stress.

Gespräche mit Bezugspersonen über die Einschätzung der eigenen Talente oder speziellen Fähigkeiten sind dabei eine große Hilfe.

Aber wie erkenne ich als Erwachsener die Begabungen meiner mir anvertrauten Jugendlichen und vor allem, wo finde ich als Bezugsperson hilfreiche Informationen für diverse Ausbildungsformen?

Inhalte:

- erfolgreich und zufrieden durch ein starkes Selbst
- Selbstwert - Selbstbewusstsein - Selbstvertrauen
- den eigenen Stärken auf der Spur
- Selbstwirksamkeit der Schlüssel zur Begeisterung
- Ausbildungsformen - welche passen zu mir?
- Wo finde ich die richtigen Informations- und Beratungsangebote?

Zielgruppe:

Pädagog:innen, Sozialpädagog:innen, Personen, die Kinder und Jugendliche auf ihren Wegen im Übergang von Schule zum Beruf begleiten.

Referentin:

Eva Theissl

Mentaltrainerin, systemische Coachin, Initiatorin und Leiterin der Privaten Hügellandschule Vasoldsberg

Termin:

07.03.2024

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 165.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 20.02.2024

Narzissmus erkennen und der Anziehungskraft widerstehen



Neben der Definition von narzisstischen Persönlichkeitsstörungen werden wir folgende Themen behandeln:

Inhalte:

- Unterschied zwischen Selbstliebe und Selbstsucht
- Empathiefähigkeit als Zeichen emotionaler Kompetenz
- Narzissten im Beruf und in Beziehungen
- narzisstischen Missbrauch erkennen
- kognitive Dissoziation
- erlernte Hilflosigkeit
- Den Selbstwert stärken, eine Identität entwickeln.
- Entstehung von Coabhängigkeit
- Bindung über Trauma
- Eine Beziehung mit sich selbst führen.

Ziele:

Das Ziel des Seminars ist es, Kompetenz und Wissen im Umgang mit Verhaltensweisen aus dem Spektrum der narzisstischen Persönlichkeitsstörungen zu erlangen.

Zielgruppe:

Fachpersonal aus dem Gesundheits- und Sozialbereich

Referentin:

Mag. Gabriele Göbninger

Klinische und Gesundheitspsychologin

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

8
DFP-PUNKTE

Termin:

08.03.2024

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 176.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 20.02.2024

"Manchmal müsste man zaubern können!"

"Therapeutisches Zaubern® - Teil I



Zauberei und Magie faszinieren den Menschen seit Anbeginn der Geschichte. Therapeutisches Zaubern® ist eine Kombination aus Zaubern und Hypnotherapie. Zaubern und verzaubert werden bedeutet einzutauchen in eine andere Welt. Durch Zaubern wird scheinbar Unmögliches möglich.

Therapeutisch eingesetzt ist Zaubern deshalb ein faszinierendes Medium, um mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Kontakt zu kommen, in magischer Atmosphäre leichter Lösungsprozesse in Gang zu setzen und damit motorische, sprachliche und psychische Symptome und Probleme zu behandeln. So ist Therapeutisches Zaubern® in vielen unterschiedlichen Arbeitsfeldern hilfreich.

Inhalte:

- Möglichkeiten und Bedeutung des Zauberns in verschiedenen therapeutischen Arbeitsfeldern
- Wie verwandle ich ein Problemkind in ein Zauberkind?
- Übertragung der Verwandlung auf das Familiensystem
- Rituale zur Erweckung der inneren Zauberkraft
- Einführung in die ressourcenorientierte & lösungsorientierte Arbeit und das Reframing
- Erlernen einfacher doch wirkungsvoller therapeutischer Zauberkunststücke

Zielgruppe:

Menschen aus den ärztlichen, pädagogischen und therapeutischen Berufen

Referent:

Thomas Dietz

Systemischer Therapeut /DGSF), zertifizierter Zaubertherapeut und autorisierter Ausbilder des Therapeutischen Zauberns®

Hinweis

Teil II des
Therapeutischen Zauberns®
findet am **30.09./01.10.2024** statt.

Termin:

11./12.03.2024

Zeit:

09:00 bis 16:30 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 396.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 22.02.2024

Ethik im Pflegealltag

Reflexionen und Lernprozesse



Gerade in der Pflege tauchen in regelmäßigen Abständen ethische Herausforderungen auf.

Die beiderseitige Würde zu wahren und den Fokus auf eine ganzheitliche Lebensqualität zu richten sind Bestandteile eines freudigen und erfolgreichen Miteinanders. Eine mit Leben erfüllte Werteorientierung ist sowohl als Kraftquelle und Voraussetzung für eine hochwertige Pflegebehandlung zu verstehen. Wir sollten bereit sein unsere Gewohnheiten kritisch zu reflektieren und einen genauen Blick auf routinemäßige Abläufe wagen.

Inhalte:

- Was heißt ethisches Handeln in der Pflege?
- Was versteht man unter Würde – Werteorientierung – Selbstreflexiver Ansatz?
- Wie gelingt ein konstruktives Miteinander in „Ausnahmesituationen“?
- die Bedeutung meiner persönlichen Haltung im Alltag

Ziele:

- Erkennen der Bedeutung einer ethischen Grundeinstellung, Haltung und Würde als Teil der pflegerischen Profession
- das tägliche Handeln kritisch konstruktiv beleuchten
- ethisch-pflegerische Konfliktsituationen benennen und einen adäquaten Umgang finden, persönliche Resilienz stärken

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich

Referent:

Mag. Roland Nagel, MBA

Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, zertifizierter Mediator, Publizist in zahlreichen Fachmagazinen

Termin:

13.03.2024

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 253.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 25.02.2024



WEGE.NEU.DENKEN.

Berufsrecht: Wer darf was?

Unterschiedliche medizinische Kompetenzen in der Pflege



Im Seminar werden rechtliche Aspekte zur Ausübung des Pflegeberufes für DGKP, PFA, PA sowie der Heimhilfen beleuchtet.

Dabei werden neben den Pflege-Kompetenzen vor allem die medizinischen Handlungsmöglichkeiten im Fokus stehen. Es wird dabei auch auf aktuelle Entwicklungen im GuKG eingegangen.

Inhalte:

- Berufsrecht GuKG
- Kompetenzen für DGKP, PFA, PA
- medizinische Handlungsmöglichkeiten
- Delegation
- Dokumentation
- Haftung

Ziele:

Die Teilnehmer:innen kennen den rechtlichen Rahmen zum GuKG samt den Handlungsmöglichkeiten von DGKP, PFA und PA und können dieses Wissen in ihre berufliche Tätigkeit integrieren.

Zielgruppe:

Gesundheits- und Pflegeberufe, Angehörige der Heimhilfe

Referent:

Dr. Michael Halmich
Jurist und Ethikberater
im Gesundheitswesen

Termin:
14.03.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 297.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 26.02.2024

Müssen macht müde - wollen macht wach.



Erwartungsdruck und Fremdbestimmung sind massive Stressfaktoren und somit Energieräuber Nummer eins.

Nicht ohne Grund nehmen Erschöpfung und Antriebslosigkeit, wie auch andere ernsthafte körperliche Krankheiten, als Folge von SOLLEN und MÜSSEN zu.

Inhalte:

- Wie Sie den selbst auferlegten oder gesellschaftlichen Druck vermindern können.
- Wie Sie anstelle von Müdigkeit und Erschöpfung wieder Begeisterung erleben können.

Zielgruppe:

Pflegekräfte, pflegende Angehörige und alle am Thema Interessierten

Weitere Seminare von Renate Kreutzer:

07.05.2024

"Ich versteh dich!" - Wie Kommunikation mit an Demenz erkrankten Menschen gelingen kann.

18.09.2024

Wie Sie auf Pause drücken, bevor es das Leben macht. - Dauerhaft "online"?

Referentin:

Prof. Mag. Renate Kreutzer
Psychologin, Psychotherapeutin

Termin:
14.03.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 165.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 29.02.2024

Mit Humor und Leichtigkeit Konflikte lösen

Mehr Gelassenheit im Team und im Umgang mit Klient:innen

Manchmal gibt es Situationen, in denen uns Kolleg:innen auf die Palme bringen. Manche Klient:innen würden wir am liebsten auf den Mond schießen.

Wie können wir in Konfliktsituationen anders reagieren? Humor ist eine wertvolle Ressource, die Konflikte entschärfen kann, neue Sichtweisen eröffnet und kreative Lösungsansätze ermöglicht.

In diesem Seminar lassen wir uns von der Haltung des Clowns inspirieren und entdecken humorvolle, kreative Möglichkeiten, die (wieder) mehr Leichtigkeit ins Team und in den Umgang mit Klient:innen bringen können.

Inhalte:

- Humor als Unterstützung zur Konfliktbewältigung
- Konfliktmanagement
- kreative Lösungsansätze
- Humorstrategien
- der Clown als Inspiration

Zielgruppe:

Menschen in sozialen Berufen, Pflegeberufen, pädagogischen Berufen, alle Interessierten



Referentin:

Mag. Constanze Moritz
Clownin, Coach, Diplomierte
Erwachsenenbildnerin

Termin:
15.03.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 209.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 27.02.2024

Wut braucht Mut

Emotionsregulation bei Kindern begleiten



Referentin:

Dr. Luise Hollerer
Klinische Psychologin und
Gesundheitspsychologin,
Psychotherapeutin in freier Praxis,
Supervisorin

Heftige Wut führt oft zu aversivem externalisierendem Verhalten und erschwert das Leben in der Familie und im sozialen Umfeld wie Kindergarten und Schule.

Im Seminar werden Strategien aufgezeigt, wie wir Kinder im Erwerb sozial angemessener Regulation begleiten können.

Dabei helfen:

- Wege zum gemeinsamen Wahrnehmen und Erkunden der heftigen Emotion Wut sowie zur Regulation (Ausstellung Expedition Wut braucht Mut)
- praxisorientierte Hinweise für präventive und interventive Schritte für Einzel- und Gruppensettings. Diese werden auf Kinder-, Eltern-, Pädagog:innen-, Psycholog:innen-ebene aufgezeigt und schaffen einen Methodenpool für interaktive Anwendungen

Inhalte:

- Emotion Wut - Fakten und Folgerungen
- Präventionsstrategien
- Interventionsstrategien
- Methodenpool zur Auseinandersetzung mit der Emotion Wut

Zielgruppe:

Psycholog:innen, Klinische Psycholog:innen, Gesundheitspsycholog:innen, Diplomsozialarbeiter:innen (DSA), Pädagog:innen, Psychotherapeut:innen

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

Termin:
15.03.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 198.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 26.02.2024

Resilienz für Pflegende

Widerstandsfähig durch den Berufsalltag



Ein Tag mit Dir im Mittelpunkt.

Gemeinsam erarbeiten wir praxistaugliche Wege um im Pflegealltag geistig gesund zu bleiben. Sie lernen, mit schwierigen Situationen gut um- und gestärkt aus ihnen hervorzugehen. Wir beschäftigen uns mit dem inneren Akku und wie dieser in jeder Situation "geladen" werden kann.

Es erwarten Sie offene Diskussionen und alltagstaugliche Übungen, ein spannender Austausch mit Anderen und viele hilfreiche Tipps für ein geistig gesundes Leben.

Inhalte:

- Mittel zur geistigen Gesundheit
- Was uns widerstandsfähig macht?
- Lösungsansätze in schwierigen Situationen
- Selbstempathie und wie sie uns weiter bringt
- Rituale die wirken
- Umgang mit Herausforderungen

Ziele:

- Sie (er)kennen ihre eigenen Stärken und können diese nutzen.
- Sie beherrschen verschiedene einfache Techniken, die im Pflegealltag eingesetzt werden können um wieder zur inneren Ruhe zu finden

Zielgruppe:

Pflegende jeder Berufsgruppe, (Fach-) Sozialbetreuer, Physiotherapeuten, Geburtshelfer, Führende in diesen Bereichen und verwandte Berufsgruppen

Referentin:

Jennifer Melcher

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Weiterbildungen im Bereich Wundmanagement, Laseranwendung, V.A.C. Verbände, mittleres- und basales Pflegemanagement

Termin:
18.03.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 198.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 02.03.2024

Inklusionschart-Familiendiagnostik (IFa)

Das IC4 in der ambulant-mobilen Kinder- und Jugendhilfe



Referent:

Dr. Paul Lackenbucher

Sozialpädagoge, Autor Inklusionschart-Familiendiagnostik (IFa)

In Kooperation mit:

Hinweis

Bitte bringen Sie zu dieser Fortbildung einen Laptop mit. Dieses Seminar findet am **10.10.2024** ein weiteres Mal statt.

In Kooperation mit:



Termin:
19.03.2024

Zeit:
10:00 bis 14:00 Uhr (4 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 121.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 03.04.2024

In der Kinder- und Jugendhilfe wird ein Methodendefizit bezüglich sozialer Diagnostik bemängelt. Durch ein eigens entwickeltes Verfahren – die Inklusionschart-Familiendiagnostik (IFa) – wird darauf eine praxistaugliche Antwort gegeben.

Bei der IFa handelt es sich um ein sozialpädagogisches Verfahren zur Dokumentation und diagnostischen Analyse familiärer Lebenslagen. Bestehende Ressourcen und Resilienzen, aber auch soziale Probleme können systematisch beobachtet werden. Dies unterstützt die Hilfeplanung und Evaluation sämtlicher Interventionen. Das Instrumentarium ist eine direkte Weiterentwicklung des Inklusions-Charts (IC) von Peter Pantucek-Eisenbacher.

Das Seminar bietet eine fachliche Heranführung an das Thema der Sozialdiagnostik sowie ein Kennenlernen und Erproben der Inklusionschart-Familiendiagnostik (IFa).

Inhalte:

- Grundlagen sozialer Diagnostik
- aktuelle Rahmenbedingungen ambulant-mobiler Betreuungen in der Kärntner Kinder- und Jugendhilfe
- Lebenslagendiagnostik: Inklusionschart
- Görlitzer Orientierungskatalog 2022

Zielgruppe:

Sozialpädagogische Fachkräfte aus dem Bereich ambulant-mobiler Betreuungen der Kinder- und Jugendhilfe, Sozialarbeiter:innen, interessierte Personen

PECS® Level 1 Training Picture Exchange Communication System® und der Pyramid Ansatz

Das Picture Exchange Communication System® (PECS) ist ein erprobter Ansatz, bei dem Bilder zur Entwicklung von Kommunikationsfähigkeiten eingesetzt werden. Es eignet sich für Kinder und Erwachsene mit einer Vielzahl von Lern-, Sprach- und Kommunikationsproblemen, einschließlich Autismus.

PECS® ist leicht zugänglich, erschwinglich zu implementieren und wissenschaftlich belegt als eine der effektivsten Kommunikationsmaßnahmen und bietet die Möglichkeit, die Tür zur spontanen Kommunikation zu öffnen. Dieses intensive zweitägige Training soll den Teilnehmer:innen die Theorie des PECS® und die Vorgehensweise vermitteln, wie die sechs Phasen von PECS® angemessen umgesetzt werden.

Inhalte:

- die sechs Phasen von PECS®
- die wichtigsten Pyramidenkomponenten für die Gestaltung effektiver Bildungsumgebungen
- Strategien, um eine Fülle von Möglichkeiten für die Kommunikation zu schaffen
- die Beziehung zwischen PECS® und traditionellen Kommunikationstrainingsansätzen
- die Kriterien für den Übergang von PECS® zu anderen Kommunikationsmodellen

Zielgruppe:

Mitglieder des pädagogischen Teams, Logopäd:innen, Lehrer:innen, Psycholog:innen, Sozialpädagog:innen



Referentin:

Sibylle Bajorat

Psychotherapeutin, seit 2009
Clinical Director bei Pyramid
Educational Consultants

Termin:

03./04.04.2024

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 462.- inkl. 10% USt. &
Unterlagen

Anmeldeschluss: 18.03.2024

Aromapflege Basisseminar



Referentin:

Barbara Schmölzer

Diplomierte Aromapraktikerin,
Diplomierte Gesundheits- und
Krankenpflegerin

In unserer von Hektik und Stress geprägten Zeit ist es besonders wertvoll, sich in Ruhephasen zu entspannen und Kraft zu tanken. Aromapflege bietet die Möglichkeit, mit herrlichen Düften und pflegenden Ölen sowohl die Gesundheitsvorsorge, als auch die Gesunderhaltung auf natürliche Weise zu unterstützen. In der ganzheitlich professionellen Pflege steht der Mensch mit all seinen bestehenden körperlichen, seelischen und sozialen Bedürfnissen im Mittelpunkt.

Seit vielen Jahren wird die Aromapflege mit ihrer individuellen Wirkungsweise und ihren spezifischen Anwendungsmöglichkeiten genutzt um Selbstheilungskräfte zu mobilisieren, Symptome bei körperlichen und seelischen Befindlichkeits- und Gesundheitsstörungen zu lindern, Heilungsprozesse positiv zu beeinflussen, das Immunsystem zu stärken und die Pflege der Haut und Schleimhaut zu verbessern.

Inhalte:

- Wirkung ätherischer Öle auf den Geruchssinn/ Körper/Psyché
- Qualitätsmerkmale, Anbau und Gewinnungsmethoden ätherischer Öle
- Basiswissen - ätherischer Öle, Pflanzenöle, Hydrolate, Mazerate und ihre Anwendung
- praktischen Anwendungen wie Aromafußbad, Trockeninhalation, Raumbeduftung, Einreibung

Zielgruppe:

Personen aus dem Gesundheits-, Krankenpflege- und Sozialbereich, alle am Thema Interessierten

Termin:

08. bis 10.04.2024

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr (24 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 418.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 19.03.2024



WEGE. NEU. DENKEN.

Hilfe für Helfer:innen Was tun bei Verdacht auf Gewalt an Kindern und Jugendlichen?



Referentin:

Mag. (FH) Theresia Ruß
Diplomsozialarbeiterin, 22 Jahre
Beratungserfahrung mit Umgang
mit Gewalt in allen Formen,
Autorin des Buches: „Caro
plaudert ein Geheimnis aus.“

In diesem Seminar geht es um kompetentes und verantwortungsbewusstes Handeln bei Gewalt an Kindern und Jugendlichen. Gewalt in allen Formen löst oft Ohnmachtsgefühle und Angst aus, da braucht es bei Helfer:innen Klarheit und Sicherheit, um dem begegnen zu können.

Inhalte:

- verschiedenen Formen der Gewalt werden aufgezeigt
- Folgen und Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche
- Was löst eine Konfrontation mit dem Thema bei uns aus?
- Was brauchen wir Helfer:innen, damit wir hilfreiche Helfer:innen werden?

Ziele:

- klare Haltungen und Handwerkszeug für Helfer:innen zu diesem Thema
- Kompetenzerwerb für das Thema

Zielgruppe:

Pädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, Psycholog:innen, Psychotherapeut:innen und alle anderen Helfer:innen, die sich zu dem Thema Gewalt an Kinder und Jugendliche weiterbilden wollen.

Termin:
08.04.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 220.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 21.03.2024

Angst – Beschützerin rund um die Uhr

Methoden und Materialien, um Kinderängsten wirkungsvoll zu begegnen



Angst spielt in der kindlichen Entwicklung und insbesondere bei Auffälligkeiten oder Störungen im Kinder- und Jugendalter eine ganz zentrale Rolle. Ist sie doch in ihrer Hauptrolle die unermüdliche Beschützerin, die Tag und Nacht aufpasst und ein verlässlicher Anzeiger von Unsicherheit und Gefahren.

Andererseits kann sie sich in ihrer übertriebenen Gestalt auch in ein plagendes Monster verwandeln, vor dem das Kind flüchten muss oder es wie das Kaninchen vor der Schlange erstarrt und um sein Leben bangt. Die Fähigkeit mit Angst konstruktiv und gewinnbringend umzugehen und sie als HelferIn anstatt als Feindin in sein Leben zu integrieren, ist für viele Kinder und deren Eltern eine schwierige Herausforderung.

Inhalte:

- neuropsychologische Erkenntnisse aus der Polyvagal-Theorie nach Steven Porges
- unterschiedliche Arten von Angst (Angst aus dem Reptiliengehirn, erlernte Ängste, Angst vor der Angst)
- Übungen aus EMDR (eye-movement-desensitization and reprocessing)
- therapeutisches Puppenspiel
- Verwendung von Kinderbüchern
- Verwendung von speziellen Angst-Spielen
- imaginative Übungen und Rollenspiele

Zielgruppe:

Fachkräfte in der therapeutischen und pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Referent:

Mag. Martin Warbanoff
Kinder- und Jugendpsychologe

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.



Termin:
08.04.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 209.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 19.03.2024

Kooperative Elternschaft leben, trotz Trennung

Beratungskompetenzen für die Elternberatung



Wie kann kooperative Elternschaft trotz Trennung gelingen?

Eltern brauchen Informationen wie ihre Kinder – altersentsprechend – Trennung / Scheidung erleben und was Kinder in Veränderungszeiten brauchen. Wie können Sie getrennte Eltern begleiten? Welche Informationen brauchen Sie von den Eltern? Was sind altersspezifische Reaktionen und Erleichterungen?

Anhand von Fallbeispielen und kreativen Methoden in der Einzel- bzw. Elternberatung werden wir einen inspirierenden Seminartag erleben. Und wir üben, wie wir Eltern aus den Beziehungskonflikten zum Fokus Ihrer gemeinsamen Kinder führen können.

Inhalte:

- Trennungsprozess aus Kind- und Elternsicht
- Kinder: Altersspezifische Reaktionen und Erleichterungen
- kreative Settings und Beratungswerkzeuge
- Schatzkiste an Ritualen
- Fokus Elternschaft: Fragen im Beratungskontext
- Handouts für die Elternberatung

Zielgruppe:

Fachpersonal aus dem Beratungs- und Betreuungsbereich

Referentin:

Barbara Ertl
Diplomierte Sozialarbeiterin,
Supervisorin, Familien-, Eltern-
und Erziehungsberaterin

Termin:
10./11.04.2024

Zeit:
1. Tag: 09:00 bis 17:00 Uhr
2. Tag: 09:00 bis 13:00 Uhr
(12 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 330.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 22.03.2024

Stärkenorientiertes Arbeiten im Inklusionsbereich



Wenn Menschen Beeinträchtigungen haben, stehen häufig die Schwierigkeiten im Vordergrund. Es wird viel Zeit investiert, um Schwächen zu kompensieren oder abzumildern. Ein wichtiger Aspekt, der bei Menschen ohne Beeinträchtigung selbstverständlich ist, bleibt oft außen vor: Die Arbeit an den Stärken und Interessen der Person.

Zu sehr ist man häufig auf die Bereiche fokussiert, die nicht gehen oder Schwierigkeiten verursachen. Dadurch werden aber auch Fördermöglichkeiten und Entwicklungspotenziale übersehen. Dabei darf man nicht von den Stärken der Norm ausgehen, sondern muss sich mit jedem einzelnen Menschen beschäftigen und seine eigenen Stärken sehen, die aus dem individuellen Entwicklungsprofil herausragen. Aus den Stärken können sinnvolle Beschäftigungen, Hobbies und auch Berufe entstehen.

Es geht um Selbständigkeit, Selbstbestimmtheit und Verbesserungen der Lebensqualität und letztendlich Freude die jeweiligen Stärken einzusetzen.

Inhalte:

- Stärkenfokussierung und Ressourcenorientierung
- positive Psychologie

Zielgruppe:

Professionalist:innen die mit Menschen mit Beeinträchtigungen arbeiten

Referentin:

Mag. Verena Schiretz-Ortner
Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

Termin:
12.04.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 209.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 25.03.2024

Selbstverletzungen und Suizidalität Verständnismodelle und Behandlungsansätze im Kindes- und Jugendalter



Nicht-suizidales selbstverletzendes Verhalten (NSSV) und ebenso suizidale Gedanken, Absichten und Handlungen sind ab dem späteren Kindesalter und viel mehr noch in der Adoleszenz häufig Anlass für die Inanspruchnahme kinder- und jugendpsychologischer/-psychiatrischer Behandlungsangebote. Bei Kindern und Jugendlichen, die aufgrund (bindungs-)traumatischer Belastungen komplexe und fluktuierende Problemkonstellationen mit schweren selbstverletzenden Verhaltensweisen und sich wiederholenden suizidalen Krisen entwickelt haben, kommt es schnell zu einer Überforderung des zur Verfügung stehenden Betreuungs- bzw. auch Behandlungssettings.

Inhalte:

- differentialdiagnostische Abgrenzung: Emotional instabile Persönlichkeits(entwicklungs)störung - komplexe Traumafolgestörung nach ICD-11 - temporäre Adoleszenzkrise
- Kinder- und jugendpsychiatrische Behandlungszugänge (Exploration NSSV und Suizidalität, Skillstraining, kognitive Techniken, Emotionsregulation, Non-Suizidvertrag, Einbeziehung der Angehörigen, etc.)
- Beschreibung ausgewählter Therapieprogramme (DBT-A, MBT-A, ...)

Zielgruppe:

Fachpersonal, das im kinder- und jugendpsychologischen/-psychiatrischen Bereich oder im Jugendhilfebereich tätig ist.

Referent:

Dipl.-Psych. Thomas Kämpfer
Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Klinischer Hypnotherapeut, Psychotherapeut

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

16
DFP-PUNKTE

Termin:
15./16.04.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 363.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 28.03.2024

WEGE.NEU.DENKEN.

A photograph of a paved path in a lush, green environment. The path is bordered by low, rustic stone walls. On the left, there is a dense stand of bamboo and a large tree trunk. In the center, a large, rounded bush is visible. The path leads towards a building with a white roof and a stone wall in the background. The scene is brightly lit, suggesting a sunny day.

Stresskompetenz - Würze und Kunst des Ausruhens?

Ausstieg aus dem Stresskarussell



Im Seminar lernen Sie, Ihre persönlichen Verhaltensmuster in Stresssituationen zu erkennen und entwickeln einen individuellen Stressless-Plan zur direkten Anwendung.

Inhalte:

- Ermitteln Ihren individuellen Stressstatus und persönliche Stressauslöser
- ihr körperliches Alarmsystem: physiologische Veränderungen bei Stress
- Führung, Familie, Freunde und Freizeit im Gleichgewicht
- Stress ist Energie: gute oder schlechte?
- ihre persönlichen Ressourcen: Stärken und Schwächen, Einstellungen und Glaubenssätze, Rahmenbedingungen im Alltag
- Entspannung für ein gezieltes Stressmanagement
- Gestalten Ihrer persönlichen Work-Life-Balance-Sonne

Zielgruppe:

Für alle Menschen, die Ihre Stressbewältigung verbessern möchten, Stress im Beruf, Familie, Beziehungen erleben und lernen wollen, besser damit umzugehen, kreative Entspannungsmethoden für ein gezieltes Stressmanagement kennenlernen möchten.

Referentin:

Barbara Hassler

Selbstständige psychologische Beraterin, Existenzanalyse, Entspannungstrainerin

Termin:

16.04.2024

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 165.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 28.03.2024

Erfolgreiche Praxisanleitung



Praxisanleitungen begleiten Studierende, Schüler:innen und Freiwillige durch ein Praktikum. Dabei gestalten sie einen Lernprozess, der wesentliche Bedeutung für die Entwicklung dieser Personen hat.

Praxisanleitungen übernehmen einen Teil der Ausbildungsverantwortung, aber auch für Einrichtungen können Praktika Gewinne bringen. Wie eine Praxisanleitung erfolgreich gestaltet werden kann, ist zentrales Thema dieser Fortbildung. Die Fortbildung findet sowohl in der Akademie de La Tour als auch in der FH Feldkirchen statt.

Inhalte:

- Feedback geben und Umgang mit Kritik
- Planung eines Praktikums: Phasen, Lernziele, Kompetenzentwicklung, Evaluationsgespräche
- Rollenverteilung und Rollenkonflikte
- Rechte und Pflichten von Praktikant:innen
- Theorie-Praxis-Transfer
- didaktische Methoden für den Lernort Praxis
- Lehren, Lernen, Motivation
- kollegiale Beratung zur Steigerung der Handlungskompetenz von Praxisanleitung

Zielgruppe:

Personen, die Praktikant:innen sowie freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen im Lernprozess Praktikum begleiten.

Referent:in:

Mag. (FH) Mario Bokalic

Praktikumskoordinator im Studienbereich Gesundheit und Soziales der FH Kärnten

Verena Wadl, M.Ed.

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin



In Kooperation mit:



Termin:

17.04., 22./23.05. &
19.06.2024

Zeit:

Tag 1: 09:00 bis 12:30 Uhr
Tag 2, 3, 4: 09:00 bis 17:00
Uhr (28 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 420.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 01.04.2024

ICF-Basisschulung

Grundlagen zur ICF-Klassifikation und ICF-Assistenzplanung



In dieser Basisschulung werden das Verständnis der ICF (Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) sowie des zugrundeliegenden bio-psycho-sozialen Modells und des dahinterstehenden Menschenbildes vermittelt.

Als Klassifikationsschema erfüllt die ICF die Aufgabe den Menschen ganzheitlich zu betrachten und seine Lebensumwelt mitzuberücksichtigen. Dies wird anhand von relevanten ICF-Items in den jeweiligen Komponenten beschrieben, um somit die Lebenswirklichkeit eines Menschen umfassend und verständlich darzustellen. Der verpflichtende Einsatz der ICF in Kärnten in der Chancengleichheit wird im ICF-Handbuch beschrieben. In der Basisschulung werden die Grundkenntnisse zum ICF-Handbuch sowie die Umsetzung nach diesem vermittelt.

Inhalte:

- Was bedeutet Behinderung?
- das „Bio-psycho-soziale Modell“
- Aufbau und Grundstruktur der ICF als Klassifikation
- ICF-Handbuch des Landes Kärnten
- ICF Planungs- und Dokumentationsprozess laut ICF-Handbuch

Zielgruppe:

Alle Fachkräfte, die im Sozialbereich oder Gesundheitsbereich tätig sind, Interesse an der ICF und deren Anwendung aufweisen und sich einen grundsätzlichen Überblick sowie das grundlegende Verständnis aneignen möchten.

Referentinnen:

Mag. Simone Ebner-Schranzhofer

Teamleitung im Fachbereich Menschen mit Behinderung - Diakonie de La Tour

Sylvia Röckel

Betriebsrätin des gemeinsamen Betriebsrats der Diakonie de La Tour, langjährige Teamleitung Menschen im Autismusspektrum



Termin:

17./18.04.2024

Zeit:

08:30 bis 16:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 385.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 01.04.2024



Das Psychotrauma

Über die neuen Wege der Trauma Verarbeitung



Jeder Mensch ist im Laufe seines Lebens schmerzhaften und leidvollen Erfahrungen ausgesetzt. Sind die Verletzungen zu massiv und versagen die Schutzmechanismen, kommt es zu einem Komplex an psychischen, chemischen und körperlichen Reaktionen und wir sprechen von Traumatisierung (Trauma griechisch: Wunde).

Hochpotente traumatisierende Ereignisse sind: sexuelle, körperliche und psychische Gewalt, Verlusterlebnisse, Mobbing, Unfälle, Naturkatastrophen, aggressive-manipulative Beziehungen/ Psychospiele, schwere Geburten, schwere Operationen, schwere Erkrankungen u. v. m.

Traumafolgen: Verunsicherung, Schüchternheit, emotional-instabiles Verhalten, aggressives/ autoaggressives Verhalten, Flashbacks, hohes Stressniveau, Ängste, Panikstörungen, Depressionen, Essstörungen, Selbstwertprobleme, verinnerlichte negative Stimmen, welche die authentische Entwicklung verhindern, sexuelle Probleme, Persönlichkeitsstörungen (Borderline PS Störung..... Psychopathie) u. v. m.

Inhalte:

- Psychotrauma
- Entstehung, Auswirkungen, Symptomatik
- Methoden der Traumatherapie in Theorie und Praxis

Zielgruppe:

Ärzt:innen, Psycholog:innen, Pflegepersonal, Sozialarbeiter:innen und alle Interessierte.

Referentin:

Dr. med. Christa Emilia Castelli

Ärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin, Traumatherapeutin

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.



Termin:
18./19.04.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 363.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 02.04.2024

Selbstfürsorge mit Happy Painting!©

Das "freundliche und kreative" Gespräch mit den persönlichen inneren Antreibern - ein kreativer Tag!



Der Alltag - beruflich wie privat - ist Bereicherung und Herausforderung zugleich. Die Balance zwischen Geben und Nehmen sowie zwischen Menschlichkeit und Rahmenbedingungen ist eine Gratwanderung, die es immer wieder zu bewältigen gilt. Hinzu gesellen sich äußere und innere Ansprüche. Die inneren Antreiber zu kennen, sie wahrzunehmen und mit ihnen in Kontakt zu treten ist ein Teil der Selbstfürsorge, um eine Balance für den Alltag herstellen zu können. Kreatives Tun ist eine adäquate und freudvolle Möglichkeit, sich den inneren Antreibern und Kritikern zu stellen.

Happy Painting!© ist eine bunte Malmethode und damit Möglichkeit, sich eine Auszeit zu gönnen und eine "freundliche und kreative" Begegnung mit sich selbst herzustellen. Mit diesem Workshop gönnen Sie sich einen Tag zum Thema "Ich" inklusive einer wunderbaren Selbstwertschätzung.

Der Workshop ist eine Mischung aus kurzen theoretischen und praktischen Einheiten sowie dem kreativen Tun mit der besonderen und fröhlichen Happy Painting!© Methode nach C. Hagenmeyer®.

Ziel:

Ziel des Workshop ist es, sich in einer entspannten Atmosphäre dem Thema innere Antreiber und Selbstfürsorge sowie Achtsamkeit mit einer fröhlichen und kreativen Methode anzunähern.

Zielgruppe:

Alle interessierten Personen

Referentin:

Dr. Christina Fischer-Kienberger, BA MA

Lebens- und Sozialberaterin, Supervisorin, Mediatorin, Trainerin in Gewaltfreier Kommunikation

Termin:
19.04.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 198.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 03.04.2024

Deeskalationsmanagement -Basisschulung

Kompetenzen zum professionellen Umgang mit aggressiven bzw. herausfordernden Verhaltensweisen betreuter Menschen



Mitarbeitende erleben in der Praxis täglich angespannte Situationen. Diesen kann man im Arbeitsalltag nicht immer ausweichen und sie werden vielfach als sehr belastend erlebt. Herausforderndes, abwehrendes und aggressives Verhalten begegnet uns und will "mit behandelt werden".

In diesem Seminar bieten wir nicht nur Wissensvermittlung an, sondern auch ein intensives Training mit erfolgreichen Strategien für den Umgang mit herausfordernden, abwehrenden, befremdlichen und aggressiven Personen und deren Angehörigen.

Inhalte:

- Entwicklung und Bedeutung herausfordernder Verhaltensweisen
- spezielle aggressionsauslösende Reize
- Abwehrendes, herausforderndes, aggressives und befremdliches Verhalten
- Ursachen und Beweggründe abwehrender, herausfordernder, aggressiver oder befremdlicher Verhaltensweisen
- verbale Deeskalation von Menschen in hochangespannten Situationen
- Sicherheitsaspekte im direkten Umgang
- schonende Vermeidungs-, Abwehr-, Löse-, und Fluchttechniken

Zielgruppe:

Alle Mitarbeiter:innen im Krankenhaus und Pflegebereich

Referent:

Prof. Velimir Pantic

Autorisierter Deeskalationstrainer, Fachkraft für Professionelles Deeskalationsmanagement



Termin:

22./23.04. & 21.05.2024

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr (24 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 561.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 03.04.2024

Familiengeheimnisse und generationsübergreifende Folgen

Transgenerationale Weitergabe



Schicksalsschläge und Lebenserfahrungen wirken sich nicht nur auf diejenigen aus, die es selbst erlebt haben, sondern auch auf die nachfolgenden Generationen. Diese erzeugen dann Symptome, als ob sie den Schmerz der Eltern selbst erlebt hätten. Unerklärliche Sorgen, Beziehungsstörungen, Probleme und Ängste in unterschiedlichen Lebensbereichen tauchen auf und modellieren die Verhaltensweisen. Daraus resultierende Ergebnisse, die immer wieder unbewusst neu erlebt werden.

Transgenerationale Weitergabe zu verstehen und sich ganz genau damit auseinanderzusetzen sind die Meilensteine, wenn die Unwissenheit ins Bewusstsein transformiert werden sollte. Dadurch könnten neue Gedankengänge und Handlungsmöglichkeiten erschaffen und vor allem das alte beziehungsweise nicht erwünschte Muster unterbrochen werden. Es geht in diesem Seminar um die familiären Geheimnisse und Ordnungen in diesem System, die vorgegeben sind.

Inhalte:

- Formen von Beziehung zwischen den Generationen
- Geschwisterkonstellation
- Musterunterbrechung
- Familienaufstellung

Zielgruppe:

Für alle, die sich mit diesem Thema kompakt auseinandersetzen möchten und für Interessierte aus der sozialen und pädagogischen Arbeit.

Referentin:

Dipl.-Soz.päd. Güler Ay, MA

Sozialpädagogin, systemischer Coach und Beraterin

Termin:

22./23.04.2024

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 363.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 04.04.2024



WEGE.NEU.DENKEN.

Körpersprache

Bedeutung und Wirkung der Körpersprache verstehen



Die Bedeutung und Wirkung von Körpersprache ist uns oftmals nicht bewusst, obwohl sie einen Anteil von bis zu 70 Prozent der alltäglichen Kommunikation einnimmt. Über den Körperausdruck wird unterschwellig viel Information ausgetauscht, die zu Missverständnissen führen kann. Die natürliche Körpersprache des Menschen ist für viele zu einer Fremdsprache geworden, doch die bewusste Wahrnehmung und Interpretation der Signale des Gegenübers kann trainiert werden.

Es ist wichtig, sich auch die eigenen körperlichen Botschaften und ihre Wirkung auf andere bewusst zu machen. Die Körpersprache wirkt vielfältig auf die alltägliche Kommunikation ein. Besonders für Menschen, deren berufliches Potential in der Interaktion liegt, kann die Erschließung der Körpersprache Hinweise auf Beweggründe, Motive und Handlungsweisen geben.

Inhalte:

- körpersprachliche Momente, Bereiche und Aspekte im Allgemeinen
- die Körpersprache des Gegenübers besser verstehen
- die eigene Körpersprache authentisch und bewusst zeigen
- Aufweichung von schwierigen Haltungen des Gegenübers mit körpersprachlichen Signalen

Zielgruppe:

Menschen, die Interesse an dem Thema Körpersprache haben

Referent:

Dipl.-Päd. Andreas Luckey
Sozialpädagoge, Körpersprache-Trainer

Termin:

22./23.04.2024

Zeit:

09:30 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 330.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 04.04.2024

Chronisch psychiatrische Erkrankungen



Die Inhalte dieser Fortbildung beschäftigen sich mit dem Umgang, der Pflege und der Betreuung von Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen.

Die Teilnehmer:innen erlangen ein Grundwissen über die Bedeutung einer chronischen psychiatrischen Erkrankung. Sie kennen die Grundlagen im Umgang mit Menschen die an Schizophrenie, Wahn, Verwirrtheit, Delir, Demenz, Depression, Manie und Suchterkrankungen erkrankt sind, sowie den Umgang bei Suizidankündigung.

Inhalte:

- Einführung in die Grundlagen des chronisch psychisch erkrankten Menschen
- Überblick über krankheitsspezifische Aspekte, z.B. Schizophrenie, Depression, Sucht / Abhängigkeit, Demenz (Unterschiede Demenz / Delir und Interventionen)
- Begriffsklärung, Ursachen, Symptome, Diagnostik, Behandlungsmöglichkeiten
- medikamentöse und nicht medikamentöse Behandlungsmethoden
- Praxistransfer mit Fallbeispielen

Zielgruppe:

Mitarbeitende die in der Pflege und der Betreuung von Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen arbeiten, Pflegefachkräfte, alle am Thema Interessierten

Referentin:

Karin Hollerer MSc
Psychiatrisch diplomierte
Gesundheits- und Krankenpflegerin

Termin:
24./25.04.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 363.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 06.04.2024

Von Burnout zu Jobengagement

Burnout und Erschöpfungssyndrom verstehen, verhindern und behandeln



Leer, erschöpft, ausgebrannt, keine Energie mehr für Arbeit, Freunde, Familie, und das Gefühl sich mehr und mehr von Anderen zu distanzieren..... Burnout ist ein Phänomen, mit dem Psychotherapeut:innen, Berater:innen und Supervisor:innen in zunehmendem Maße konfrontiert sind. Längst sind es nicht mehr ausschließlich Menschen in "Helfenden Berufen", die den Rand der emotionalen Erschöpfung erfahren, oder auch darüber hinaus blicken, obwohl diese nach wie vor besonders gefährdet sind.

Dieses Seminar soll Möglichkeiten zur eigenen Burnout Prävention aufzeigen und gleichzeitig praxisnahe Möglichkeiten für die Unterstützung Betroffener im Rahmen von Psychotherapie, Coaching, Beratung und Supervision zusammenfassen.

Inhalte:

- die Konsequenzen von Burnout - persönliche Effekte und soziale Folgen (Partnerschaft, Familie...)
- Präventionsmöglichkeiten- was wir alle tun können - was Betriebe tun können - Familie und Burnout
- Evaluationsmöglichkeiten und Analyse betrieblicher und persönlicher Faktoren von Burnout im Rahmen von Psychotherapie, Coaching und Supervision

Zielgruppe:

Psycholog:innen, Psychotherapeut:innen, Ärzt:innen, Supervisor:innen, Coaches, Berater:innen

Referent:

Mag. Stefan Geyerhofer
Klinischer- und Gesundheits-
psychologe, Psychotherapeut
(Systemische Familientherapie)

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

16
DFP-PUNKTE

Termin:
25./26.04.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 440.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 07.04.2024

Wut

Rehabilitation eines verpönten Gefühls



Thematisiert werden unterschiedliche Sichtweisen auf die Emotion "Wut" im historischen Verlauf, der unterschiedliche Umgang damit und die wechselhafte Bewertung.

Erarbeitet werden die möglichen Folgen unterdrückter und nicht wahrgenommener, tabuisierter Wut und der Sinn und Zweck dieser sehr menschlichen, "normalen" Emotion.

Inhalte:

- historische Sichtweise auf die Emotion "Wut"
- mögliche Folgen unterdrückter, nicht wahrgenommener und tabuisierter Wut
- Anleitung zur Wahrnehmung eigener (unangenehmer) Emotionen

Ziel:

Ein wesentliches Ziel ist es, die Wut für sich selbst als Warnsignal und Botschafter verletzter Grenzen wahrnehmen zu können, ihr damit einen Sinn und eine Bedeutung zu geben und sie in dieser wichtigen Funktion - auch oder gerade in Zeiten ausufernder "political correctness" willkommen zu heißen.

Zielgruppe:

Therapeut:innen, Pädagog:innen, Menschen, die professionell Umgang mit "Wütenden" pflegen.

Referentin:

Prim. Dr. Heidi Kastner
Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Gerichtsgutachterin (Schwerpunkt Strafrecht), mehrere Buchveröffentlichungen

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

8
DFP-PUNKTE

Termin:
26.04.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 209.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 10.04.2024

Interventionen bei Aggression und Gewalt

Im geriatrischen Bereich



Gewalt in der Pflege ist immer noch ein großes Tabuthema in unserer Gesellschaft. Es ist schwierig die Gewalt als solche aufzudecken, da die meisten Betroffenen sich schämen oder Angst haben. Außerdem suchen viele Betroffene die Schuld bei sich selbst.

Es stellt sich die Frage, wie definiert man in der Pflege und Betreuung von Menschen Gewalt und wie äußert sich diese? Es fängt nicht erst an, wenn Patient:innen erkennbar zu Schaden kommen, sondern wenn einer sagt: "Du bist krank. Du musst tun, was ich sage." Aggression und Aggressivität alter Menschen, sowie der Umgang damit ist eines der meistverschwiegensten Probleme in der Altenpflege.

Die Teilnehmer:innen sollen lernen mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind, besser zu interagieren und zu kommunizieren. Mögliche Gründe, Auslöser und entsprechendes Assessment zur Erfassung des "herausfordernden Verhaltens" werden vorgestellt. Verhalten, die herausfordern, sind oft normale Coping-Strategien, die auch gesunde Menschen einsetzen um mit schwierigen Lebensumständen zu Recht zu kommen. An Hand von Beispielen aus der Praxis werden einzelne Schritte zur Behandlung problematischer Verhaltensweisen besprochen, ein Leitfaden zum Umgang mit herausforderndem Verhalten wird gemeinsam erarbeitet.

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus dem Gesundheitsbereich, alle am Thema Interessierten

Referentinnen:

Mag. Dr. Margit Cerny
Biologin, Klinische und Gesundheitspsychologin



Mag. Christine Leyrouz
Klinische und Gesundheitspsychologin, Gerontopsychologin

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

Termin:
29./30.04.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 297.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 14.04.2024

"Ich verstehe dich!"

Wie Kommunikation mit an Demenz erkrankten Menschen gelingen kann.



Referentin:
Prof. Mag. Renate Kreuzer
Psychologin, Psychotherapeutin

Wenn ein Mensch an Demenz erkrankt, wird es schwierig, seine Bedürfnisse richtig zu deuten und verständlich mit der:dem Erkrankten zu reden.

Aber es gibt Strategien für eine funktionierende und liebevolle Kommunikation. Demenz ist wie ein Vorhang, der den Blick versperrt.

Ziel:

Wie es gelingen kann, den "Vorhang" immer wieder ein wenig zur Seite zu ziehen, um mit diesem Menschen auf einer Wellenlänge sein zu können.

Zielgruppe:

Pflegekräfte, Angehörige, und alle am Thema Interessierten.

Termin:
07.05.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 165.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 21.04.2024

Safewards

Friedliches Miteinander in psychiatrischen Stationen



Referentin:
Ruth Ahrens, RN MNSc
Lehrbeauftragte der Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften Berlin, Autorin, Supervisorin

Das milieutherapeutische Modell Safewards gehört zu den Rahmenempfehlungen der S-3-Leitlinie „Verhinderung von Zwang: Prävention und Therapie aggressiven Verhaltens bei Erwachsenen“ der AWMF (DGPPN). Es ermöglicht eine signifikante Reduktion von Konflikten, Spannungen und Zwangsmaßnahmen.

Das Modell gibt Mitarbeitenden psychiatrischer Stationen eine Reihe von Maßnahmen an die Hand, um Konflikte und Krisen im Zusammenleben auf den Stationen zu verhindern und/oder zu minimieren. Diese Reihe spezifischer Interventionen, die langfristig und zeitgleich erfolgen, verändert Ursprungsfaktoren für Konflikte derart, dass Konflikten präventiv entgegen gewirkt wird und daher weniger Zeit und Energie in Eindämmungsmaßnahmen investiert werden muss.

In unabhängigen Untersuchungen zur Wirksamkeit von Safewards konnten Minderungen der Konfliktrate um nahezu 24 Prozent nachgewiesen werden.

Dieses Seminar stellt die Safewards-Interventionen vor und Teilnehmende dürfen selbstständig eine Intervention vertieft kennen lernen.

Zielgruppe:

Interessierte Mitarbeitende aller Berufsgruppen (Pflegefachpersonen, Ärzt:innen, Psycholog:innen, Therapeut:innen, Sozialarbeiter:innen)

16
DFP-PUNKTE

Termin:
13./14.05.2024

Zeit:
09:00 bis 16:30 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 440.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 26.04.2024

Führen von kooperativen Beratungsgesprächen

Beratungsgespräche, Gesprächsführung, sozialarbeiterisches Beraten, Helferkonferenzen



Verständnis für Klient:innen und Angehörige zu haben ist eine feine Sache – nur wie geht es mir, wenn ich Kritik, Anschuldigungen und Vorwürfe höre? Es ist oft eine große Herausforderung in solchen Situationen ruhig zu bleiben.

Wie können wir es schaffen wieder auf eine konstruktive Gesprächsbasis zurückzukommen? Mit Hilfe des bedürfnisorientierten Ansatzes der Gewaltfreien Kommunikation (nach M. Rosenberg) haben wir die Möglichkeit die Gefühle und Bedürfnisse unseres Gegenübers zu erkennen und adäquat zu reagieren.

Jemanden zu verstehen heißt aber nicht auch einverstanden zu sein! Ein wichtiger Unterschied mit dem wir uns beschäftigen, denn auch wir wollen mit unserem Anliegen verstanden werden. In den beiden spannenden Seminartagen (in denen auch der Humor nicht zu kurz kommen wird) beschäftigen wir uns anhand der Erfahrungen und Praxisfälle der Teilnehmer:innen mit herausfordernden Situationen und wie wir zu konstruktiven Lösungen für alle Beteiligten finden können.

Inhalte:

- Was ist mein Anliegen? - Klarheit über die eigene Position
- Worum geht es wirklich? - Bedürfnisse hinter Vorwürfen und Kritik hören
- Wie kann es weitergehen? – gemeinsame Lösungsansätze finden

Zielgruppe:

Alle am Thema Interessierten

Referent:

Mag. Gerhard Sprinzel

Trainer Gewaltfreie Kommunikation, systemischer Aufstellungsleiter

Termin:

14./15.05.2024

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 363.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 26.04.2024

Eltern- und Angehörigenarbeit

Eltern und Angehörige besser verstehen - ein Perspektivenwechsel



Wenn wir einer Person mit Behinderung assistierend zur Seite stehen, so haben wir es nie nur mit dieser einen Person zu tun. Wir haben es immer auch mit den die Person umgebenden Systemen zu tun. Zu diesen Systemen zählen Eltern, Geschwister, Erwachsenenvertreter:innen, Freunde, professionelle Fachkräfte, usw. Daraus können sich verwirrende und energieraubende Beziehungs- und Abhängigkeitsmuster zwischen professionellen Fachkräften und den zu begleitenden Personen ergeben.

Inhalte:

- Vermittlung von Grundlagen der Pädagogik/ Psychologie aus systemischer Sicht
- Regeln der Zusammenarbeit mit Eltern und Angehörigen
- Grad der Einbindung von Eltern in die Begleitung von Menschen mit Behinderungen
- Kommunikationstechniken
- Gesprächsführung und Planung

Ziel:

Ziel des Seminars ist es, komplexe Systeme besser zu verstehen, Ursachen für bestimmte Verhaltensweisen und Denkmuster zu erkennen, um daraus lösungsorientiertes und zielgerichtetes Handeln ableiten zu können und eine gelingende und zufriedenstellende Zusammenarbeit zu erreichen.

Zielgruppe:

Fachkräfte, die Menschen mit Behinderungen begleiten, pflegen, assistieren und unterstützen.

Referentin:

Sonja Pertl BEd

Stv. Fachbereichsleitung
Fachbereich Menschen mit Behinderungen, Diakonie de La Tour

Termin:

15./16.05.2024

Zeit:

1. Tag: 09:00 bis 17:00 Uhr
2. Tag: 09:00 bis 15:00 Uhr
(14 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 264.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 01.05.2024

Pflegedokumentation für Gesundheitsberufe



Vermittelt werden die Änderungen der Kompetenzbereiche des GuKG. Die Kompetenzbereiche gem. § 83 GuKG. Welche Änderungen brachte das GuKG der geltenden Fassung? Inwieweit haben sich die Kompetenzen in Bezug auf die Delegation verändert? Welche Delegationsmöglichkeiten lässt das Gesundheits- und Krankenpflegegesetz zu und wie können diese Prozesse im operativen Betrieb umgesetzt werden?

Vermittelt werden Kenntnisse der gesetzlichen Dokumentationspflicht die Durchführung betreffend, wie auch rechtliche Konsequenzen bei nicht korrekter Durchführung.

Inhalte:

- Wie müssen abgelehnte Leistungen dokumentiert werden?
- Welche pflegerlevanten Erkenntnisse müssen im Pflegebericht dokumentiert werden und wie?
- die strukturierte Pflegeplanung und Interventionen in Form eines Leistungskomplexes
- medizinische Diagnostik und Therapie in der Pflegedokumentation

Zielgruppe:

Angehörige der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe

Referent:

**Akad. GPM Peter J. Gunhold,
MBA M.Ed**

Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Gesundheits- und Krankenpflege

Termin:
16.05.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 187.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 01.05.2024



Kinderschutz und Prävention von sexueller Gewalt

Kinder stärken - sexuelle Übergriffe und Gewalt erkennen, benennen und intervenieren



Die Ausdrucksformen kindlicher Sexualität können vielseitig sein, oft entstehen daraus Situationen in denen Unsicherheit aufkommen kann. Welches kindliche Verhalten kann einer „natürlichen“ Sexualentwicklung entsprechen? Wo beginnen Grenzverletzungen oder Übergriffe unter Kindern? Welches kindliche Verhalten gibt Grund für Verdacht auf sexuellen Missbrauch durch Erwachsene oder Jugendliche? Wie können wir Kinder von Anfang an stärken und befähigen und wo können wir mit Kinderschutzkonzepten ansetzen?

Inhalte:

- Tipps und Tricks zur Förderung gesunder Rahmenbedingungen für die kindliche Sexualentwicklung
- Kenntnisse zur sexuellen Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern (0 bis 6 Jahre)
- Umgang mit unterschiedlichen Ausdrucksformen kindlicher Sexualität
- sexuelle Übergriffshandlungen von Kindern erkennen und adäquat darauf reagieren
- sexuelle Gewalt durch Erwachsene erkennen und helfen ihn zu beenden
- Prävention sexueller Grenzverletzungen in Institutionen

Zielgruppe:

Sozialpädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendarbeit

Referentin:

Mag. (FH)

Christiane Hintermann.

Sexualberaterin Sexualpädagogin
Klinische Sexologin, Lebens- und Sozialberaterin, Gesundheits- und Pflegemanagerin

In Kooperation mit:



Termin:

16.05.2024

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 198.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 01.05.2024

Aktuelle Entwicklungen im Gesundheitsrecht

Rechtliche Entwicklungen im Berufs- und Organisationsrecht für Angehörige von Gesundheits- und Sozialberufen



In der Veranstaltung werden aktuelle rechtliche Themen und Entwicklungen des Gesundheitsrechtes präsentiert und diskutiert. Die Inhalte reichen von aktuellen berufsrechtlichen Fragen (insbesondere zum GuKG und MABG) bis hin zu organisationsrechtlichen Themen, wie beispielsweise die Integration internationaler Pflegekräfte in den Berufsalltag.

Inhalte:

- Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GuKG)
- Entwicklungen in den Tätigkeits-/ Kompetenzbereichen (insb. Novellen aus 2022 und 2023)
- Ergebnisse der Evaluierung gem. § 117 (21) GuKG und deren Folgen für die Berufspraxis
- ausbildungsrelevante Entwicklungen und Änderungen
- mit berufsrechtlichen Änderungen im Zusammenhang stehende Novellen in anderen gesundheitsrechtlichen Normen (insb. HeimAufG, ÄrzteG)
- aktuelle Rechtsprechung zu gesundheitsberufsrelevanten Themen

Zielgruppe:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen, Angehörige der Pflegeassistentenberufe, Angehörige der Sozialbetreuungsberufe

Referent:

MMag. Dr. Reinhard Gruber

Jurist & Betriebswirt, Berater für Gesundheits- und Sozial-einrichtungen, Fachbuchautor

Termin:

17.05.2024

Zeit:

08:30 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 231.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 01.05.2024

Fürchte Dich nicht – so sehr!

Systemische Therapie bei Ängsten und Panikattacken



Der Workshop gibt im ersten Teil die Möglichkeit sein eigenes Verständnis von Ängsten und Panikattacken zu reflektieren und fachlich qualifiziert zu ergänzen.

Davon ausgehend sollen Methoden und Techniken systemischer Therapie (Skalierungsfragen, 180 Grad Interventionen, Verhaltensverschreibungen, Tranceinduktionen, Externalisierungs- und Internalisierungsfragen,...) in ihrer spezifischen Anwendung bei Ängsten und Panikattacken demonstriert und an Hand konkreter Fallbeispiele veranschaulicht werden.

1. Ängste und Panikattacken verstehen: Schwäche oder Krankheit?

- psychophysiologische Faktoren dieser Störungsbilder
- Zwänge als Lösungsversuche für Ängste verstehen
- systemische Therapie, Placebos und Medikation

2. Psychotherapeutische Möglichkeiten:

- vom Dämon in mir und wie ich ihn besiegte!
- Skalierungsfragen und kreative Variationen
- Was bedeutet es? Und was wäre, wenn es weg ist?

Zielgruppe:

Psycholog:innen, Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe

Referent:

Mag. Stefan Geyerhofer.
Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (Systemische Familientherapie)

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

8
DFP-PUNKTE

Termin:
23.05.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 297.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 04.05.2024

Mit dem Körper sprechen ist (m)eine Kunst!

Eine Heilreise zu dir selbst.



Dein Körper spricht permanent zu dir. Oft hörst du ihn gar nicht oder verdrängst seine Nachrichten. Meist auch, weil es zu überwältigend erscheint und du nicht einschätzen kannst, was da auf dich zukommt.

Kunst heilt, denn Kunst geht über Grenzen hinaus. Auch über die Grenzen von Worten und Beschreibbarem hinaus und bietet die Möglichkeit einer alternativen Sprache. Mit dieser gelingt es oft wesentlich einfacher und sanfter, die Tiefe und Komplexität von verkörperten Erfahrungen und Emotionen aufzuspüren, zu vermitteln und zu bearbeiten.

Mit Stift und Papier ausgerüstet, begibst du dich auf eine Reise zu dir selbst und steigst in die heilsame Konversation mit deinem Körper ein. Schritt für Schritt und in deinem Tempo bringst du Heilung in dein System.

Inhalte:

- individuelle Gestaltung von NeuroGraphik Zeichnungen
- Körperübungen
- Übungen aus NeuroDance
- Austausch im Plenum

Zielgruppe:

All jene die die Verbindung zu sich selbst verbessern und eine Methode kennenlernen wollen, die ihnen Selbstcoaching mit Freude und Leichtigkeit ermöglicht.

Referentin:

Melanie Košutnik-Sutterlüty
Diplomierte NeuroGraphik
Trainerin, Coach, Lebens- und
Sozialberaterin

Termin:
23.05.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 242.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 05.05.2024

Geistige Beeinträchtigung und Sucht

Suchterkrankung und die Grenzen der Selbstbestimmung bei Menschen mit geistiger Beeinträchtigung



Zu den Suchterkrankungen im weiteren Sinne gehören nicht nur Alkoholismus und Drogenabhängigkeit, sondern auch Medikamenten-, Spiel-, Arbeits-, Esssucht usw. Auch Menschen mit geistiger Behinderung sind davon betroffen. Die Sucht hat nie eine einzige Ursache, sondern entsteht aus einem vielschichtigen Ursachengefüge in einem komplexen Prozess. Meistens spielen verschiedene Faktoren eine Rolle: die Persönlichkeit des Betroffenen, das soziale Umfeld und die „Droge“ selbst.

Die Selbstbestimmung beinhaltet auch die Selbstverantwortung und Selbstorganisation. Je weniger der Mensch diese Fertigkeiten beherrscht (z.B. nie gelernt oder durch Krankheit verloren hat), desto mehr gewinnt die Vorgabe der vernünftigen Rahmenbedingungen an Bedeutung.

Inhalte:

- Sucht und Suchtursachen / Abhängigkeitserkrankungen
- Rauscherlebnisse und Risikoverhalten
- Sucht und geistige Beeinträchtigung
- Co-Verhalten in der betreuenden Praxis
- Exkurs: Motivierende Gesprächsführung
- Beratungsansätze bei Menschen mit geistiger Beeinträchtigung
- praxisorientierte Materialien und Methoden

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen von Einrichtungen der Eingliederungshilfe

Referent:

Thomas Abel

Sozialpädagoge, seit 2007
Mitarbeiter im Suchtzentrum
Wiesbaden

Termin:

23./24.05.2024

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 209.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 05.05.2024

Humor in der letzten Lebensphase

Am Ende ist nicht Schluss mit lustig



Kaum woanders liegen Tragödie und Komödie näher beisammen als in Palliativ- und Hospizeinrichtungen. Zu den traurigsten Situationen und Momenten braucht es unbedingt einen Gegenpol. Humor kann ein Ventil und eine Kraftquelle in der Trauer sein, um Unerträgliches aushalten zu können. Schon ein Lächeln kann bewirken, dass die Angst ihren Einfluss über uns verliert. Gegen Humor und Lachen sind Tragödien weitgehend machtlos. Durch eine humorvolle Haltung können wir generell mit Belastungen, Ängsten und Konflikten besser umgehen. Lachen öffnet Türen, nimmt Ängste, erzeugt Sympathien und ermöglicht mitunter überraschend neue Lösungsansätze.

Ziele:

Vordergründiges Ziel des Seminars ist die Auseinandersetzung mit dem Phänomen Humor und die Anregung, dieses Tool situationsangepasst in das berufliche und private Methodenspektrum aufzunehmen. Die „Humorkompetenz“ und Kreativitätspotentiale der Teilnehmer:innen werden gefördert. Sie setzen sich mit der gesundheitsfördernden Wirkung von Humor auseinander. Dabei stärken sie ihre humorvolle Haltung und Gelassenheit, um mit Belastungen und Konflikten besser umzugehen.

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen des Sozial- und Gesundheitsbereiches und alle, die gerne mit einer humorvollen und positiven Einstellung durchs Leben gehen möchten.

Referent:

Mag.(FH) Werner Gruber

"Humorbotschafter",
Sozialwissenschaftler, Spiel- und
Theaterpädagoge

Termin:

24.05.2024

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 198.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 05.05.2024

Körper, Sucht und Antriebslosigkeit

Zwischen Manie und Agonie



Das Seminar stützt sich auf die Psychoanalyse von Sigmund Freud und deren Weiterentwicklung durch Jacques Lacan, der die Theorien Freuds in unsere Zeit übersetzte. Heute, wo die gesellschaftlichen Konventionen sich geändert haben und wo anstelle des Verbots die Enthemmung steht, haben sich die klinischen Symptome gewandelt. Sie sprechen nicht mehr die Sprache eines Begehrens, das sich an das Begehren des Anderen richtet, sondern sie zeugen vielmehr von einem Verlust des Begehrens auf der einen Seite, einer generalisierten Antriebslosigkeit und Leere bzw. des Exzesses der Süchte und eines manischen Antriebs auf der anderen Seite.

Praktisch bedeutet dies, dass die Seminarteilnehmer:innen aufgerufen sind, aus ihrer Praxis an Hand von konkreten Einzelfällen über die Schwierigkeiten aus der Arbeit zu berichten. Die geschilderten Fälle nehmen das Thema des Seminars auf und behandeln es am Beispiel zwischen den Polen der Sucht und der Antriebslosigkeit.

Inhalte:

- Körper
- Spiegelstadium
- Trieb
- Überschreitung und Genießen
- der symbolische Körper
- das Reale
- eine neue Klinik

Zielgruppe:

Personen, die im psychosozialen Bereich tätig sind

Referent:

Dr. Mag. Markus Zöchmeister
Psychoanalytiker, eigene Praxis in Wien, Lehre an der Sigmund Freud Privatuniversität, Mitglied der Initiative NLS Wien

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.



Termin:
24./25.05.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 363.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 05.05.2024

Das Messie Syndrom oder pathologisches Horten



Das pathologische Horten ist neben dem Vermüllungs- bzw. Verwahrlosungsyndrom eine schwere psychische Störung, welche es den Betroffenen so gut wie unmöglich macht, ein unbelastetes Leben zu führen.

Uns Helfer:innen bringt das "Messie-Syndrom" rasch an unsere Grenzen, da Auftraggeber:innen oft schnelle "Lösungen" erwarten, welche aber den Bedürfnissen der Betroffenen in keinsten Weise entsprechen.

Wir beleuchten in diesem Seminar die unterschiedlichen Arten dieses Syndroms, erkunden mögliche (psychische) Ursachen und diskutieren den Therapieansatz von V. Schröter.

Im praxisbezogenen Teil werden Fallbeispiele der Teilnehmer:innen diskutiert und konkrete Lösungsansätze für die Praxis erarbeitet.

Inhalte:

- Erscheinungsformen des Syndroms
- mögliche Ursachen - Ausflug in die Psychologie
- mögliche Komorbiditäten (zb. Depressionen)
- unsere Rolle als Helfer:in
- praxisorientierter Behandlungsansatz
- Fallbeispiele

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen aus helfenden Berufen, Berater:innen, alle am Thema Interessierten

Referentin:

Mag. Petra Preimesberger
Klinische- und Gesundheitspsychologin, Notfallpsychologin

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

Termin:
27.05.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 220.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 10.05.2024



WEGE. NEU. DENKEN.

Smart denken, KI lenken: Nutzen für die Praxis

Praktische Nutzung von KI (künstlicher Intelligenz)
für Beruf und den privaten Gebrauch



Referent:

Christian Pöschl BA
Exekutivbeamter mit Schwerpunkt Prävention (Jugend, Sucht, Gewalt), derzeit Masterstudium Medien, Kommunikation und Kultur

In diesem praxisorientierten Kurs werden Sie gemeinsam in die faszinierende Welt der künstlichen Intelligenz eintauchen und sich darauf konzentrieren, wie Sie diese spannende Technologie in Ihrem beruflichen Alltag gewinnbringend einsetzen können.

Am Ende dieses Seminars werden Sie nicht nur wissen, welche KI's es gibt und wie Sie diese in Ihrem Arbeitsalltag nutzen können, sondern auch ein besseres Verständnis für die Zukunftsaussichten und mögliche Herausforderungen haben.

Sie werden in der Lage sein, KI sinnvoll einzusetzen und potenzielle Stolpersteine zu umgehen.

Inhalte:

- Überblick über KI in der Praxis
- KI für Ihren beruflichen Alltag
- Zukunftsaussichten und Potenziale
- Fallstricke und bewährte Tipps
- interaktive Übungen und Diskussionen
- Erfahrungsaustausch und netzwerken

Zielgruppe:

Personen, die in Ihrer beruflichen (und privaten) Tätigkeit vor der Herausforderung stehen KI nutzen zu müssen (wollen). Personen, die sich den Arbeitsalltag (privaten Alltag) durch die Nutzung von KI erleichtern wollen.

Termin:
27.05.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 165.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 09.05.2024

Sexualität und Demenz

Sexuelles Interesse kennt keine Altersgrenze und ist ein Grundrecht für jeden Menschen. Dieses verfliegt auch nicht automatisch mit einer Demenzdiagnose.

Je nach Person, Demenzform und Krankheitsstadium entwickeln sich die Bedürfnisse unterschiedlich: Menschen mit Demenz suchen nach Nähe, Zärtlichkeit und Körperkontakt.

Inhalte:

- Wie können wir diese Bedürfnisse in den Betreuungsalltag integrieren?
- Wie können wir zu diesem Tabuthema Sexualität und Zärtlichkeit im Alter einen natürlichen Zugang bekommen?
- persönliche Grenzen setzen
- Entlastung bei Übergriffen

Zielgruppe:

Pflegepersonal, alle am Thema Interessierten

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.



Referentinnen:

Mag. Dr. Margit Cerny
Biologin, Klinische und Gesundheitspsychologin



Mag. Christine Leyrouz

Klinische und Gesundheitspsychologin, Gerontopsychologin

Termin:
03.06.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 187.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 15.05.2024

Autonomieförderung Bei Menschen mit komplexer Behinderung



Referentin:

Nicolette Blok
Interdisziplinäre Frühförderin, Erwachsenenbildnerin (Themen: Kommunikation, Unterstützte Kommunikation, Zusammenarbeit mit Eltern, PZP)

Die große Herausforderung in der Begleitungsarbeit: Es geht um den Willen der Person, um ihre Vorstellungen vom Leben und ihren Einsatz für die Umsetzung dieser Ideen. Schön und gut. Aber! Geht das auch mit Menschen mit komplexer Behinderung? Ist da überhaupt eine Vorstellung von "meinem Leben" und von "Zukunft?" Und wenn ja: Wie finden wir das heraus? Oder noch eleganter: Wie unterstützen wir Menschen mit schweren oder komplexen Behinderungen dabei, das selbst raus zu finden?

Autonomie Förderung ist als alleinstehender Begriff kaum lösbar. Ist doch Autonomie meist eingebettet in das Machen von vielfältigen Erfahrungen und gekoppelt an Wahlmöglichkeiten, Selbstbestimmung, Reflexion der eigenen Erfahrungen und noch mehr solcher abstrakten Begriffe, die es anfänglich nur noch „schwerer“ und "unbegreifbarer" machen. Wir schauen gemeinsam auf ein wenig Theorie, wobei das Arbeiten mit unterschiedlichsten Methoden im Vordergrund stehen wird! Fallbeispiele und ihre Fragen sind willkommen!

Inhalte:

- hilfreiche Methoden und Ansätze, die den Menschen wirklich in den Mittelpunkt stellen
- Methoden die sicherstellen, dass Menschen ohne Lautsprache nicht manipuliert und einseitig interpretiert werden

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen und Führungskräfte, die Menschen (mit Behinderung) begleiten

Termin:
04./05.06.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 374.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 26.05.2024

Haltung bewahren

Im doppelten Wortsinn "aufrecht" durchs Leben gehen



Der Begriff "Haltung" hat im deutschen Sprachgebrauch zwei Bedeutungen. Während darunter im psychischen Sinn unsere Denkweise und Einstellung gemeint sind, steht seine physische Bedeutung für unsere Körperhaltung. Aufgrund ihres unübersehbaren Zusammenhanges mit unserem Wohlbefinden, lohnt es sich, beiden Aspekten Aufmerksamkeit zu schenken.

Das Seminar bietet hierfür ausreichend Gelegenheit und lädt in bunter Form dazu ein, gewohnte Denk-, Verhaltens- und Bewegungsmuster zu reflektieren und gegebenenfalls durch Neue zu ersetzen.

Inhalte:

- was Haltung und Verhalten miteinander zu tun haben
- Von „Stehauf-Menschen“ lernen – Ansatzpunkte für ressourcenstärkendes Persönlichkeitstraining
- Resilienz-Kurztest – Wie viel „Stehauf-Mensch“ steckt in mir?
- Wissenswertes und Praxistools aus den Bereichen Positive Psychologie, Glücks- und Gehirnforschung
- „Jungbrunnen Bewegung“ – körperliche Aktivität und ihre Bedeutung in der aktiven Gesundheitsförderung und Ressourcenpflege
- Übungen zur Entlastung besonders beanspruchter Körperpartien (Kreuz-, Schulter-, Nackenbereich)

Zielgruppe:

Alle am Thema Interessierten

Referent:

Mag. Karl Blaha

Selbständiger Trainer und Berater mit den Themenschwerpunkten Gesundheit/Fitness, Stressmanagement, Resilienz, Team- und Führungskräfte-Entwicklung

Hinweis

Bitte um Mitnahme bequemer Sportkleidung und einer Gymnastikmatte.

Termin:

04./05.06.2024

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 440.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 15.05.2024

Pflegegeldeinstufung



Die tatsächlich Pflegenden haben durch ihre Informationen über den Pflegealltag und eine korrekte Dokumentation einen großen Einfluss auf eine korrekte Pflegegeldeinstufung. Aber nur wer weiß, worauf es im Rahmen der Einstufung ankommt, was alles berücksichtigt werden kann, kann dem Gutachter gezielt vollständige Informationen geben.

Diese Veranstaltung soll Sie auf diese Situationen vorbereiten und ein selbstbewusstes Auftreten gegenüber der gutachtenden Person ermöglichen.

Inhalte:

- Grundprinzipien der Pflegegeldeinstufung
- Was ist für die Pflegegeldeinstufung maßgeblich?
- Typische Pflegeverrichtungen im Detail
- Welche Zeitwerte können berücksichtigt werden?
- Zusatzerfordernisse der Stufen 5 – 7
- Pflegegeldverfahren samt Klagsverfahren
- Stellung des Pflegepersonals bei der Begutachtung

Ziele:

- eine korrekte Einstufung der pflegebedürftigen Person
- sicheres, selbstbewusstes Auftreten in der Begutachtungssituation durch Fachkenntnis
- erkennen der eigenen Rechte und Rolle als Pflegepersonal im Einstufungsverfahren

Zielgruppe:

Alle in der Pflege Tätigen

Referent:

Prof. Dr. Martin Greifeneder

Richter für Arbeits- und Sozialrecht, Chefredakteur der österreichischen Zeitschrift für Pflegerecht

Termin:

06.06.2024

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 264.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 18.05.2024

Wald- und Erlebnispädagogik

Lernen durch Handeln in der Natur

Das Lernen in der Natur ist durch die aktive Beteiligung und das handlungsorientierte Arbeiten ein guter Weg zum persönlichen Wachstum und zum Erlernen sozialer Kompetenzen.

Am ersten Tag erleben wir sogleich den Wald mit allen Sinnen. Dabei tauchen wir rasch in den praktischen Teil ein, welcher Bewegungseinheiten, Sinneswahrnehmungsübungen und einen kurzen rechtlichen sowie organisatorischen Teil beinhaltet.

Den zweiten Tag verbringen wir ebenso ausschließlich im Freien, mit Kochen und Backen am Lagerfeuer, Bau eines Brotbackofens und Lageraufbau. Es sollen verschiedene Techniken und Arbeitsmethoden vermittelt werden.

TREFFPUNKT

Tag 1: 08:30 Uhr Parkplatz Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13, 9560 Feldkirchen

Tag 2: 08:30 Uhr beim Gasthaus Egger,
Steinbichl 2, 9300 Frauenstein

Mitzubringen: Gute Trekkingschuhe, Regenbekleidung (Jacke & Hose) bei schlechtem Wetter, Sitzunterlage, Essgeschirr (Tasse, Suppenteller, Besteck, kein Einweggeschirr, Trinkflasche, Feuerzeug und Taschenmesser)

Zielgruppe:

Betreuer:innen aus der Behindertenhilfe, der Jugendhilfe, der Altenarbeit und Pädagog:innen



Referentinnen:

Karin Gaggl

Zertifizierte Waldpädagogin,
Teamleitung im Fachbereich
Menschen mit Behinderungen



Janina Thausing

Erlebnispädagogin,
Dipl. Behinderten-
pädagogin

Termin:

10./11.06.2024

Zeit:

08:30 bis 16:30 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 264.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 26.05.2024



WEGE.NEU.DENKEN.

Geschichten, die das Leben erzählt, weil der Tod sie geschrieben hat



„Lachen und Weinen gehören oft zusammen“, sagt Mechthild Schroeter-Rupieper. „Ich lese aus meinen Büchern über Leben und den Tod und dass das eine ohne das andere nicht zu haben ist.“ Und so erzählt sie an dem Lesungsabend Geschichten u.a. zu den Fragen:

- Was eine Wasserwaage mit der Trauer zu tun hat?
- Warum sollte man an der Tankstelle die Diesel-Zapfsäule beachten, auch wenn man Fahrrad fährt?
- Wie kommt denn die Seele in den Himmel, wenn doch der Körper im Grab liegen bleibt?
- Muss man sich an Versprechen halten, die man am Sterbebett gemacht hat und nun merkt, dass sie sich nicht richtig anfühlen?
- Was hilft dem deutschen Nationaltorwart Manuel Neuer in seiner Traurigkeit?
- Warum möchte sich die Mama nach dem Tod ihres Ehemanns keinen Bierbauch antrinken, obwohl dies der kleinen Tochter gefallen würde?
- Warum glaubt Tobias, dass eine gute Bauchmuskulatur vor zu vielen Tränen schützt?

Von diesen und weiteren Begebenheiten erzählt Mechthild Schroeter-Rupieper, Gründerin der Familientrauerarbeit, aus ihren Büchern „Neue Geschichten, die das Leben erzählt, weil der Tod sie geschrieben hat“, „In deiner Trauer getragen“ und „Geht Sterben wieder vorbei?“

Referentin:

Mechthild Schroeter-Rupieper
Leitung und Mitarbeit in Kinder-, Jugend- und Erwachsenentrauergruppen, Autorin von Fachbüchern, Bilderbüchern und Familienratgebern

VORTRAG

Termin:
11.06.2024

Zeit:
18:00 bis 20:00 Uhr (2 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 15.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 04.06.2024

Strafe muss sein! Muss Strafe sein? Grenzen setzen im pädagogischen Alltag



„Wer nicht hören will, muss fühlen!“
Wer kennt nicht diesen Satz aus Kindheitstagen? Wenn er ausgesprochen wurde, war sehr schnell klar, dass auf ein gerade gezeigtes Verhalten eine Strafe folgte. Wenn wir uns dazu rückblickend die Frage stellen, ob die jeweilige Strafe gefruchtet hat – zu welcher Antwort kommen wir wohl? Wir werden im pädagogischen Alltag mit Situationen konfrontiert, in denen wir häufig den einzigen Ausweg in einer Strafe sehen, nachdem andere Vorgehensweisen scheinbar nichts bewirkt haben.

In diesem Seminar wird der Frage nachgegangen, ob Strafe notwendig oder sinnlos bzw. wirkungslos ist und ob sie im pädagogischen Kontext nicht sogar kontraproduktiv sein kann. Ziel des Seminars ist es, anhand konkreter Praxisbeispiele mögliche andere Wege für die eigene Arbeit zu entwickeln, um Klient:innen Orientierung zu geben.

Inhalte:

- Grundgedanken und historische Hintergründe von Strafe
- moralische Entwicklung und Menschenbild
- Strafe im pädagogischen Kontext zwischen Legitimation und Machtmissbrauch
- Bedeutung von Autorität zwischen disziplinierender "Fürsorge" und systemischer "neuer" Autorität
- Sanktion oder Intervention?

Zielgruppe:

Sozialpädagog:innen, Pädagog:innen, alle am Thema Interessierten

Referentin:

Dagmar Rudy
Diplom-Pädagogin, systemische Supervisorin und Organisationsentwicklerin, Psychotherapeutin, 40-jährige Tätigkeit im Bereich der Eingliederungshilfe in Führungspositionen

Termin:
12./13.06.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 440.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 26.05.2024

Substanzen und Süchte im Alter

Abhängigkeitserkrankungen im Alter - (k)ein Problem



Sucht im Alter ist ein unterschätztes Problem, das lange Zeit von geringem gesellschaftlichen und wissenschaftlichem Interesse war. Befragungen, u.a. in Pflegeeinrichtungen, haben ergeben, dass bzgl. Sucht im Alter sehr viel Unwissenheit und Unsicherheit besteht, einerseits was das Erkennen einer Suchtproblematik betrifft, andererseits wie mit einer bestehenden Sucht bei alten Menschen umzugehen ist.

In Anbetracht des demographischen Wandels steigt zudem der Bedarf nach mehr Information zu Prävention, Diagnostik und Therapiemöglichkeiten. Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter:innen von Pflege und therapeutischen Berufen und soll ermöglichen, Abhängigkeitserkrankungen zu erkennen und einen adäquaten Umgang mit diesen zu fördern. Neben den allgemeinen Grundlagen, Diagnose- und Therapiemöglichkeiten wird auf körperliche und psychische Besonderheiten im Alter eingegangen.

Inhalte:

- Grundlagen; Kriterien der Abhängigkeit
- Erkennen einer Abhängigkeit (Hinweise, Testungen)
- Behandlung und Folgeerkrankungen, Medikamentenabhängigkeit
- Besonderheiten und spezielle Probleme im Alter

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen von Pflege und therapeutischen Berufen

Referentin:

Mag. Dr. Michaela Leopold
Ärztliche Leiterin Krankenhaus de La Tour sowie Krankenhaus Waiern

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.



Termin:
13.06.2024

Zeit:
09:00 bis 12:30 Uhr (4 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 110.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 25.05.2024

"Was kränkt macht krank!"

Wenn Kolleg:innen zu Feind:innen werden



Im Berufsalltag ist das Zusammenarbeiten mit Vorgesetzten und unterschiedlichen Kolleg:innen unvermeidbar. In diesem Zusammenwirken der unterschiedlichen Persönlichkeiten der Vorgesetzten, im Team und in interdisziplinären-Zusammenhängen (z.B. Abteilungsübergreifend, Projektgruppen usw.), ergeben sich in der Zusammenarbeit herausfordernde Situationen, die es in Anbetracht der zu erbringenden Arbeits-Leistung und -Aufgaben, zu bewerkstelligen gilt.

Je nach Haltung und Einstellung sich Selbst und dem Anderen gegenüber, können diese herausfordernden Situationen Chancen aber auch Gefahren in sich bergen.

Inhalte:

- Erfahrungsaustausch zu herausfordernden Situationen mit Teamkolleg:innen
- innere Haltung und Einstellung sich Selbst und Anderen gegenüber
- Kommunikation- und Gesprächsführungstechniken - wertschätzendes Feedback anwenden
- Persönlichkeitseinschätzung erhalten
- Müssen wir uns lieben? Respektvolles Miteinander lernen!
- Problemeinschätzung erkennen: Wer ist der Problem-Inhaber?
- Schritte zur Problemlösung erhalten

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen im (Interprofessionellen-) Team

Referent:

Franz Völker
Gruppentherapeut, Coach, Supervisor, Mediator, Organisationsentwickler

Termin:
17./18.06.2024

Zeit:
09:00 bis 16:30 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 440.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 01.06.2024



WEGE.NEU.DENKEN.

Hilflose Helfer:innen

Über die seelische Problematik der helfenden Berufe



Der Umgang mit schwierigen Klient:innen, die sich nicht an Abmachungen halten, gegen ihre Betreuer:innen arbeiten oder sich selbst als „Betreuer:innen“ hervorspielen, stellt eine herausfordernde Tätigkeit in der Betreuungssituation dar. Klient:innen, die einerseits Hilfe suchen, gleichzeitig diese durch querulatorisches Verhalten und aggressive Vorgangsweisen ablehnen, bedürfen einer sehr eng strukturierten Umgebung, die gleichzeitig Sicherheit und Regeln bietet.

Das Seminar konzentriert sich daher einerseits auf die Erklärung von Persönlichkeits- und Störungsprofilen, die bei Männern und Frauen zu aggressiven Verhaltensweisen führen, andererseits an Regeln innerhalb der Einrichtung, die eingehalten werden müssen, um ein angemessenes Betreuungssetting erhalten zu können. Anhand von theoretischem Wissen und praktischer Erfahrung wird erarbeitet, wie mit Klient:innen, die mit den Strukturen und Angeboten der Einrichtung nicht zurechtkommen, diese gezielt desavouieren oder die Einrichtung sogar devastieren, besser umgegangen werden kann.

Parallel dazu werden Möglichkeiten zur Risikoprognose sowie zur Risikoeinschätzung und Risikominimierung übermittelt, um ein frühzeitiges Erkennen eigener Stresssymptome und eine mögliche Gefährdung zu ermöglichen.

Zielgruppe:

Pflegekräfte, Psycholog:innen, Sozialarbeiter:innen

Referentin:

Mag. Anita Raiger, MA
Klinische- und Gesundheitspsychologin, Gerichtlich beeidigte & zertifizierte Sachverständige mit dem Schwerpunkt auf Gefährlichkeits- und Rückfallprognosen von Gewalt- und Sexualstraftätern

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

Termin:

19.06.2024

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 209.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 02.06.2024

Möglichkeiten und Grenzen bei suizidalen Patient:innen

Was wissen wir über den Wunsch nicht mehr leben zu wollen?

Selbst Professionisten kommen immer wieder an ihre Grenzen, wenn Menschen ankündigen oder gar ernsthaft beabsichtigen sich das Leben zu nehmen. Die nach wie vor hohen Zahlen an Suiziden (und erst recht Suizidversuchen) machen allerdings deutlich wie wichtig es für Fachkräfte ist, sich auf solche Ausnahmesituationen vorzubereiten.

Im Rahmen dieses Seminars möchten wir uns mit der (Früh-)Erkennung, Prävention und Behandlung suizidaler Patient:innen in verschiedenen Settings mit besonderem Schwerpunkt auf die Interventionsformen in der Akutbetreuung und Krisenintervention auseinandersetzen.

Zur Abrundung widmen wir uns polizeilichen und rechtlichen Aspekten und reflektieren die eigene fachliche, rechtliche und persönliche Absicherung. Auch eigene Anteile und Betroffenheit und die Reflexion dieser sollen an diesen Seminartagen Platz haben.

Inhalte:

- Risikofaktoren und Warnsignale erkennen
- Beziehungsgestaltung, Gesprächsführung, Umgang
- Interventionsformen in der Akutphase
- Krisenintervention
- besondere Zielgruppen (Jugendliche/Ältere Personen)

Zielgruppe:

Interessierte Personen mit einem psychosozialen Grundberuf, Fachpersonal aus dem Gesundheits- und Sozialbereich



Referentin:

Mag. Petra Erasin

Klinische- und Gesundheitspsychologin, Vortragende für die Themen Krisenintervention, Psychotraumatologie und Suizidalität

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

16
DFP-PUNKTE

Termin:
20./21.06.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 374.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 02.06.2024

Menschliche Vielfalt

Umgang mit psychischen Erkrankungen



Referentin:

MMag. Dr. Kathrin Ertl-Reiner

Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutische Propädeutikum, Supervisorin, Trainerin und Coach

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

8
DFP-PUNKTE

Termin:
20.06.2024

Zeit:
08:30 bis 16:30 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 220.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 02.06.2024

Im Arbeitsalltag begegnen wir im Sozialbereich ganz unterschiedlichen Personengruppen. Welche Hilfestellungen gibt es im Umgang mit diversen Auffälligkeiten, was kann hilfreich sein?

Inhalte:

- Was sind Bewusstseins-, Denk- und Gedächtnisstörungen?
- Was versteht man unter Halluzinationen, Illusionen, Wahn, Ich-Störungen?
- Welche Arten von Persönlichkeitsstörungen gibt es?
- Wie kann mit den verschiedenen Patient:innengruppen besser umgegangen werden?
- Umgang mit unterschiedlichen Persönlichkeiten

Ziele:

- Einblick in psychische Auffälligkeiten
- Werkzeuge für den Umgang
- Handlungsanweisungen

Zielgruppe:

Pflegepersonen, Personen aus dem Sozialbereich, Psycholog:innen

In Kooperation mit:



Stress in Kinderschuhen

Achtsame Begleitung von Kindern
zu Leichtigkeit und innerer Stärke



Kinder werden heute in einer Zeit groß, in der Leistungsdruck, Unsicherheiten und Reizüberflutung allgegenwärtig sind. Stress und Überforderung sind zunehmend auch bei den Jüngsten anzufinden und häufig Auslöser für körperliche Beschwerden und emotionale Unruhe.

Wir können Kinder darin unterstützen, dass sie immer wieder in ihre Mitte zurückfinden und mit Belastungen zunehmend gelassener umgehen können.

Inhalte:

- Stress und Stressfaktoren bei Kindern
- Bedeutung von Achtsamkeit und Resilienz für Kinder
- Möglichkeiten, Kinder bei der Stressbewältigung zu unterstützen

Ziele:

Es soll in diesem Seminar ein Bewusstsein für Stress bei Kindern und dessen Auswirkungen auf die körperliche und psychische Entwicklung der Heranwachsenden geschaffen werden. Durch eine achtsame Begleitung und eine bunte Methodenvielfalt, können Kinder im pädagogischen und privaten Setting zu mehr Leichtigkeit und Selbstbewusstsein begleitet werden.

Zielgruppe:

Pädagogisches Fachpersonal, Psychologische Fachkräfte

Referentin:

Melanie Hackl MA
Kindergartenpädagogin,
Psychosoziale Beratung,
Referentin zum Thema
Hochsensibilität, Systemische
Aufstellungen von Familien und
Organisationsstrukturen

Termin:
21.06.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 220.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 04.06.2024

LGBTIQ*+

Sozialpädagogisches und beraterisches Arbeiten mit
geschlechtlich und sexuell vielfältigen Jugendlichen



Anja heißt plötzlich Felix, Oskar heißt nun Lily; Ems möchte mit keinem Pronomen angesprochen werden, Ali wird gemobbt, weil er in Sascha verliebt ist...

Für Sozialpädagog:innen und Berater:innen können diese Situationen sehr fordernd sein. Die Angst, etwas Falsches zu sagen, Hilflosigkeit im Umgang mit der Thematik oder pure Verwirrung erschweren die Arbeit mit LGBTIQ*+ Jugendlichen.

LGBTIQ*+ Jugendliche benötigen besondere Unterstützung, da sie oft auf Unverständnis stoßen und ihnen oft die soziale und familiäre Unterstützung fehlt. LGBTIQ*+ Jugendliche leiden deutlich öfter an psychischen Krankheiten und haben eine höhere Suizidversuchsrate.

Im Seminar geht es darum, wie LGBTIQ*+ Jugendliche in ihrem Alltag und bei der Bewältigung von Problemen unterstützt werden können. Hemmschwellen im Umgang werden abgebaut. Teilnehmende erhalten konkrete Handlungsmethoden für (Problem-)Situationen und erlernen einen kompetenten Umgang mit Ausgrenzungs- und Diskriminierungserfahrungen. Ziel ist ein inklusives Klima für alle Jugendlichen zu fördern.

Zielgruppe:

Pädagog:innen, Psychotherapeut:innen,
Psycholog:innen, Ärzt:innen

Referent:

Mag. Johannes Wahala
Psychotherapeut (Systemische
Familientherapie und Psycho-
drama), Sexualtherapeut, Leiter
der Beratungsstellen COURAGE

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische-
und Gesundheitspsycholog:innen
und Psychotherapeut:innen
anrechenbar.

16
DFP-PUNKTE

Termin:
24./25.06.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 385.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 08.06.2024

Gewaltprävention, Konflikt und Krisenmanagement



Das Seminar setzt sich aus einem theoretischen und einem sehr praktischen Teil mit Übungen und Fallbesprechungen zu besonderen Krankheits- und Störungsbildern zusammen.

Es soll Handlungsmöglichkeiten und Deeskalationsstrategien zur Krisenbewältigung in einer sehr anschaulichen und vor allem stark praxisbezogenen Form aufzeigen.

Der Fokus liegt auf Interventionsformen, welche im Einklang mit einer professionellen Beziehungsgestaltung stehen und diese immer wieder in den Mittelpunkt aller Bemühungen stellen.

Inhalte:

- Dynamik von Konflikt- und negativen Interaktionsmustern
- Krisenmanagement, Frühwarnzeichen, Interventionsmöglichkeiten
- praktische Übungen mit Situationstrainings
- Tipps zur Beziehungsgestaltung bei Klient:innen mit aggressiven-herausfordernden Verhaltensweisen aus der Praxis
- Beziehungs-bindungsorientierte Betreuung als maßgeblicher Faktor für Gewaltprävention

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen und Betreuer:innen sozialer Einrichtungen, z.B. Sozialarbeiter:innen, Sozialpädagog:innen, Psycholog:innen, Psychotherapeut:innen

Referent:

Peter Kraus

Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Fachkraft für Deeskalationsmanagement, Mitbegründer Bewegung NeuroDeeskalation

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

Termin:

28.06.2024

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 209.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 10.06.2024

Hypnotische Kommunikation

Verbale und nonverbale Kommunikation zur Beruhigung, Angstminderung und Schmerzkontrolle



Im Klinikalltag werde viele Behandlungen und Interventionen für die Patient:innen bereitgestellt, um eine möglichst schnelle Genesung / Besserung zu erzielen.

Häufig wird dabei wenig auf die verbale und nonverbale Kommunikation geachtet, die aber ein wichtiges Bindeglied zwischen Personal und Patient:innen darstellt und sehr zur Erleichterung im klinischen Alltag führen kann. Durch Angstminderung vor Spritzen, Entspannung vor endoskopischen Untersuchungen oder anderen Interventionen kann einfacher und angenehmer gearbeitet werden.

In diesem Seminar werden Grundelemente der hypnotischen Kommunikation erklärt und praktisch in Kleingruppen geübt.

Ziel:

Das Ziel dieses Seminars ist es, durch verbale und nonverbale Techniken, besonders auch in schwierigen Situationen wie Schmerz und Angst den medizinischen Alltag zu erleichtern.

Zielgruppe:

Pflegekräfte, Physiotherapeut:innen, Ergotherapeut:innen

Referentin:

Dr. med. Stella Nkenke

Praktische Ärztin, seit 2022 wissenschaftliche Leitung des Universitätslehrgangs medizinische Hypnose, Vorstandsmitglied der Europäischen Gesellschaft für Hypnose.

Termin:

01./02.07.2024

Zeit:

1. Tag: 09:00 bis 17:00 Uhr
2. Tag: 09:00 bis 12:00 Uhr
(12 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 352.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 12.06.2024

Medizinische Hypnose kompakt

Wie verbale und nonverbale Kommunikation und Trance zur Beruhigung, Angstminderung und Schmerzkontrolle führen kann.



Im Klinikalltag werde viele Behandlungen und Interventionen für die Patient:innen bereitgestellt, um eine möglichst schnelle Genesung / Besserung zu erzielen. Häufig wird dabei wenig auf die verbale und nonverbale Kommunikation geachtet, die aber ein wichtiges Bindeglied zwischen Personal und Patient:innen darstellt und sehr zur Erleichterung im klinischen Alltag beitragen kann. Durch Angstminderung vor Spritzen, Entspannung vor endoskopischen Untersuchungen oder anderen Interventionen kann einfacher und angenehmer gearbeitet werden.

In diesem Seminar werden Grundelemente der hypnotischen Kommunikation und der medizinischen Hypnose erklärt und praktisch in Kleingruppen geübt.

Inhalte:

- verbale und nonverbale Kommunikation
- Selbsthypnose
- Induktionen und Trancen zur Regulierung von Stress

Zielgruppe:

Ärzt:innen, Psycholog:innen, Psychotherapeut:innen

Referentin:

Dr. med. Stella Nkenke

Praktische Ärztin, seit 2022 wissenschaftliche Leitung des Universitätslehrgangs medizinische Hypnose, Vorstandsmitglied der Europäischen Gesellschaft für Hypnose.

12
DFP-PUNKTE

Termin:

02./03.07.2024

Zeit:

1. Tag: 13:15 bis 17:00 Uhr
2. Tag: 09:00 bis 17:00 Uhr
(12 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 352.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 12.06.2024

Ethik und Haltung

Ab wann ist was induziert?!



In diesem Seminar setzen wir uns mit Ethik und Haltung auseinander. Gehen auf den Unterschied zwischen Moral und Ethik ein und betrachten das Leben im Jahr 2024 - alle Möglichkeiten? Keine Grenzen?

Inhalte:

- Begriffsklärungen und Zitate
- Unterschied Moral und Ethik
- Wodurch unterscheiden wir zwischen gut und schlecht?
- Wonach richtet sich das Urteilen?
- Verantwortung versus Gesinnung
- Leben 2024 – Alle Möglichkeiten? Keine Grenzen?

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen aus Pflege und therapeutischen Berufen

Referentin:

Mag. Christine Willroider

Klinische- und Gesundheitspsychologin, Verhaltenstherapeutin in Ausbildung unter Supervision

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

Termin:

04.07.2024

Zeit:

09:00 bis 12:30 Uhr (4 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 110.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 13.06.2024



SEMINARE HERBST 2024

Lügen, Misstrauen, Aggression Konstruktiver Umgang mit herausforderndem Verhalten



Referentin:
Dipl.-Psych. Linda Beeking
Psychologische
Psychotherapeutin, Psychodrama,
Traumatherapie

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische-
und Gesundheitspsycholog:innen
und Psychotherapeut:innen
anrechenbar.

Kinder und Jugendliche mit frühen Bindungs- und Gewalttraumatisierungen haben oft gelernt, ihre Gefühle "abzuschalten". In der Folge trennt sie das aber von ihren Gefühlen und sie müssen mühsam lernen, ihre körperlichen Reaktionen den zugehörigen Stressoren zuzuordnen und die eigene Regulationsfähigkeit zu erkennen und zu üben. Auf dem Weg dorthin, wird das herausfordernde Verhalten, das sich im Alltag zeigt zur Herausforderung für die verschiedenen pädagogischen Bezugspersonen. Die Kinder lügen zum Selbstschutz, sie bleiben trotz aller Zugewandtheit und vordergründiger Anpassung mißtrauisch und haben manchmal aus nichtigem oder unverständlichen Anlass plötzliche Aggressions- und Gewaltausbrüche.

In diesem Seminar soll es um die Funktionsweise des Gehirns bei traumatischem Stress, um die Erkenntnisse der Bindungsforschung in Bezug auf frühe Bindungserfahrungen und um verschiedene, herausfordernde Verhaltensdysregulationen bei traumatisierten Kindern und Jugendlichen gehen.

Inhalte:

- Selbsterberuhigung während der Interaktion mit überregerten Kindern und Jugendlichen
- Möglichkeiten der Beruhigung für das Kind im Interaktionsgeschehen
- Selbstbemächtigung im Alltag unterstützen

Zielgruppe:

Pädagogische und Pflegerische
Mitarbeiter:innen in Betreuungseinrichtungen
für Kinder und Jugendliche

In Kooperation mit:



Termin:
11.09.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 253.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 22.08.2024

Selbsterfahrung und Selbstfürsorge mit Methoden der Psychodynamisch-Imaginativen Traumatherapie (PITT) nach Prof. Dr. L. Reddemann



Referentin:
Dipl.-Psych. Linda Beeking
Psychologische
Psychotherapeutin, Psychodrama,
Traumatherapie

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische-
und Gesundheitspsycholog:innen
und Psychotherapeut:innen
anrechenbar.

16
DFP-PUNKTE

Termin:
12./13.09.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 440.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 24.08.2024

Die Arbeit mit belastetem, traumatisiertem Klientel ist herausfordernd und kräftezehrend. Was nährt und trägt für diese Arbeit? Sekundäre Traumatisierung, Mitgefühlerschöpfung, Burnout sind Schlagworte. Wie können wir etwas für uns selbst tun, um für uns zu sorgen. Welche eigenen biografischen Erfahrungen können getriggert werden und uns blockieren?

Inhalte:

- Belastungen in psychosozialen und psychotherapeutischen Arbeitsfeldern
- Ressourcenaktivierung
- Übungen zur achtsamen Körperwahrnehmung
- imaginative Arbeit
- Arbeit mit „verletzten“ und „verletzenden“ inneren (jüngeren) Anteilen auf der inneren Bühne

Ziele:

- Die Teilnehmer:innen sind eingeladen, eigene Themen mittels Vorstellungskraft auf der inneren Bühne anzuschauen und selbsterfahrend zu bearbeiten.
- Die Teilnehmer:innen können erfahren, wie die Selbsterfahrung helfen kann, im Beruf wie auch im Privaten wieder handlungsfähiger und ggfs. lebensfreudiger zu werden.

Zielgruppe:

Traumazentrierte Systempädagog:innen, Psycholog:innen, Therapeut:innen, Sozialpädagog:innen, Ärzt:innen und Interessierte aus dem psychosozialen Bereich (mit Vorkenntnissen in PITT)

Wie Sie auf Pause drücken, bevor das Leben es tut. Dauerhaft "online"?



Referentin:
Prof. Mag. Renate Kreutzer
Psychologin, Psychotherapeutin

Hetzen Sie von einer Aufgabe zur nächsten, mit dem Gefühl, dass alles zusammenbrechen würde, wenn Sie es etwas langsamer machen würden?

Verspüren Sie Enge in der Brust, haben schlaflose Nächte, öfters Kopfschmerzen, Unruhe...

Ja? Dann wird es Zeit etwas zu tun!

Inhalte:

- Spurensuche nach Atempausen im Alltag

Zielgruppe:

Alle am Thema Interessierten

Termin:
18.09.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 165.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 03.09.2024

Medikamente und unerwünschte Wirkungen im Alter

Medikamenten-Management und warum weniger oft mehr ist.



Referentin:
Mag. pharm.
Gudrun Lackinger, aHPH
Klinische Pharmazeutin und
Krankenhausfachapothekerin
im LKH Villach, Tutorin für den
Praxisteil des Zertifikatskurses
Clinical Pharmacy der Universität
Tübingen

Ältere Menschen nehmen oft mehrere Medikamente ein. Häufig sind Interaktionen und unerwünschte Wirkungen die Folge, welche die Lebensqualität der Menschen deutlich einschränken.

Anhand von Vorträgen und kurzen Fallbeispielen wird dargestellt, wie man durch Aufmerksamkeit und genaue Beobachtung der Patient:innen und deren Medikation und der guten Kommunikation mit den behandelnden Ärzt:innen deutliche Verbesserungen erzielen kann. In diesem Seminar erfolgt am ersten Tag eine allgemeine Einführung in die Medikamentenlehre, worauf am zweiten Tag in Bezug auf den spezifischen Bereich Menschen im Alter aufgebaut wird.

Inhalte:

- Basics im Medikamentenmanagement
- die häufigsten Krankheitsbilder und Medikamentengruppen im Alter
- "Top Five" der Arzneimittel-Interaktionen
- "Top Ten" der vielen unerwünschten Wirkungen
- High Risk Medikamente
- Unerwünschte Wirkungen - was kann's sein?
- Polypharmazie und die 10-R-Regel
- Generika in der täglichen Praxis
- Niereninsuffizienz - die Dosis macht die Wirkung
- Interaktionen mit Lebensmitteln

Zielgruppe:

Personen aus dem Gesundheits-, Krankenpflege- und Sozialbereich

Termin:
19./20.09.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 319.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 03.09.2024

Onlinewelten und Sexuelle Bildung

In der Kinder- und Jugendarbeit



Referentin:
Mag. (FH)
Christiane Hintermann.
Sexualberaterin Sexualpädagogin
Klinische Sexologin, Lebens- und
Sozialberaterin, Gesundheits- und
Pflegemanagerin

Das Seminar bietet die Möglichkeit, Handlungskompetenzen zu erweitern im Umgang mit sexuellen Aspekten im Online-Bereich, wie Sexting, Sextortion, Cyber-Grooming und Pornografie als Themen in der Kinder- und Jugendarbeit.

Inhalte:

- sexuelle Entwicklung und Medienkompetenz
- ganzheitliches Modell sexueller Gesundheit
- „Sexuelle Online-Welten“ - Pornographie und sexuelle Inhalte via Social Media
- Präventive Konzepte hinsichtlich Sexting, Sextortion, Cyber-Grooming
- sexualpädagogische Methoden für das Einzel- und Gruppensetting
- Nähe-Distanz-Regulierung in „digitalen Räumen“

Ziele:

- Erweiterung der Handlungskompetenzen im Umgang mit sexuellen Inhalten via Social Media als Themen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Erarbeitung konkreter Tipps und Tricks für die berufliche Praxis zur Schaffung gesundheitsförderlicher Rahmenbedingungen
- Wissenserweiterung rund um Förderung sexueller Kompetenzen, Medienkompetenzen und gelungener Nähe-Distanz-Regulierung im „Online- und Offline-Bereich“

Zielgruppe:

Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendarbeit

Termin:
25./26.09.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 297.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 07.09.2024

Umgang mit Geld

Finanzielle Bildung

"Ohne Moos nix los." Wer kennt diesen Spruch nicht?! Doch wie man den Umgang mit Geld erlernt und welche Kompetenzdomänen dies umfasst, wird dabei "ausgespart", obwohl dieses Thema zunehmend an Bedeutung gewinnt. Die Relevanz wird nicht zuletzt darin gesehen, dass die OECD diese Kompetenz sogar als "life skill" bezeichnet.

Dieser Kurs will dazu beitragen, praxisorientierte Kenntnisse zur finanziellen Bildung bzw. zum Umgang mit Geld zu vermitteln, um diese weitergeben zu können. Dabei werden die Kontexte erläutert, die damit zusammenhängen sowie mögliche Methoden für die Weitergabe des Wissens oder auch für die Alltagspraxis nähergebracht.

Inhalte:

- finanzielle Bildung und dessen Kontextualisierung
- Kompetenzmodell/-domänen
- Wissensvermittlung im Umgang mit Geld
- mögliche Methoden in der Bearbeitung des Themas
- Informationsquellen zum Thema Finanzielle Bildung/Umgang mit Geld

Zielgruppe:

Sozialpädagog:innen und Fachkräfte, in deren Arbeit die Vermittlung von Kompetenzen in Bezug auf Umgang mit Geld relevant ist.



Referent:in:

Mag. Tamara Petscher
Studium der Betriebswirtschaft,
Bankangestellte im Bereich Kredit-
und Risikomanagement, Interne
Revision

**Mag. Andreas
Varch, BA BA**
Qualitätsbeauftragter
im Fachbereich
Menschen mit
Behinderungen,
Lehrgangsleiter
ICF-Diplomlehrgang



Termin:
26.09.2024

Zeit:
08:30 bis 16:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 242.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 10.09.2024

The Beauty and the Beast

Eine Autistin und ein Neurotypischer (nicht Autist) im Dialog zu Autismus und die Welt.

Innenperspektive versus Außenperspektive.



Referent:in:

Elke Eleonore Brunner
zertifizierte Autismustrainerin,
Dipl. Krankenpflegerin und Dipl.
Aromaexpertin, Peer-Beraterin in
der Diakonie de la Tour

**Werner Holmes-
Ulrich, MA BA**
Autismustrainer,
Theologe, Pädagoge,
Sozialarbeiter



Interaktives zweitägiges Seminar zum Thema Autismus in Bezug auf das Leben, die Bildung, die Arbeit und die Lebensqualität.

Wir starten mit den Basics, klären Fachbegriffe, nehmen Unterschiede zwischen Männern und Frauen mit ASS (Autismus-Spektrum-Störungen) wahr, landen unweigerlich bei Komorbiditäten und deren Auswirkungen und kommen ins Gespräch, warum Diagnosen oft so schwierig erscheinen.

Es geht um Bildung, um Arbeit, um Heraus- und Überforderungen, Overloads, Meltdowns und Shutdowns, um Achtsamkeit, hilfreiche Rahmenbedingungen in vielerlei Settings und noch mehr. All dies erfolgt im ständigen Austausch und Dialog mit den Teilnehmer:innen des Seminars. Sie lassen sich ein auf eine Reise in die Welt des Autismus.

Ziele:

- Menschen mit ASS und ohne ASS in einen echten und verständnisvollen Dialog und Beziehung zu bringen
- Vorurteile durch mehr Wissen und Verständnis abbauen
- Mut machen zum gegenseitigen Einlassen auf Augenhöhe
- Werkzeuge in die Hand geben zum Unterstützen von Menschen im Autismus-Spektrum in vielen Lebenslagen

Zielgruppe:

Fachpersonal aus der Sozialen Arbeit, der Psychologie, der Pädagogik, der Medizin, Eltern und Betroffene.

Termin:
26./27.09.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 440.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 10.09.2024

Psychiatrische Komorbiditäten im Alter

Das Seminar soll einen Überblick über die häufigsten psychiatrischen Komorbiditäten bei alten Menschen geben.

Neben den allgemeinen Grundlagen, Diagnose- und Therapiemöglichkeiten wird auf körperliche und psychische Besonderheiten im Alter eingegangen.

Inhalte:

- Definitionen und Grundlagen
- häufigste Komorbiditäten, Demenz
- häufigste Komorbiditäten, Affektive Störungen, Angststörungen
- Sucht und Komorbidität

Ziel:

Abhängigkeitserkrankungen zu erkennen und einen adäquaten Umgang mit diesen zu fördern

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen aus Pflege und therapeutischen Berufen



Referentin:

Mag. Dr. Michaela Leopold
Ärztliche Leiterin Krankenhaus de La Tour sowie Krankenhaus Waiern

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

4

DFP-PUNKTE

Termin:
26.09.2024

Zeit:
09:00 bis 12:30 Uhr (4 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 110.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 10.09.2024

"Öfters müsste man zaubern können!"

"Therapeutisches Zaubern® - Teil II



Referent:

Thomas Dietz

Logopäde, systemischer Therapeut /DGSF), zertifizierter Zaubertherapeut und autorisierter Ausbilder des "Therapeutischen Zauberns®"

Zaubern II ist für alle Teilnehmer:innen gedacht die am Zauberkurs I teilgenommen haben und die noch mehr vom Zauber des therapeutischen Zauberns in ihre Praxis holen, noch intensiver in die fantastische Welt des Zauberns und der Magie eintauchen und noch mehr geeignete Kunststücke für ihren speziellen Arbeitsbereich erlernen möchten.

In diesem Seminar wird darüber hinaus genügend Raum sein, Vergessenes wieder aufzufrischen und einzuüben.

Alle „Zauberlehrlinge“ sollten deshalb nicht nur ihre Zauberrequisiten aus dem Kurs I, sondern auch alle neuen Ideen und - alten - Zauberspannen mitbringen.

Zaubern II soll den künftigen Zauberlehrlingen mehr Sicherheit und Routine vermitteln, damit sie das Medium Zaubern spontan und spielerisch bei Groß und Klein in ihrem therapeutischen Alltag einsetzen können. Dazu sind gerade auch all diejenigen herzlich eingeladen, welche nach dem Zauberkurs I von der Routine des Alltags eingeholt wurden und trotz begeisterter Vorsätze den Zauberfunken verloren - das Medium Zaubern also sehr selten eingesetzt - haben.

Zielgruppe:

Menschen aus den ärztlichen, pädagogischen und therapeutischen Berufen

Termin:
30.09./01.10.2024

Zeit:
09:00 bis 16:30 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 396.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 12.09.2024

Das Schwere leichter machen

Fortbildung in Psychodynamisch imaginativer
Traumatherapie PITT II nach Prof. Dr. Luise Reddemann



Das Konzept wurde für Menschen entwickelt, die schwerste Belastungen erlebt haben und unter den Folgen leiden. Grundlage ist eine mitfühlende therapeutische Beziehung auf deren Grundlage im Einverständnis der Klient:innen individuell hilfreiche spezifische Interventionen erfolgen. In Teil I wurden neurophysiologische Grundlagen vermittelt, soweit diese zum Verständnis der Behandlungsmaßnahmen und für die Psychoedukation von Klient:innen erforderlich ist, sowie Möglichkeiten der Ressourcenaktivierung, Imaginationen, Distanzierungstechniken zur Affektregulation und die Arbeit mit inneren verletzten Anteilen.

Inhalte:

- die Arbeit mit inneren, verletzenden (blockierenden, kritisierenden, antreibenden...) Anteilen auf der inneren Bühne
- Traumakonfrontation mittels Beobachtertechnik PITT

Zielgruppe:

Ausgebildete und in Ausbildung befindliche anerkannte Psychotherapeut:innen verschiedener methodischer Ausrichtung, die PITT Teil I bereits absolviert haben, Kolleg:innen deren Arbeitgeber:innen die fachliche Verantwortung für die Ausübung von Traumakonfrontation übernehmen.

Voraussetzung:

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist der Besuch von **PITT I** und **die Erlaubnis zur psychotherapeutischer Behandlung**.

Referentin: Dipl.-Psych.

Ulrike Reddemann
Psychologische Psychotherapeutin
in eigener Praxis, Supervisorin,
Weiterbildung in Verhaltenstherapie,
Tiefenpsychologie

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische-
und Gesundheitspsycholog:innen
und Psychotherapeut:innen
anrechenbar.

24
DFP-PUNKTE

Termin:
01. bis 03.10.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (24 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 594.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 12.09.2024

Sekundärtraumatisierungen und Traumatisierungen im pflegerischen Alltag



Eine Sekundärtraumatisierung ist eine Form der posttraumatischen Belastungsstörung, die z.B. bei Angehörigen helfender Berufe auftreten kann, welche mit dem Erleben, den Erinnerungen und Erzählungen von Traumapatient:innen konfrontiert sind. Obwohl Fachleute Hilfe und Trost bieten möchten, erleben sie beim sekundären Stress „ohnmächtig“ mit, dass neurobiologische und emotionale Folgen bei den Patient:innen weiter anhalten.

Bis zu 26 Prozent der Angehörigen helfender Berufe können im Verlauf ihrer Tätigkeit an sekundärem traumatischen Stress erkranken. Werden primärer und sekundärer traumatischer Stress nicht erkannt oder bleiben unbehandelt, können sie zu einer Mitgefühlerschöpfung (compassion fatigue) und letztendlich zum Burnout führen, sodass Fachkräfte ihren Arbeitsplatz dauerhaft verlassen oder aus dem Beruf aussteigen.

Inhalte:

- Krise, Trauma, Sekundärtraumatisierung, posttraumat. Verbitterungsstörung
- Merkmale und Folgen der Sekundärtraumatisierung
- Selbsthilfe (Don'ts and Do's)
- Interventionen der kollegialen Ersthilfe zur Stressverarbeitung (Don'ts and Do's)
- Mental Health First Aid (MHFA)
- Nachbesprechungs-Varianten

Zielgruppe:

Mitarbeitende psychiatrischer und psychosomatischer Behandlungen, Stations- und Pflegedienstleitungen

Referentin:

Ruth Ahrens, RN MNSc
Lehrbeauftragte der Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften
Berlin, Autorin, Supervisorin

Termin:
03./04.10.2024

Zeit:
09:00 bis 16:30 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 440.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 16.09.2024

„Wir gehen raus!“ Bewegungsförderung in der Gruppe

Bewegung ist ein grundlegendes Bedürfnis von Kindern und Jugendlichen, durch vielfältige Bewegungsmöglichkeiten entwickeln sich essentielle Bereiche im Gehirn und in der Persönlichkeit.

Wir betrachten die Wichtigkeit von Bewegungsförderung und den Aspekt der Gruppe bei der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Lernen Interventionen und Methoden kennen die wir draußen einsetzen können um die Zielgruppe zur Bewegung zu motivieren. Der Fokus liegt auf den Bewegungsangeboten die die Selbsttätigkeit fördern und den Gruppenzusammenhalt stärken.

Inhalte:

- Theorie der Bewegungsförderung
- Erleben von diversen Bewegungsangeboten
- Erarbeiten von individuellen "Stundenbildern"
- Selbstreflexion vom eigenen Umgang mit Bewegung

Ziel:

Theoretisches Wissen erlangen und in praktischen Erfahrungen vertiefen, sodass im Arbeitsfeld passende Bewegungsangebote mit der Gruppe angeboten werden können.

Zielgruppe:

Sozialpädagog:innen, Psycholog:innen, Klinische Psycholog:innen, die mit Kindern und Jugendlichen im stationären und mobilen Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit arbeiten.



Referentin:

Veronika Theiner MSc
Elementarpädagogin,
Motopädagogin, Motogeragogin,
Erwachsenenbildnerin,
Psychotherapeutin

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

Termin:
03.10.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 231.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 16.09.2024

Störungen durch Substanzkonsum oder Suchtverhalten Bei Menschen mit Behinderung



Referentin:

Karin Hollerer MSc
Psychiatrisch diplomierte
Gesundheits- und Krankenpflegerin

Die Inhalte dieser Fortbildung beschäftigen sich mit dem Umgang, der Pflege und der Betreuung von Menschen mit unterschiedlichen Abhängigkeiten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlangen ein Grundwissen über die Bedeutung der Sucht und kennen die Grundlagen im Umgang mit betroffenen Menschen.

Inhalte:

- Begriffsklärung, Ursachen, Symptome, Diagnostik, Behandlungsmöglichkeiten
- medikamentöse und nicht medikamentöse Behandlungsmethoden
- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Kommunikationsmethoden in der Begegnung
- Praxistransfer mit Fallbeispielen

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen in allen Diensten der Behindertenhilfe

Termin:
04.10.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 209.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 17.09.2024

Hochsensible Kinder verstehen und begleiten



Viele Menschen erleben die Welt in und um sich herum intensiver und reizvoller. Das Persönlichkeitsmerkmal der Hochsensibilität ist häufig mit den Gefühlen der Überforderung und "Nicht dazu zu gehören" verbunden. Auffällige Verhaltensweisen wie Rückzug, Aggression oder Ängste sind im Zusammenhang mit dieser besonderen Reizoffenheit regelmäßig zu beobachten.

Durch eine achtsame Begleitung können gefühlsreiche Kinder mit ihrer Hochsensibilität umgehen lernen und diese zunehmend als Gabe wahrnehmen.

Inhalte:

- Beschreibung des Persönlichkeitsmerkmals
- Auswirkungen von Reizüberflutung und Stress
- persönliches Erregungsniveau
- Hochsensibilität bei Kindern
- Unterstützung von gefühlsreichen Kindern im Alltag und in Institutionen
- Abgrenzung zu AD(H)S und Asperger Autismus

Ziel:

Im Rahmen dieser Fortbildung soll der achtsame Blick für die Bedürfnisse besonders sensibler Kinder gestärkt und Impulse für die pädagogische Begleitung vermittelt werden.

Zielgruppe:

Pädagogisches Fachpersonal

Referentin:

Melanie Hackl MA
Kindergartenpädagogin,
Psychosoziale Beratung,
Referentin zum Thema
Hochsensibilität, Systemische
Aufstellungen von Familien und
Organisationsstrukturen

Termin:
05.10.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 220.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 18.09.2024

Entwicklung von individuellen Notfallplänen



Es wird ein Leitfaden zur Erstellung von individuellen Notfallplänen vermittelt. Dieser Leitfaden orientiert sich an Aspekten des PART®-Deeskalationskonzeptes, die auf die jeweiligen Klient:innen zugeschnitten werden und ist auch eine gute Ergänzung sich mit der Thematik allgemeiner und individueller Notfallpläne auseinanderzusetzen.

Im Seminar lernen die Teilnehmenden:

- komplexe und vielschichtige Krisensituationen in ihrer Entstehung und in ihren Verläufen strukturiert zu erfassen, zu reflektieren und darauf aufbauend, konkrete und transparente Notfallpläne zu entwickeln
- Notfallpläne für Krisensituationen von fachlichen Handlungsplänen für den pädagogischen Alltag zu unterscheiden und Schnittmengen zwischen beiden Plänen zu erkennen
- in systematischen Schritten bei der Erstellung von individuellen Notfallplänen für einzelne Klient:innen vorzugehen. Die Aspekte der primären, sekundären und tertiären Prävention bei der Erstellung von Notfallplänen anzuwenden
- anhand der Grade der Gefahren Prioritäten innerhalb der Notfallpläne zu setzen
- individuelle Notfallpläne für die mitgebrachten Praxisbeispiele zu erstellen und diese dann in ihre Einrichtungen zu transferieren

Zielgruppe:

Mitarbeitende und Führungskräfte aus dem Sozial- und Gesundheitswesen

Referentin:

Mag. Ruth Kubik
Sonder- und Heilpädagogin,
Lebens- und Sozialberaterin,
Supervisorin, Systemischer Coach
für Neue Autorität

Termin:
07.10.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 320.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 15.09.2024

"Ich bin der Mittelpunkt der Welt!"

Kinder mit einem narzisstischen Verlauf der Persönlichkeitsentwicklung verstehen, Initiativen steuern und positiv lenken und leiten



Referentin:

Hannelore Gens

Diplompädagogin, VHT
Masterclass-Ausbilderin und
Lehrsupervisorin (SPIN-DGVB),
TZI Diplomierte. 2008 Gründerin
und seitdem Inhaberin des
Institutes Pro Potential

Pädagogische Mitarbeiter:innen sehen sich zunehmend mit Kindern konfrontiert, die alles selbst bestimmen wollen, ständig über das "warum" von Regeln und Anleitungen diskutieren, sich nur einfügen, wenn es ihnen passt, mitunter erschreckende Wutausbrüche bekommen und einen besorgniserregenden Mangel an Einfühlungsvermögen zeigen.

In diesem Kurs wird ein pädagogisches Konzept vorgestellt, das Fachkräften im Umgang mit diesen Kindern und Jugendlichen sichere Handlungsmöglichkeiten eröffnet. Diesen bietet sich dadurch die Chance, sich nachzuentwickeln und das erzieherische Angebot eher anzunehmen und zu nutzen.

Inhalte:

- das Narzissmuskonzept - entwicklungspsychologisch, bindungstheoretisch und neurowissenschaftlich hergeleitet
- Erscheinungsbild anhand von Fallstudien
- entwicklungsgeschichtlicher Hintergrund
- Feinfühligkeit und Basiskommunikation als Methode der Beziehungsgestaltung
- Elemente des konsequenten (positiven) Lenkens und Leitens (PLL)
- Vorausschauende Situationsgestaltung
- die Bedeutung von positiver Videoarbeit für das sichere pädagogische Handeln

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sowie im Elementarbereich

ONLINE

Termin:
08.10.2024

Zeit:
09:00 bis 16:30 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
ONLINE

Seminarbeitrag:
€ 165.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 18.09.2024

WEGE.NEU.DENKEN.

ICF-Basisschulung

Grundlagen zur ICF-Klassifikation und ICF-Assistenzplanung



In dieser Basisschulung werden das Verständnis der ICF (Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) sowie des zugrundeliegenden bio-psycho-sozialen Modells und des dahinterstehenden Menschenbildes vermittelt.

Als Klassifikationsschema erfüllt die ICF die Aufgabe den Menschen ganzheitlich zu betrachten und seine Lebensumwelt mitzuberücksichtigen. Dies wird anhand von relevanten ICF-Items in den jeweiligen Komponenten beschrieben, um somit die Lebenswirklichkeit eines Menschen umfassend und verständlich darzustellen. Der verpflichtende Einsatz der ICF in Kärnten in der Chancengleichheit wird im ICF-Handbuch beschrieben. In der Basisschulung werden die Grundkenntnisse zum ICF-Handbuch sowie die Umsetzung nach diesem vermittelt.

Inhalte:

- Was bedeutet Behinderung?
- das „Bio-psycho-soziale Modell“
- Aufbau und Grundstruktur der ICF als Klassifikation
- ICF-Handbuch des Landes Kärnten
- ICF Planungs- und Dokumentationsprozess laut ICF-Handbuch

Zielgruppe:

Alle Fachkräfte, die im Sozialbereich oder Gesundheitsbereich tätig sind, Interesse an der ICF und deren Anwendung aufweisen und sich einen grundsätzlichen Überblick sowie das grundlegende Verständnis aneignen möchten.

Referentinnen:

Mag. Katja Egger-Riepl
Bereichsleitung Fachbereich
Menschen mit Behinderungen
Diakonie de La Tour

Sonja Mietschnig

Teamleitung
Wohnverbund
Spittal Diakonie de
La Tour



Termin:
08./09.10.2024

Zeit:
08:30 bis 16:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 385.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 22.09.2024

Selbstführung & Selbstcoaching



**„Selbst ein Leben, das wir anscheinend vertan haben, lässt sich noch rückwirkend mit Sinn erfüllen, indem wir gerade durch diese Selbsterkenntnis über uns hinauswachsen.“
(Viktor Frankl)**

Ob ich mich selbst auch coachen lassen kann?

Selbstführung beginnt bei einem selbst und erfordert Selbsterkenntnis. Erlernen Sie in diesem Online-Workshop mehr Bewusstsein und Verständnis für die eigene Person. Gerade in unsicheren Zeiten, in denen der Halt im Außen fehlt, stärkt ein Selbstführungscoaching von Innen. Ganzheitliche Integration von Lebenskonzepten führt zu einem wirkungsvollen und souveränen Umgang im Beziehungs- und Arbeitsalltag.

Inhalte:

- logotherapeutische Methoden - eigene Handlungskompetenz erweitern
- trainiere Körper, Geist und Seele mit der liegenden ACHT Ganzheitliche Integration von Lebenskonzepten
- Teamarbeit – Strategien entwickeln sinnvolle Aufgaben vom „ICH zum WIR“
- eigene Lösungswege finden und erkennen
- Ressourcen entdecken und fördern - Zielfindung und Entscheidung

Zielgruppe:

Fachkräfte aus dem Gesundheits- und Sozialbereich, Personen die an Selbstführung und Coaching interessiert sind

Referentin:

Barbara Hassler
Selbstständige psychologische
Beraterin, Existenzanalyse,
Entspannungstrainerin

ONLINE

Termin:
09.10.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
ONLINE

Seminarbeitrag:
€ 165.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 22.09.2024

Bindung und Beziehung

Eine Geschichte von Boden, Nährstoffen und psychosozialen Wachstum



Bindung und Beziehung sind nicht einfach nur unsere Werkzeuge in der sozialen Arbeit, man könnte fast sagen, sie sind eigentlich DIE WERKSTATT, aus der heraus wir dank vielfältiger Ansätze und Methoden mit unseren Klient:innen arbeiten. Wenn hier Sicherheit und Vertrauen gegeben ist, dann ist der Weg offen für einen echten und entwicklungsfördernden Dialog zwischen den Professionist:innen und ihren ihnen anvertrauten Klient:innen.

Inhalte:

- wo es beginnt: Schwangerschaft und Geburt als Dialog zwischen Mutter / Eltern und Kind
- Bindung und Beziehung: ihre Entstehung und ihre Rolle im menschlichen Verhalten
- die Bedeutung von Berührung und Trost in der Stress- und Emotionsregulation
- die vier Bindungstypen im grafischen Erklärungsmodell sowie in ihrer Körpersprache und ihren sozialen Verhaltensmustern
- Bindungsmuster als Grundlage (chronischer) Stressverarbeitungs- und Konfliktmuster
- Fallbeispiele: Verknüpfen von Theorie und Praxis
- Selbstreflexion: Welche Bindungsmuster erkennen wir an uns selbst und wie erleben wir sie in unserer pädagogisch-psychologischen Arbeit?

Zielgruppe:

Fachkräfte aus dem Gesundheits- und Sozialbereich

Referent:

Mag. Gerhard Pirolt

Klinischer Psychologe,
Psychotherapeut, Existenzanalyse,
Supervisor

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

Termin:

09. bis 11.10.2024

Zeit:

09:00 bis 16:30 Uhr (24 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 605.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 22.09.2024

Depression - eine weitverbreitete Erkrankung



Die zentrale Dynamik einer Depression kann durch ein überwältigendes Lebensereignis ausgelöst werden. Es gelingt den Menschen dann nicht mehr, dieses mit ihren Handlungsmöglichkeiten zu regeln.

Bei der Behandlung von Depressionen ist es notwendig, Aspekte der Gesamtpersönlichkeit, der biographischen Erfahrung, der Beziehungserfahrungen und den daraus entstandenen Interaktionsmustern zu berücksichtigen. Zu beachten ist auch die Vielfalt der Symptomkomplexe und dass Depressionen auch das Ergebnis anderer psychischer Erkrankungen sein können.

Inhalte:

- Definitionskriterien und erfassen der Diagnose mit dem ICD 10
- Risikofaktoren
- Erklärungsmodelle
- Behandlungsmöglichkeiten mit der Methode Psychodrama werden an Hand von Fallbeispielen aufgezeigt.
- Gespräche mit Angehörigen

Ziele:

- Erkennen der Grundthemen depressiver Menschen
- Behandlungsmöglichkeiten
- die Bedeutung von Angehörigengesprächen

Zielgruppe:

Psycholog:innen und Psychotherapeut:innen

Referentin:

Mag. Gerda Trinkel

Psychotherapeutin für
Psychodrama, Lehrtherapeutin,
Lehrbeauftragte

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

Termin:

11.10.2024

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 176.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 23.09.2024

Cyberwelt, Social Media, Internetsucht

Verführungen und Gefahren der neuen Medien



Referent:in:
Mag. (FH)
Bernd Dillinger, MA
Sozialpädagoge, Suchtberater

In diesem Seminar wird die Motivation der Nutzung und die damit zusammenhängenden Gefahren der virtuellen Welten thematisiert. Zum einen, welche Bereiche besonders suchtgefährdend wirken und zum anderen, was deren Attraktivität ausmacht.

Folgende Bereiche werden näher beleuchtet: Computerspiele, soziale Medien und Onlinepornographie. Es werden die Auswirkungen der exzessiven Nutzung genauer betrachtet und welche Präventionsstrategien nützlich sein können.

Inhalte:

- theoretische Grundlagen der Internetsucht
- therapeutische Tools in der Behandlung
- Übergang zur exzessiven Nutzung

Ziele:

- Verständnis und Besonderheiten in der therapeutischen Arbeit mit Betroffenen
- Erlernen wichtiger therapeutischer Werkzeuge für die Behandlung
- Sensibilisierung im Umgang mit den virtuellen Welten

Zielgruppe:

Psycholog:innen, Ärzt:innen, Sozialarbeiter:innen, Pädagog:innen und alle an diesem Thema interessierten Personen

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.



Mag.
Birgit Oitzinger
Klinische und Gesundheitspsychologin

Termin:
11.10.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 253.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 23.09.2024

Letzte Hilfe Kurs

Weil der Tod ein Thema ist



Referent:
Dr. Martin Prein
Thanatologe, Psychologe

Unter dem Motto: „Was alle angeht, müssen alle angehen“, bietet der Letzte Hilfe Kurs den Teilnehmer:innen Wissen, Aufklärung und brauchbare Hilfestellungen für künftige Begegnungen mit dem Tod an.

Einerseits, weil wir selbst unmittelbar durch einen Todesfall betroffen sein können. Andererseits sollen wir unseren Mitmenschen, die einen schweren Verlust zu betrauern haben, begegnen können. Und trauernde Mitmenschen begegnen uns in allen Lebensbereichen: Im Beruf die Kolleg:innen oder Kund:innen oder meine Nachbarn: Was nun sagen? Was tun?

Der reichhaltige Erfahrungsschatz des Kursleiters zum Thema lädt zu einer praxisnahen und lebendigen Reise ein.

Inhalte:

- das in uns allen schlummernde Tabu des Todes
- das "Begreifen" des Todes und seine Bedeutung für den Trauerverlauf
- die Herausforderung in der Begegnung mit trauernden Mitmenschen
- Trösten oder Ver-trösten?
- die Kraft der Sprachlosigkeit
- die Wertschätzung eigener Unsicherheiten und Bedürfnisse

Zielgruppe:

Alle am Thema beruflich und persönlich Interessierten

Termin:
14.10.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 220.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 28.09.2024

Krise - Notfall - Trauma

Psychosoziale Unterstützung in Akutsituationen



Die Unterstützung von Menschen in akuten Krisen- und Notfallsituationen ist für Mitarbeiter:innen des Gesundheits- und Sozialwesens oft eine Herausforderung. Das Seminar vermittelt konkrete Vorgehensweisen, um in Akutsituationen hilfreiche psychosoziale Unterstützung zu bieten und in der professionellen Rolle handlungsfähig zu bleiben.

Inhalte:

- traumatische Krisen, Veränderungskrisen
- Schritte im Krisengespräch
- Notfälle und Akutsituationen in der Betreuung
- psychosoziale Erste Hilfe
- Psychotrauma
- potentiell traumatische Ereignisse am Arbeitsplatz
- Gesund bleiben trotz Krise

Ziel:

Verständnis für die Betroffenen und praktische Handlungskompetenz in akuten Krisen- und Notfallsituationen erweitern und vertiefen

Zielgruppe:

Personen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich, Psycholog:innen, Therapeut:innen

In Kooperation mit:



Referent:

Dr. Clemens Hausmann
Klinischer Psychologe, Notfallpsychologe, Traumatherapeut (EMDR), Lehrbeauftragter, Autor

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

16
DFP-PUNKTE

Termin:
15./16.10.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 407.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 27.09.2024

Dokumentieren W.O.Z.U.?!

Professionelles Dokumentieren im Bereich Menschen mit Behinderungen nach dem W.O.Z.U.-Prinzip.



Professionelles Dokumentieren im Sinne eines aussagekräftigen Berichtswesens ist ein wesentlicher Bestandteil der alltäglichen Arbeit im Bereich Menschen mit Behinderungen. Dieses professionelle Dokumentieren wird von Mitarbeiter:innen erwartet, dient als Leistungsnachweis gegenüber verschiedenen Adressaten und muss in der Praxis klient:innenzentriert umgesetzt sowie stetig weiterentwickelt werden.

In diesem Seminar wird der Dokumentationsprozess ausgehend von Beobachtungen bis hin zur wertfreien und informativen Formulierung behandelt. Im Kern steht die Frage, wer dokumentiert was, wie, warum, wann, für wen und wozu? Dies wird auf Basis des ICF-Handbuchs des Landes Kärnten, Abtl. 4 bearbeitet.

Inhalte:

- Grundlagen der Dokumentation
- ICF-Handbuch des Landes Kärnten
- Dokumentationsprozess

Ziele:

Die Teilnehmer:innen können den Dokumentationsprozess sicher und selbstständig anwenden bzw. umsetzen. Sie haben Kenntnis darüber, was eine professionelle Dokumentation ausmacht und wie diese ihren Arbeitsalltag erleichtern und absichern kann.

Zielgruppe:

Personen, die im Bereich Menschen mit Behinderung tätig sind und das ICF-Handbuch anwenden (Teamleitungen, Assistent:innen, ...).

Referent:in:

Mag. Andreas Varch, BA BA
Qualitätsbeauftragter im Fachbereich Menschen mit Behinderungen, Lehrgangsführer ICF-Diplomlehrgang

Silke Watzenig, BA MA
Fachbereichsleitung im Bereich Bildung Diakonie de La Tour



Termin:
15./16.10.2024

Zeit:
09:00 bis 16:30 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 330.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 01.10.2024

Übergänge in der stationären Kinder und Jugendhilfe erkennen, planen und begleiten

Protective Faktoren von Anfang an fördern

Kinder und Jugendliche sind im Laufe ihrer Biographie mit Übergängen konfrontiert, die für die Betroffenen kritische Lebensereignisse darstellen. Diese stellen nicht selten das Schutz- und Sicherheitsbedürfnis in Frage und erfordern eine hohe Anpassungsleistung durch das betroffene Kind bzw. den betroffenen jungen Menschen. Demnach müssen Übergänge vom pädagogischen Personal gut geplant, vorbereitet und begleitet werden.

In der stationären Kinder- und Jugendhilfe gibt es zwei grobe Unterscheidungen von Übergängen: Übergänge im Lebenslauf und Entwicklungsverlauf sowie Übergänge im Rahmen der Fremdunterbringungsprozesse. Die Bewältigung von Übergängen im Erwachsenenalter hängt wesentlich davon ab, wie und ob die Betroffenen diese als bewältigbar wahrnehmen und auf welche Bewältigungsmuster sie zurückgreifen können.

Inhalte:

- Sensibilisierung für die Zielgruppe Care Leaver und deren besondere Stellung in der Gesellschaft
- Rahmen- und Richtlinien in der pädagogischen Arbeit, um protective Faktoren von Anfang an zu fördern
- Qualitätsstandards der Kinder- und Jugendhilfe in der Begleitung von Übergängen
- Theorie - Praxis - Transfer

Zielgruppe:

Fachkräfte aus dem Bereich Kind, Jugend und Familie



Referentinnen:

Mag. Carina Kofler

Sozial- und Integrationspädagogin,
Ausbildung zur Psychotherapeutin

Mag.

Eva Suntinger

Sozial- und Integrations-
pädagogin, Coach
Neue Autorität



Termin:

16./17.10.2024

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 297.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 01.10.2024

WEGE.NEU.DENKEN.

Recht: Palliative Care & Assistierter Suizid

Recht und Ethik zu Palliative Care, Assistierter Suizid, Sterbeverfügung



Referent:
Dr. Michael Halmich
Jurist und Ethikberater
im Gesundheitswesen

Im Seminar werden rechtliche und ethische Aspekte zur Therapie am Lebensende (Palliative Care, Hospiz) und dem neuen Thema rund um den Assistierte Suizid bearbeitet.

Dabei wird auch auf die Möglichkeiten und Verbote im Bereich der Sterbehilfe samt aktuellen Entwicklungen eingegangen.

Inhalte:

- Rechtsrahmen zur Therapie am Lebensende
- Behandlungsentscheidungen
- Patientenverfügung
- Sterbeverfügung
- Assistierter Suizid
- Unterbringungsgesetz
- Ethische Reflexion

Ziele:

Die Teilnehmer:innen kennen den rechtlichen Rahmen zur Therapie am Lebensende / dem neuen Sterbeverfügungsgesetz und können dieses Wissen in ihre berufliche Tätigkeit integrieren / anwenden.

Zielgruppe:

Gesundheits- und Pflegeberufe, Angehörige der Sozialbetreuungsberufe

Termin:
17.10.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 297.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 29.09.2024

Besonders begabt?

Möglichkeiten der Diagnostik und Förderung begabter Kinder



Referentin:
MMag. Damaris Schwarzfurtner
Klinische- und
Gesundheitspsychologin, ECHA-
Diplom Begabungsforschung,
klinisch psychologische Diagnostik
und Behandlung in freier Praxis

Wann ist es empfehlenswert eine Begabungsdagnostik durchzuführen und was wird dabei erhoben? Dieser Frage wird am Beginn des Seminars nachgegangen. Die Teilnehmer:innen bekommen im Rahmen dieses Seminars weiters einen fundierten Überblick über die Grundlagen der Begabtenförderung vermittelt. Es werden Begrifflichkeiten geklärt und Modelle vermittelt, die für die Arbeit in der Praxis hilfreich sind.

Im Rahmen von Gruppenübungen können eigene Erfahrungen sowie der persönliche Zugang zum Thema reflektiert werden und Erfahrungen der Teilnehmer:innen ausgetauscht werden. Aufbauend auf den Grundlagen der Begabtenförderung werden die Teilnehmer:innen Möglichkeiten der mathematischen und sprachlichen Begabtenförderung im vorschulischen Bereich kennen lernen. An Fallbeispielen aus dem eigenen beruflichen Alltag (oder vorgegebenen Fallbeispielen) wird das erarbeitete Wissen angewendet und vertieft.

Inhalte:

- Was versteht man unter Intelligenz?
- Definitionen aus psychologischer und pädagogischer Sicht
- Welche Rolle spielen Motivation und Kreativität bei der Förderung von Begabung?
- Modelle der Begabtenförderung für die Praxis

Zielgruppe:

Elementar- und Primarpädagog:innen,
Psycholog:innen, pädagogische Fachkräfte,
interessierte Eltern begabter Kinder

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

Termin:
18.10.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 165.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 02.10.2024

Gewaltfreie Kommunikation

Worte können Fenster sein oder Mauern.
Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation
nach Marshall Rosenberg



Kennenlernen der gewaltfreien Sprache und Haltung.

Inhalte:

- Beobachten ohne zu bewerten
- die Wahrnehmung von Gefühlen bei mir und anderen
- Bedürfnisse erkennen und benennen
- Bitten statt zu fordern
- vier verschiedene Möglichkeiten eine Botschaft zu hören
- Wertschätzung statt Lob ausdrücken
- der Prozess der Selbstempathie, Empathie und Aufrichtigkeit

Ziele:

Ziel des Seminars ist es, die gewaltfreie Sprache und Haltung kennenzulernen und die empathische Kompetenz anhand von Beispielen aus dem beruflichen und privaten Kontext zu erweitern.

Zielgruppe:

Fachkräfte, die im Gesundheits- und Sozialbereich tätig sind und für alle die neugierig sind die Gewaltfreie Kommunikation kennenzulernen.

Referentin:

Mag. Gabriele Göbntzer
Klinische und Gesundheitspsychologin

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

Termin:
18./19.10.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 297.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 02.10.2024

Tod und Trauer in der psychologischen Beratung

Normale Trauer versus anhaltende Trauerstörung
und Möglichkeiten der Behandlung



In diesem Seminar lernen Sie die unterschiedlichsten Trauerreaktionen (von Kindern, Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und von Erwachsenen) kennen und erfahren, welche Gründe es für eine anhaltende Trauerstörung geben könnte. Wir arbeiten den Unterschied zwischen Trauer und Trauma heraus und beleuchten weiters die Unterschiede zwischen Krisenintervention (im Akutfall), Trauerbegleitung und Trauertherapie.

Weiters beschäftigen wir uns mit der Frage, ab wann Trauertherapie notwendig ist und wie diese aussehen könnte. Der Suizid einer nahestehenden Person ist noch einmal eine besondere Herausforderung für Hinterbliebenen und wird als weiterer Schwerpunkt reflektiert. Hier besprechen wir auch die Gesprächsführung mit suizidalen Menschen. Im Praxisteil üben wir in Kleingruppen das "Entlastungsgespräch" und besprechen die Vorgehensweise der Psychischen Ersten Hilfe.

Inhalte:

- Trauer und Trauma
- Trauerfolgestörungen
- Trauerbegleitung und Trauertherapie
- Trauer bei Kindern und Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen
- Suizidalität erkennen und adäquat reagieren
- Notfallplan bei Suizidalität
- Situation der Hinterbliebenen

Zielgruppe:

Berater:innen, Psycholog:innen, Pflegekräfte und alle am Thema Interessierten

Referentin:

Mag. Petra Preimesberger
Klinische- und Gesundheitspsychologin,
Notfallpsychologin

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

16
DFP-PUNKTE

Termin:
21./22.10.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 363.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 03.10.2024

Selbstbestimmung im Konflikt mit Verwahrlosung



Gibt weitgehende Selbstständigkeit und Autonomie – als erklärte Zielsetzung in der Betreuung von Menschen mit Behinderungen – ihnen das Recht auf Verwahrlosung? Oder ist Verwahrlosung Ausdruck eines massiven Leidensdrucks und erheblicher Hilfebedürftigkeit der Betroffenen? Selbstvernachlässigung und Desorganisation in der eigenen Wohnsituation haben oft Ablehnung durch das direkte Umfeld und soziale Isolation zur Folge. Dadurch sind die gesellschaftliche und soziale Teilhabe der Betroffenen gefährdet. Viele alltägliche Handlungen können nicht mehr durchgeführt werden. Die Betroffenen selbst lehnen häufig, z.B. aus Scham, Hilfsangebote ab.

Die Fortbildung will den Blick für Verhaltensmuster schärfen, die zu dieser Situation geführt haben bzw. diese auch weiterhin aufrechterhalten, aber auch auf mögliche Hintergründe und Ursachen eingehen. Gefahrenquellen und Risiken müssen eingeschätzt werden, Möglichkeiten und Grenzen der Hilfe für Klient:innen erkannt und das eigene Verhältnis zu Ordnung und Sauberkeit reflektiert werden.

Inhalte:

- Symptome und Verhaltensmuster
- Motivierung der Betroffenen und Kooperation
- Möglichkeiten und Grenzen der Hilfe

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen in der Behindertenhilfe, Sozialpädagog:innen

Referentin:

Constanze Hall

Diplom - Psychologin, Fachgutachterin besonderer, herausfordernder Verhaltensweisen bei Menschen mit Behinderungen

ONLINE

Termin:
21.10.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
ONLINE

Seminarbeitrag:
€ 187.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 05.10.2024

„Lebenstüchtigkeit“ und „Verwöhnung“ Das verträgt sich gar nicht.



Nicht der Anspruch einer sogenannten „perfekten“ Erziehung, durchdrängt mit Förderangeboten, permanentem Animationsangebot, Überfürsorge und materiellem Überfluss, macht unsere Kinder zu glücklichen, lebensfrohen und erfolgreichen erwachsenen Menschen.

Glückliche Jugendliche sind diese, die mit den Lebenswerkzeugen zu einer selbstständigen Bewältigung ihrer Zukunft ausgestattet werden bzw. wurden – eine Zukunft, die wir alle nicht kennen. Aber die Faktoren einer solchen Grundausstattung sind bekannt: Selbstvertrauen, Selbstwert, Frustrationstoleranz, den Willen eigeninitiativ sein zu wollen, Verantwortungsbewusstsein, Strategien zur Konfliktbewältigung, die Fähigkeit, sich selbst zu motivieren etc.

All dies wird einem nicht in die Wiege gelegt, sondern kann von umsichtigen Eltern und professionellen Betreuer:innen ermöglicht werden. Dahinter stehen ganz subjektive Lernprozesse - Erfahrungen, welche Prägungen im Gehirn hinterlassen. Dies zu erhellen und dafür zu sensibilisieren ist Ziel dieses Vortrags.

Zielgruppe:

Alle Berufsgruppen, die mit Kindern arbeiten, Eltern, Interessierte

Referentin:

Prof. Mag. Dr. Susanne Herker

Leiterin des Instituts für Primarpädagogik, Elementarpädagogik und Inklusion an der Privaten Pädagogischen Hochschule-Augustinum, Lehrauftrag an der UNI-Passau für Jenaplan-Pädagogik

VORTRAG

Termin:
22.10.2024

Zeit:
18:00 bis 20:00 Uhr (2 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 15.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 18.10.2024



WEGE.NEU.DENKEN.

Veränderte Kindheit - Haben wir es noch im Blick?

Rasante Veränderung vs. entwicklungsbedingte
Grundbedürfnisse von Kindern



Referentin:
Prof. Mag. Dr.
Susanne Herker

Leiterin des Instituts für Primar-
pädagogik, Elementarpädagogik
und Inklusion an der Privaten
Pädagogischen Hochschule-
Augustinum, Lehrauftrag an der
UNI-Passau für
Jenaplan-Pädagogik

Grundbedürfnisse von Kindern sind
nahezu immer die selben! Kindheit steht
untrennbar in einer engen Verschränkung
mit gesellschaftlichen und sozio-kulturellen
Entwicklungen bzw. deren Veränderungen.

Aber nicht alle technische Entwicklungen,
Dynamisierungen der Arbeits- und
Bildungswelt, Rollenveränderungen von
Frauen und Männern, veränderte Freizeit- und
Konsumangebote, Medienwelten, verschobene
Leistungserwartungen, ... und dann noch
COVID-19... können von den grundsätzlichen
Notwendigkeiten für ein altersgerechtes
Entwickeln von Kindern hinwegtäuschen.

Die rasante Veränderung hat vielfach nichts
mehr mit den Grundbedürfnissen von Kindern
zu tun, um stabile und in sich verankerte
Persönlichkeiten entwickeln zu können. Dafür
soll in dieser Veranstaltung sensibilisiert
werden.

Das Ziel einer gelingenden Kindheit muss
die Kompetenz zur Lebensbewältigung sein.
Was braucht es dazu? Dies soll in dieser
Veranstaltung wieder ins Bewusstsein gerückt
werden, damit die Kinderbegleitung privat und
in Institutionen die Zielrichtung nicht verliert.

Zielgruppe:

Alle Berufsgruppen, die mit Kindern arbeiten,
Eltern, Interessierte

Termin:
23.10.2024

Zeit:
08:30 bis 16:30 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 253.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 05.10.2024

Sexualität und Behinderung

Grundlagen - Methoden - Praxiserfahrungen



Häufig sind Fachkräfte in Einrichtungen der Behindertenhilfe mit Situationen konfrontiert, in denen Sexualität eine Rolle spielt. Das Seminar bietet die Möglichkeit Handlungskompetenzen in der sexualpädagogischen Arbeit mit Menschen mit Behinderungen zu erweitern, um die sexuelle Selbstbestimmung zu fördern und sexuelle Bildungsprozesse achtsam zu begleiten.

Inhalte:

- Kenntnisse zur sexuellen Entwicklung von Menschen mit Behinderungen - Sexuelle Limitierungen
- Umgang mit unterschiedlichen sexuellen Ausdrucksformen
- Sexualität und sexuelle Gesundheit als Themen in der Angehörigenarbeit
- Nähe-Distanz-Regulierung
- Förderung gesunder Rahmenbedingungen für die Sexualentwicklung in institutionellen Kontexten
- Methoden für die sexualpädagogische Arbeit

Ziele:

- Wissen um sexuelle Entwicklung von Menschen mit Behinderungen fördern
- Reflexion der eigenen Haltungen und Werte zum Thema Sexualität und Behinderung
- Erlernen unterschiedlicher Methoden für die sexuelle Bildung in Institutionen

Zielgruppe:

Fachkräfte aus dem Gesundheits- und Sozialbereich die mit Menschen mit Behinderungen arbeiten

Referentin:

Mag. (FH)

Christiane Hintermann.

Sexualberaterin Sexualpädagogin
Klinische Sexologin, Lebens- und Sozialberaterin, Gesundheits- und Pflegemanagerin

Termin:

23./24.10.2024

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 297.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 07.10.2024

Nervenstärke durch Zuwendung

"Die Empathie bringt uns zusammen und zwar in einem ruhigen und friedlichen Zustand." Stephen Hawking



Wer sich selber besser versteht, kann mehr Toleranz und Mitgefühl für sich und andere aufbringen. Das Nervensystem ist immer auf der Suche nach Sicherheit. In herausfordernden Zeiten kann das zu einem Konflikt im Inneren führen, besonders dann, wenn man sich seiner eigenen Ressourcen nicht bewusst ist.

Gut zu wissen, dass man Nervensystemregulation lernen kann. Noch besser zu wissen, dass es auch leicht gehen darf. Jedes Gefühl ist erlaubt!

Das Üben ist eine Art Fitnesscenter für die Nerven. Dafür ist es nie zu spät.

Inhalte:

- der Selbstheilungsnerv
- die Halswirbelsäule und ihre Aufgaben
- Theorie aus der TCM / KCM, Salutogenese
- Zuordnung der Emotionen nach der traditionellen chinesischen Medizin
- Ego State Therapie
- praktische Übungen zur Regulation des Nervensystem
- S.O.S Übungen

Zielgruppe:

Fachkräfte aus dem Gesundheits- und Sozialbereich, alle, die an dem Thema interessiert sind. Herzlich Willkommen!

Referentin:

Gabriele Glück

Expertin für Frauengesundheit,
Ausbildung in neurosystemischer
Integration / traumasensibles
Coaching, eigene Praxis in Wien

Termin:

25.10.2024

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 165.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 08.10.2024

Kompetenter Umgang mit Aggressionen

Aggressionen in Pflege und Therapie - Förderung von Handlungskompetenzen zu Prävention, De-Eskalation und Behandlung



Erlebte Aggressionen in Pflege und Therapie stellen für die Mitarbeiter:innen eine große Belastung dar. Aggressionen verunsichern uns, bedrohen unsere professionelle Selbstwirksamkeit und werfen viele Fragen auf. Aggressionen erfordern oft ein rasches Eingreifen und Reagieren. Andererseits gilt es, mit der nötigen Umsicht de-eskalierend zu handeln.

Im Seminar werden verschiedene Formen von Aggression differenziert betrachtet. Danach geht es um angemessene Handlungsoptionen. Die Teilnehmer:innen werden gebeten, ggf. eigene Erfahrungen und Beispiele von Klient:innen zu berichten.

Inhalte:

- verschiedene Formen von Aggression
- Differentialdiagnostische Gesichtspunkte
- Ursachen von Aggressionen
- Prävention von Aggressionen
- Therapie von Aggressionen
- De-Eskalation in potentiell aggressiven Situationen
- Umgang im interdisziplinären Team mit aggressiven Klient:innen

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen, die in der Förderung von erwachsenen Menschen mit Behinderungen (vor allem aufgrund von Hirnschädigungen) und demenzkranken Personen engagiert sind. z.B.: Pflegekräfte, Erzieher:innen, Sozialpädagog:innen, Therapeut:innen

Referent:

Dipl.-Psych. Wolfgang Kühne
Psychologischer
Psychotherapeut, Klinischer
Neuropsychologe

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

Termin:
25.10.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 231.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 08.10.2024

Aromapflege-Refresher



Dieses Seminar richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die ihr vorhandenes Fachwissen in der Aromapflege gezielt auffrischen, vertiefen und erweitern möchten. Durch den Refresher-Kurs haben sie die Möglichkeit ihr Wissen auf den neuesten Stand zu bringen und ihre Kenntnisse in der Aromapflege zu aktualisieren.

Inhalte:

- Monographie - ätherische Öle und Hydrolate auf Körper/Psyche
- Spezielle Pflanzenöle und ihre Anwendung
- Sicherheitsmaßnahmen/Kontraindikationen/Dosierungsrichtlinien
- Besprechung gängiger Aromapflegethemen im Alltag
- Kopf-, Herz- und Basisnoten mit Zwischenspieler
- Praktische Übungen und Aromatische Anwendungen
- Fallbeispiele aus der Praxis und Erfahrungsaustausch

Ziele:

Im Rahmen dieses Refresher-Kurses werden verschiedene Themen der Aromapflege wiederholt und vertieft, um den Teilnehmer:innen eine umfassende Auffrischung und Erweiterung ihres Fachwissens zu ermöglichen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, auch spezifische Themen zu besprechen, die die Gruppe besonders interessieren.

Zielgruppe:

Personen aus dem Gesundheits-, Krankenpflege-, und Sozialbereich, Therapeut:innen, am Thema Interessierte

Referentin:

Barbara Schmölzer
Diplomierte Aromapraktikerin,
Diplomierte Gesundheits- und
Krankenpflegerin

Hinweis

Mitzubringen falls vorhanden:
Buch: Aromapflegepraxis
von Monika Werner und
Ruth von Braunschweig

Termin:
28./29.10.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 308.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 12.10.2024

Queer Pädagogik

Professioneller Umgang mit Queer Themen im pädagogischen Kontext



Die Zielsetzungen des Seminars sollen dazu beitragen, das Wissen, die Sensibilität und die Handlungskompetenz der Teilnehmenden im Umgang mit Queer Themen im pädagogischen Kontext zu stärken.

Inhalte:

- gendersensible Sprache
- Reflexion eigener Vorurteile und Stereotype
- Identifizierung und Analyse von Spannungsfeldern in
- Bezug auf Queer Themen
- Sensibilisierung für mögliche Konflikte und Diskriminierungssituationen
- Entwicklung von Strategien für einen respektvollen und professionellen Umgang in solchen Situationen
- Identität als Konfliktfeld
- Diskussion der Herausforderungen und Konflikte, die mit der eigenen Identitätsentwicklung einhergehen können
- Sensibilisierung für die Auswirkungen von Stigmatisierung und Diskriminierung auf die psychische Gesundheit
- Analyse der Rolle digitaler Medien in Bezug auf LGBTQ+-Themen
- Untersuchung von Chancen und Risiken für Queer Personen im digitalen Raum
- Förderung eines bewussten und verantwortungsvollen Umgangs mit digitalen Medien

Zielgruppe:

Sozialpädagog:innen, Diplomsozialbetreuer:innen, Fachsozialbetreuer:innen, Elementarpädagog:innen

Referentin:

Melanie Hohenwarter BA

Fachsozialbetreuerin, Supervision, Coaching und Organisationsentwicklerin

Termin:
28.10.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 165.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 12.10.2024

Systemische Arbeit mit hochstrittigen Eltern

Krieg - Koexistenz - Befriedung:
Handling Kindeswohlgefährdender Elternkonflikte



Hochstrittigkeit stellt hohe Anforderungen an die Beratung, da alle Familienmitglieder stark belastet und häufig durch bisherige, vergebliche Versuche der Konfliktlösung gleichermaßen frustriert sind wie auch misstrauisch gegenüber weiteren Bemühungen. Zugleich ist Handeln geboten, denn den Kindern drohen massive psychische und Entwicklungsrisiken bis hin zur Kindeswohlgefährdung.

Von den Fachkräften fordert die Arbeit mit solchen Konstellationen, neben theoretischem und Handlungswissen, viel Anstrengungsbereitschaft, Empathie, Beharrlichkeit und Frustrationstoleranz - und nicht zuletzt eine gute Selbstfürsorge.

Diesen Themenkomplexen widmet sich die praxisnahe Veranstaltung aus der Perspektive der Eltern, Kinder und Fachkräfte.

Inhalte:

- Konfliktodynamik und -eskalation
- Kinderreaktionen bei Hochstrittigkeit
- Eltern-Kind-Beziehungsstörungen
- systemischer Beratungszugang zu Hochstrittigkeit
- systemische Gesprächsführung (Einzel-/ Gemeinsames Gespräch)
- konzeptionelle Rahmung von systemischer Beratung bei Hochkonflikt
- Selbstfürsorge

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Jugendhilfe, Jugendgerichtshilfe und Familienberatung, die mit hochstrittigen Eltern und / oder ihren Kindern arbeiten.

Referentin:

Dr. Katharina Behrend

Diplompsychologin,
Sachverständige im Familienrecht

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

ONLINE

Termin:
29./30.10.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
ONLINE

Seminarbeitrag:
€ 297.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 12.10.2024

Suizid im Alter Tod aus Verzweigung?

Altwerden ist oft belastend und schwer zu ertragen. Die heute 70-Jährigen sind im Durchschnitt geistig und körperlich zwar so fit wie die 60- bis 65-Jährigen vor 30 Jahren. Tatsache ist aber auch, dass Krankheitsanfälligkeit und -häufigkeit nach dem Überschreiten des 80. Lebensjahres zunehmen. Behinderungen in der Alltagsbewältigung erschweren das bisher gewohnte Leben. Hilfe- und Pflegebedürftigkeit werden wahrscheinlicher.

Wenn geistige Fähigkeiten nachlassen, soziale Beziehungsnetze brüchiger werden und deutliche Verluste zu verkraften sind, kann für manche älteren Menschen das Dasein so zur Last werden, dass sie nicht mehr leben wollen.

Inhalte:

- aktuelle Lage und Begriffserklärung
- Risikofaktoren
- Prävention
- Bewusstmachung der eigenen Einstellung und Gefühle
- Umgang, Gespräche und Beziehungsgestaltung mit alten Menschen in suizidalen Lebenskrisen

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen aus psychosozialen Einrichtungen, Mitarbeiter:innen aus dem Gesundheitsbereich, alle am Thema Interessierten



Referentinnen:

Mag. Dr. Margit Cerny

Klinische und Gesundheitspsychologin

Mag. Christine Leyrouz

Klinische und Gesundheitspsychologin, Gerontopsychologin



Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

Termin:
05.11.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 187.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 16.10.2024

Psychologische Spiele durchschauen und aussteigen

Das Dramadreieck im beruflichen Alltag



Referentin:

Mag. Birgit Mahrle-Haas

Trainerin, Coach und Supervisorin, Lehrbeauftragte an der FH-Joanneum und der KF-Universität, Graz

Sie erleben immer wieder angespannte zwischenmenschliche Situationen, die ein ähnliches Drehbuch zu haben scheinen und mit Frust oder Ärger enden?

Dann ist es sehr wahrscheinlich, dass Sie sich auf ein Spiel eingelassen haben und in einem „Dramadreieck“ gelandet sind.

Mit "Spielen" wird in der Transaktionsanalyse Interaktionen bezeichnet, in denen die Beteiligten alte Muster beleben und deshalb nicht souverän reagieren.

In diesem Seminar erfahren Sie Hintergrund und Dynamik der am häufigsten vorkommenden Spiele. Sie probieren aus, wie Sie aus Spielen aussteigen oder Spiel-Einladungen ablehnen.

Inhalte:

- Ich- Zustände der Transaktionsanalyse
- Konzept der Spiele der Erwachsenen/ Dramadreieck
- typische „Spiele“ am Arbeitsplatz
- Interventionen, um aus Spielen auszusteigen bzw. nicht einzusteigen

Zielgruppe:

Menschen, die ihre eigenen Reaktionen und Verhaltensweisen reflektieren wollen, um mehr Handlungsmöglichkeiten in der Interaktion mit anderen zu erlangen.

Termin:
05.11.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 242.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 17.10.2024

Umgang mit belastenden Situationen



Abhängigkeitserkrankungen im Alter werden häufig nicht erkannt oder bagatellisiert.

Aber Menschen mit einer Suchterkrankung in Langzeitpflegeeinrichtungen im mobilen wie im stationären Bereich stellen die betreuenden Personen vor große Herausforderungen.

Inhalte:

- unterschätzte und vor allem hochtabuisierte Thematik – Sucht im Alter
- Belastung, Stress, Stressbewältigung – biologische, psychische und soziale Aspekte
- Krisenintervention
- Psychohygiene
- belastende Situationen als Chance
- Prävention

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen aus Pflege und therapeutischen Berufen

Referentin:

Mag. Christine Willroider
Klinische- und Gesundheitspsychologin,
Verhaltenstherapeutin in
Ausbildung unter Supervision

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

Termin:
07.11.2024

Zeit:
09:00 bis 12:30 Uhr (4 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 110.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss:19.10.2024

Schuld & Schuldgefühle

im psychiatrischen oder pädagogischen Betreuungskontext



Schuld und Schuldgefühle bedeuten permanenten Stress - unabhängig davon, ob Klient:innen, Patient:innen oder Professionist:innen selbst davon betroffen sind. Schuld und Schuldgefühle finden auf unterschiedliche Weisen Ausdruck, wobei es gilt zu versuchen, sie zu erkennen, damit umzugehen und zu kompensieren.

Das Seminar behandelt Schuld, ihren Zweck und Wert, ihre Bedeutung für das Individuum und das Kollektiv und den Umgang damit bzw. die Rituale, die sich um diesen Begriff herum entwickelt haben.

Inhalte:

- die Bedeutung, der Zweck und der Wert von Schuld für das Individuum und das Kollektiv
- Entstehung von Schuldgefühlen und schlechtem Gewissen
- Reflexion der eigenen Erwartungen an Schuldeingeständnisse
- Abgrenzung Schuld und Rache
- Reflexion des eigenen Umgangs mit Schuld
- der professionelle Umgang mit Schuld und damit verbundenen Ritualen

Zielgruppe:

Therapeut:innen, Pädagog:innen, Menschen, die professionell Umgang mit "Schuldigen" pflegen

Referentin:

Prim. Dr. Heidi Kastner
Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Gerichtsgutachterin (Schwerpunkt Strafrecht), mehrere Buchveröffentlichungen

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

8
DFP-PUNKTE

Termin:
08.11.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 209.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 21.10.2024



WEGE. NEU. DENKEN.

Die rechtlichen Grundlagen der Arbeit im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe

Wissen zeigt Verantwortung auf und gibt Sicherheit



Referent:innen:
**Mag. Astrid
Liebhauser**
Kinder- und
Jugendanwältin



**Mag. Martina
Löbel**
Familienrichterin



**Dr. Wilhelm
Waldner**
Richter

In diesem Seminar wird der rechtliche Rahmen ausführlich und praxisorientiert dargelegt und Sie haben die Möglichkeit mit den drei Rechtsexpert:innen konkrete Fragen aus Ihrem Arbeitsalltag zu diskutieren.

Inhalte:

- Obsorge, Kindeswohl, Wohlverhaltensgebot, Kontaktrecht, Unterhalt
- Aufgaben des PflEGschaftsgerichtes
- Warum wird ein Verfahren eingeleitet? Wer wird befragt? Wie wird das Kind gehört? Ist ein Sachverständigen-Gutachten erforderlich?
- Kinderrechtliche Aspekte
- Kinder- und Jugendhilfegesetz
- Anzeige- und Mitteilungspflichten
- Gefährdungsmeldung und Gefährdungsabklärung
- HeimAufG
- Haftungs- und Schadenersatzrechtliche Fragen
- Aufsichtspflichten

Ziel:

Wenn Sie die rechtlichen Rahmenbedingungen kennen, werden Sie in kritischen und herausfordernden Fallverläufen mehr Klarheit und Entscheidungsstärke haben.

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen in Kinder- und Jugendbetreuungseinrichtungen

Termin:
12./13.11.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 396.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 26.10.2024

Sport und psychische Gesundheit

Zur Bedeutsamkeit von Bewegung und Sport in Prävention und Therapie psychischer Erkrankungen



Die vorbeugende und heilsame Wirkung regelmäßiger körperlicher Betätigung ist in vielen medizinischen Disziplinen gut bekannt und wird therapeutisch eingesetzt.

Auch in der Psychiatrie wird Bewegung schon lange als therapeutische Intervention genutzt. Die medizinische Forschung hat sich diesem Bereich allerdings erst in den letzten zwei Jahrzehnten ernsthaft zugewandt. Inzwischen wurde in zahlreichen Studien die Wirkung regelmäßiger körperlicher Aktivität untersucht, und es konnten vielfach positive Effekte nachgewiesen werden. Allerdings bleiben noch zahlreiche Fragen offen: Wer wann wie wo wie oft welche Form von Bewegung machen soll, ist zumindest aus medizinischer Sicht nicht einfach zu beantworten. Überdies kann Sport, vor allem in Verbindung mit hohem Leistungsanspruch, psychische Erkrankungen sogar begünstigen.

Inhalte:

- Bewegung / Sport in Prävention und Therapie verschiedener psychischer Erkrankungen
- allgemeine Bewegungsempfehlungen als gesundheitsfördernde Maßnahme
- Risiken von Bewegung / Sport in Bezug auf psychische Erkrankungen
- Umsetzung regelmäßiger Bewegung mit Klient:innen
- Umsetzung regelmäßiger Bewegung im persönlichen Alltag

Zielgruppe:

Alle im biopsychosozialen Umfeld tätigen Berufsgruppen

Referent:

Dr. Frans van der Kallen
Facharzt für Psychiatrie

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

8
DFP-PUNKTE

Termin:
14.11.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 242.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 28.10.2024

Panikattacken

Die Behandlung der Angst aus heiterem Himmel - Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten



Panikstörungen gehören zu den häufigen Störungsbildern in der psychologischen Praxis. Die Angst tritt aus heiterem Himmel auf und ist mit massiven körperlichen Begleiterscheinungen verbunden. Zusätzlich kommt es bei einer großen Patientengruppe zu ausgeprägtem Vermeidungsverhalten.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit Symptomatik, Entstehungsmodellen und Behandlungsmöglichkeiten von Panikstörungen und der oft damit verbundenen Agoraphobie.

Inhalte:

- Beschreibung der Störung
- Entstehungsmodell der Panikstörung und Agoraphobie
- Behandlungsmöglichkeiten
- Behandlungsplanung
- therapeutisches Vorgehen

Ziele:

Die Teilnehmer:innen sollen Panikstörungen verstehen lernen und über die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten informiert werden. Zusätzlich sollen Tools erworben werden, die in der Behandlung von Panikstörungen zum Einsatz kommen.

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen Psychologie, Psychotherapie, Sozialarbeit und Pflege.

Referent:

Mag. Burkhard Dafert
Klinischer Psychologe,
Supervisor und Psychotherapeut
in freier Praxis, Lehrtherapeut für
Verhaltenstherapie

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

8
DFP-PUNKTE

Termin:
14.11.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 264.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 26.10.2024

Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern

Im schulischen Kontext erkennen, verstehen und damit umgehen



Referentinnen:
MMag. Tanja Baumgartner
Klinische- und Gesundheitspsychologin

MMag. Damaris Schwarzfurtner
Klinische- und Gesundheitspsychologin



Kinder, die im Erziehungsalltag motorische Unruhe, Aufmerksamkeitsprobleme, Impulsivität und/oder oppositionelle Verhaltensweisen zeigen, brauchen besondere Unterstützung.

Inhalte:

- Was sind Verhaltensauffälligkeiten?
- Was braucht es für eine Diagnosestellung?
- Welche Hilfsangebote gibt es für Pädagog:innen, Eltern, Bezugspersonen?
- Welche verhaltenspädagogischen Interventionen gibt es?
- konkrete Fördermöglichkeiten: (Spielideen, Bilderbücher, etc...)
- Erfahrungen aus der Praxis (Elternberatung bzw. Arbeit mit Kindern)

Ziele:

- Unterscheiden lernen zwischen klinisch auffälligen Verhaltensweisen und schwierigem Verhalten im Rahmen von normalen Entwicklungsverläufen.
- Rahmenbedingungen und Strukturen im Unterricht, die bei Kindern mit Verhaltensproblemen wichtig sind
- Aufbau eines Handlungsrepertoires in der Rolle als Pädagog:in

Zielgruppe:

Fachkräfte aus dem psychosozialen Bereich, Lehrer:innen, Erzieher:innen, alle am Thema Interessierten

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

Cannabiskonsum im Kindes- und Jugendalter

Klinische Aspekte



Referent:in:
Dr. Birgit König-Zois
Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Dr. Rudolf Winkler

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie



Das Seminar beleuchtet die klinischen Aspekte des Cannabiskonsum im Kindes - und Jugendalter und gibt Antwort darauf, was Sie als Professionist:in über dieses Thema unbedingt wissen sollten.

Inhalte:

- Cannabis –Grundlagen
- Prävention und Früherkennung von jugendlichem Cannabis Konsum
- Wie man mit Jugendlichen Cannabis-bezogene Terminologie, Konsummuster und die aktuelle Situation am Drogenmarkt bespricht.
- Was sind die gesundheitlichen Risiken and Benefits von Cannabis (incl. CBD), wie bringe ich diese den Patient:innen, den Eltern, anderen im Feld tätigen Professionisten näher.
- Entwurf eines Behandlungsplans für Jugendliche mit Cannabis Konsum- Störung
- Umgang mit konsumierenden Jugendlichen im pädagogischen Kontext

Zielgruppe:

Pädagog:innen, Therapeut:innen, Psycholog:innen, Sozialarbeiter:innen

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

Termin:
15.11.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 198.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 01.11.2024

Termin:
15.11.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 209.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 01.11.2024

TaKeTiNa® Workshop – Im rhythmischen Fluss

In TaKeTiNa® ist der Körper das Instrument, durch das sich mentale, emotionale, rationale und physische Bereiche vernetzen können und jeder einzelne Bereich gewinnt dabei. Das Denken wird schärfer, die Emotionen werden ruhiger und tiefer, die Physis wird flexibel und vital.

TaKeTiNa arbeitet mit der Gleichzeitigkeit verschiedener rhythmischer Bewegungen, die mit Schritten, Klatschen und Stimme aufgebaut werden. Durch diese Gleichzeitigkeit ist eine willentliche, vom Denken ausgehende Kontrolle jeder dieser einzelnen Ebenen unmöglich. Dafür ist es notwendig, die verschiedenen Bewegungen im Körperbewusstsein so zu verankern, dass sie zu autonomen Bewegungen werden und „wie von selbst“ erfolgen können. Nicht die Koordination verschiedener Rhythmusbewegungen soll also hier trainiert werden, es geht darum, die Fähigkeit zu entwickeln, mit großer Gelassenheit in mehreren Ebenen agieren zu können, ohne sich dabei spalten zu müssen. Anstelle des Entweder-oder tritt ein Sowohl-als-auch.

Es entsteht ein Gefühl tiefer innerer Einheit, wenn unterschiedliche Bewegungen links und rechts verschmelzen, Aktiv- und Passivsein in Balance miteinander treten und Wachbewusstsein und Unbewusstes zusammenkommen.

Zielgruppe:

Personen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich, alle Interessierten



Referentin:

Anna-Maria Flatischler
TaKeTiNa Advanced und Senior
Pädagogin

Termin:
18./19.11.2024

Zeit:
1. Einheit: 10:00 bis 13:00 Uhr
2. Einheit: 15:00 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 330.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 01.11.2024

Sprachlos?

Nein! Mit Unterstützter Kommunikation hat jeder etwas zu sagen.



Referentinnen:

Anita Barbara Falgenhauer
Logopädin (LP) im Fachbereich
Menschen mit Behinderung

**MMag. Cornelia
Pruntsch**
Klinische- und
Gesundheits-
psychologin



Wenn ein Mensch nicht läuft, und er das Laufen aufgrund einer Behinderung nicht oder nur unzureichend erlernen kann, wird man nach Alternativen (z.B. Rollstuhl) suchen, die ihm möglichst viel Mobilität und Selbständigkeit geben.

Mit "Unterstützter Kommunikation" ist es ganz ähnlich: Kann ein Mensch nicht oder nur unzureichend sprechen lernen, bietet man ihm Alternativen oder Ergänzungen zur eigenen Lautsprache an, um trotzdem möglichst gut kommunizieren zu können. Und das ist sehr wichtig, denn Kommunikation ist nicht nur ein Grundbedürfnis, von ihr hängt in hohem Maß ab, wie selbst bestimmt und sozial das Leben eines Menschen verläuft.

Inhalte:

- Begriffsbestimmung - was ist Unterstützte Kommunikation (UK)?
- Wer profitiert von UK?
- Anwendungsbereiche in der UK
- Möglichkeiten der Kommunikation für Menschen, die über keine bzw. Einschränkungen in der Kommunikation verfügen
- UK im Alltag - Kommunikationsverhalten der Interaktionspartner:in
- Erfahrungsberichte aus der Praxis anhand von Videoanalysen

Zielgruppe:

Fachkräfte aus dem sozialpädagogischen Bereich, Betreuung, Pflege, Therapie, betroffene Angehörige, alle Interessierten

Termin:
19./20.11.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
LIFEtool Kärnten
Beratungsstelle
9521 Treffen

Seminarbeitrag:
€ 352.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 02.11.2024

Gesund älter werden - Neue Wege der Sturzprophylaxe

Evidenzbasiertes Know-How im Rahmen der Sturzprävention bei älteren Menschen



Referentin:
Verena Wadl, M.Ed.
Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin

Das Phänomen Sturz zählt zu den Giganten der Altersmedizin und stellt ein prävalentes und relevantes Gesundheitsproblem dar. Die Prävention von Stürzen und deren Folgen bedeutet für betagte Menschen eine Erhöhung der Lebensqualität, Selbstständigkeit und Mobilität. Im Rahmen der Sturzprävention nehmen vor allem Angehörige der Pflegeberufe eine Schlüsselposition ein.

Das hier vorliegende Bildungsangebot soll professionell Pflegende dabei unterstützen ältere sturzgefährdete Menschen zu erkennen und geeignete evidenzbasierte Interventionen zu setzen. In der Veranstaltung lernen die Teilnehmer:innen zudem Handwerkszeuge für die fachgerechte Information, Beratung und Schulung von sturzgefährdeten Menschen und deren Zu- und Angehörigen kennen.

Inhalte:

- der Sturz im Alter (Zahlen, Daten, Fakten)
- Pflegerelevante Assessmentinstrumente und Sturzrisikoeinschätzung)
- aktueller Expertenstandard und evidenzbasierte Leitlinien zur Sturzprävention in der Pflege
- Information, Beratung und Schulung für sturzgefährdete Menschen und deren Angehörige

Zielgruppe:

Personen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich, alle Interessierten

Termin:
19.11.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 154.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 05.11.2024

Doppeldiagnosen – Psychische Erkrankungen

Bei Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung



Referentin:
Karin Hollerer MSc
Psychiatrisch diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin

Die Teilnehmer:innen erlangen ein Grundwissen über Doppeldiagnosen betreffend psychischen Erkrankungen in Zusammenhang mit kognitiven Beeinträchtigungen.

Es werden Herausforderungen aufgezeigt und Möglichkeiten in der Begegnung besprochen.

Inhalte:

- die häufigsten Doppeldiagnosen z.B. Trisomie 21 und Autismus, Trisomie 21 und Demenz usw.
- Syndrome bei geistiger Behinderung
- Umgang bei Syndromen bei geistiger Behinderung
- Doppeldiagnosen bei Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung
- Besonderheiten im Umgang bei Doppeldiagnosen
- adäquater Umgang bei herausforderndem Verhalten (Aggression und Gewalt)
- Praxistransfer mit Fallbeispielen

Ziel:

Die Teilnehmer:innen erlangen spezielles Wissen bezüglich psychiatrischen Erkrankungen bei Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung, den Umgang in der Begleitung, Pflege und Betreuung und den besonderen Herausforderungen.

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen in allen Diensten der Behindertenhilfe

Termin:
20./21.11.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 363.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 02.11.2024

Pflege bei Depressionen und Suizidalität



Dieses Workshop-Seminar möchte die Teilnehmenden an eine umfassende Pflege von Menschen mit Depressionen heranführen. Es wird ein erlebnisaktiver Zugang gewählt, bei dem sich die Teilnehmenden reflektiv mit ihrer Aufgabe und eigenen beruflichen Erfahrungen auseinandersetzen dürfen.

Die im Seminar vorgestellten Interventionen werden auch selbst ausprobiert und erlebt. Im Workshop erarbeiten die Teilnehmenden sich eine Struktur, die ihnen hilft, die Umsetzung auf der Heimatstation zu gestalten.

Inhalte:

- Zahlen, Daten und Fakten zu depressiven Erkrankungen
- kleine Kulturgeschichte der Depression
- Assessment der Suizidalität
- aktivierende Pflege-Maßnahmen: Gesprächsführung, Tagebuch der guten Dinge, Streichungen, Achtsamkeits-Training

Zielgruppe:

Personen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich, alle Interessierten

Referentin:

Ruth Ahrens, RN MNSc

Lehrbeauftragte der Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften Berlin, Autorin, Supervisorin

ONLINE

Termin:
21./22.11.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
ONLINE

Seminarbeitrag:
€ 264.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 04.11.2024

Psychogene Essstörungen

Erkennen, benennen und handeln.



Essstörungen und ihre unterschiedlichen Ausprägungen - besonders in der Entstehungsphase - sind schwierig zu erkennen. Das Seminar hilft Klarheit zu schaffen und Handlungsspielräume bei dem Umgang mit Betroffenen zu nutzen.

Inhalte:

- Vermittlung von Basiswissen zu den psychogenen Essstörungen Anorexia Nervosa, Bulimie und Binge-Eating-Disorder, zu Folgeschäden und zu Behandlungsmöglichkeiten
- Chancen und Fallen in Gesprächen mit Betroffenen und Angehörigen

Ziele:

Die Teilnehmer:innen erfahren neben der Vermittlung von Basiswissen auch praktische Handlungsmöglichkeiten in der Betreuung und Begleitung von Klient:innen mit Essstörungen.

Zielgruppe:

Kolleg:innen aus dem psychosozialen, medizinischen und psychotherapeutischen Bereich, Mitarbeiter:innen von Beratungseinrichtungen und aus der Jugendarbeit

Referentin:

Sylvia Baeck

Mitgründerin der Beratungsstelle DICK & DÜNN/Berlin, arbeitet dort seit über 20 Jahren mit ess-gestörten Menschen und deren Angehörigen

16
DFP-PUNKTE

Termin:
21./22.11.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 396.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 03.11.2024

Konfliktgespräche



Konflikte gehören zum Alltag, sind emotional und drängen auf eine Lösung. Sie deuten aber auch auf Unterschiede hin, die erkannt und bearbeitet werden wollen.

Um in Konfliktgesprächen die Balance halten zu können, braucht es eine ausgeglichene Einstellung zum (Arbeits-)Alltag in dem man sich bewegt, sowie ein Grundwissen rund um Konflikte und Konfliktmanagement.

Eine konstruktive Kommunikation ist das Werkzeug, um in Konflikten das Denken, Sprechen und Handeln zu lenken und bestehende Konflikte zu bewältigen.

Inhalte:

- Konflikte und Konfliktmanagement
- Einstellung und Haltung in Konflikten
- Kommunikation und Empathie
- Selbsteinfühlung als Grundlage für die Kommunikation in Konflikten
- Prävention und Reflexion
- Theorie und Praxis Transer

Zielgruppe:

Personen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich, alle Interessierten

Referentin:

Dr. Christina Fischer-Kienberger, BA MA
Lebens- und Sozialberaterin,
Supervisorin, Mediatorin, Trainerin
in Gewaltfreier Kommunikation

Termin:
22.11.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 198.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 04.11.2024

WEGE.NEU.DENKEN.



Jugenddelinquenz

Entwicklung, Resilienzfaktoren und Prognose von jugendlichen Gewalt- und Sexualstraftaten



Referentin:

Mag. Anita Raiger, MA
Klinische- und Gesundheitspsychologin, Gerichtlich beeidigte & zertifizierte Sachverständige mit dem Schwerpunkt auf Gefährlichkeits- und Rückfallprognosen von Gewalt- und Sexualstraftätern

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

Sozial abweichendes Verhalten von Kindern- und Jugendlichen ist ein wesentlicher Bestandteil jeder Gesellschaft. Trotzdem sind wir immer wieder überrascht und schockiert, so es auch zu schweren Gewalt- und Sexualstraftaten kommt. Das Seminar gibt einen Einblick in die Entstehung von Gewalt und sexuellen Präferenzstörungen, beschäftigt sich mit Resilienzfaktoren innerhalb der Entwicklung und ermöglicht eine angemessene Einschätzung weiterführender Präventionsmaßnahmen.

Inhalte:

- Arten sogenannten „dissozialen“ Verhaltens
- Deliktarten und Häufigkeit
- Entwicklungsfaktoren
- psychische Erkrankung und Delinquenz
- Sexuelle Präferenzstörungen
- Interventionsmöglichkeiten und Resilienzfaktoren
- standardisierte Risiko- & Rückfallprognose

Ziel:

Ziel ist es, ein Basiswissen über die Entstehung und Bewertung sogenanntes „dissozialen“ Verhalten von Jugendlichen zu vermitteln. Es soll die Fähigkeit erworben werden anhand von Diagnosen, persönlichen Entwicklungsverläufen und sozialen Faktoren, risikoprognostische Einschätzungen und Beurteilungen abgeben zu können, die notwendige Interventionen sowie angemessene Präventionsmaßnahmen beinhalten.

Zielgruppe:

Psycholog:innen, Sozialarbeiter:innen, Sozialpädagog:innen

NICHT SEHEN – und jetzt?

Haltung wahrnehmen in der sozialpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen



Referentinnen:

Mag. Astrid Liebhauser
Kinder- und Jugendanwältin des Landes Kärnten

Mag. (FH)

Nina Lin, BSc
Sachbearbeiterin in der Opferschutzstelle des Landes Kärnten



„Tun wir alles, um Unrecht zu verhindern, schauen wir hin, schweigen wir nicht, wenn Unrecht geschieht, nehmen wir unsere Verantwortung wahr, hinterfragen wir, was wir tun und wem es dient – jede und jeder auf seinem Platz, seien wir wachsam. Wenn uns Kinder anvertraut sind, denken wir daran, dass es an uns liegt, sie ein wichtiges Stück ihres Lebensweges zu begleiten – das wird ihnen in Erinnerung bleiben, im Guten wie im Schlechten!“ (A. Liebhauser)

Seit 2013 können sich Personen, die in ihrer Kindheit und Jugend in Einrichtungen des Landes Kärnten von Gewalt betroffen waren, an die Opferschutzstelle des Landes Kärnten wenden.

Im Seminar soll über die Ergebnisse der Forschung, die Hintergründe dieser äußerst problematischen Ära und die Empfehlungen für eine gelingende Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien, die die Unterstützung der Kinder- und Jugendhilfe und des Gesundheitssystems brauchen, berichtet und diskutiert werden. Zudem sollen Teilnehmer:innen des Seminars in ihrer fachlich-kompetenten Haltung gestärkt werden, ihnen anvertraute Kinder und Jugendliche bestmöglich zu begleiten.

Zielgruppe:

Sozialpädagog:innen und Mitarbeiter:innen in Einrichtungen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten sowie darüber hinaus am Thema Interessierte

Termin:

26./27.11.2024

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 330.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 08.11.2024

Termin:

26.11.2024

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 209.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 09.11.2024

Aromapflege - Palliative Pflege



Durch unterschiedliche Anwendungsformen der Aromapflege in der Palliativ Care können ganzheitliche Pflege- sowie Betreuungskonzepte erstellt werden, welche sich an den individuellen Bedürfnissen schwer kranker und sterbender Menschen orientieren.

Ziel ist es diesen Menschen eine hohe Lebensqualität mit einer größtmöglichen Autonomie zu gewährleisten. Sanfte, wohltuende Einreibungen und Streichungen, aromatische Waschungen, individuelle Duftkompressen sowie Raumbeduftungen, steigern das Wohlbefinden, wirken angst- und schmerzlindernd und schenken Momente der Geborgenheit, Sicherheit, Trost und inneren Frieden auf nonverbaler, emotionaler und spiritueller Ebene.

Inhalte:

- Einführung in die Aromapflege
- Raumbeduftung
- individuelle Duftkompressen
- Ätherische Öle aus spiritueller Sicht
- Fuß/Handbad
- prophylaktische Hautpflege
- Selbstfürsorge

Zielgruppe:

Pflegepersonen aus dem Gesundheits-, Krankenpflege-, Alten- und Sozialbereich, Therapeuten, pflegende Angehörige und Interessierte. **Kein Vorwissen notwendig.**

Referentin:

Barbara Schmölzer

Diplomierte Aromapraktikerin,
Diplomierte Gesundheits- und
Krankenpflegerin

Hinweis

Mitzubringen:

Decke, kleiner Polster
und Handtuch.

Termin:

26./27.11.2024

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 308.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 10.11.2024

Einfach anders!

Systemischer Umgang mit Menschen mit autistischer Wahrnehmung



Auch wenn „Menschen im Autismusspektrum“ so unterschiedlich sind wie neurotypische Menschen, gibt es doch Gemeinsamkeiten und typische Merkmale. Diese zu erkennen sind für Betroffene selbst, aber auch für das Umfeld äußerst hilfreich.

In diesem Seminar wird auf die Art und Weise, wie Menschen mit autistischer Wahrnehmung fühlen, denken und welche besonderen Bedürfnisse sie haben, eingegangen. Zudem wird aufgezeigt welche Sichtweisen und Konzepte man anwenden kann, um ein für beide Seiten befriedigendes Miteinander zu erreichen.

Praktische Tipps im Umgang mit Menschen im Autismusspektrum und Tricks für die Betroffenen selbst, wie sie mit der Umwelt besser zurecht kommen können, werden in diesem Seminar verraten und natürlich diskutiert und erprobt. Fallbeispiele sind erwünscht und es wird auf sie supervisorisch eingegangen.

Inhalte:

- Was versteht man unter Autismusspektrumstörung?
- Was muss ich als Helfer:in darüber wissen?
- Was darf ich als Helfer:in tun?
- Was darf ich als Helfer:in nicht tun?

Zielgruppe:

Psychotherapeut:innen, Pädagog:innen,
Betreuer:innen, Lehrer:innen

Referentin:

DSP Leonore Petrovic

Systemische Psychotherapeutin,
Supervisorin

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische-
und Gesundheitspsycholog:innen
und Psychotherapeut:innen
anrechenbar.

Termin:

04.12.2024

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr (8 UE)

Veranstaltungsort:

Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:

€ 231.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 18.11.2024

Ätherische Öle in der Psychosomatik



Ätherische Öle werden in der Psychosomatik als integraler Bestandteil eines ganzheitlichen Ansatzes eingesetzt, um gezielt körperliche und psychische Beschwerden zu lindern. In diesem 2-tägigen Fachseminar werden die Ursachen und Zusammenhänge von Ängsten, Burnout, Erschöpfung und depressiver Verstimmung besprochen. Sie erhalten Einblicke in die Anwendung geeigneter Aromapflege-Maßnahmen, um den Genesungsprozess optimal zu unterstützen. Dabei steht nicht nur die symptomorientierte Arbeit im Vordergrund, sondern auch das Erkennen der momentanen Bedürftigkeit des Menschen in seiner aktuellen Situation.

Inhalte:

- ätherische Öle bei psychischen, psychiatrischen und Suchterkrankungen bedarfsgerecht einzusetzen
- Dosierungsrichtlinien und Vorsichtsmaßnahmen
- Zusammenstellung von Kopf-, Herz-, Basisnoten und Zwischenspieler
- ätherische Öle zur Unterstützung der psychischen Gesundheit
- verschiedene Anwendungsmöglichkeiten und praktische Übungen
- Selbstfürsorge mit ätherischen Ölen / Herstellung von Aromapflegeprodukten
- Fallbeispiele aus der beruflichen Praxis

Zielgruppe:

Personen aus dem Gesundheits-, Krankenpflege-, und Sozialbereich, Therapeut:innen

Referentin:

Barbara Schmölzer
Diplomierte Aromapraktikerin,
Diplomierte Gesundheits- und
Krankenpflegerin

Hinweis

Ein Aromapflege Basisseminar
mit **mindestens 16 UE**
ist Voraussetzung!

Termin:
05./06.12.2024

Zeit:
09:00 bis 17:00 Uhr (16 UE)

Veranstaltungsort:
Akademie de La Tour
Martin-Luther-Straße 13
9560 Feldkirchen

Seminarbeitrag:
€ 308.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 18.11.2024

Frühes Trauma - späte Folgen



Wie können wir verstehen, was geschieht, wenn auf einen Fötus im Mutterleib oder ein kleines Kind massiver Stress einwirkt? Was macht das mit dem Kind?

Heute wissen wir viel darüber, denn es gibt zahlreiche Langzeitstudien, die zeigen: Wenn früh massiver Stress auf ein Kind einwirkt, wird sein Gehirn anders aufgebaut, sein Stress-System reagiert oft lebenslang anders, und seine Bindungs- und Beziehungsfähigkeit ist eine andere als bei Kindern, die in sicheren Lebensverhältnissen aufwachsen. Auch seine Fähigkeit, Schmerzen zu empfinden, sein Immunsystem, sein Gefühl für ein sinnvolles Leben und seine Empfindung von Scham oder Schuld auf der einen, und Mitgefühl auf der anderen Seite können sehr anders sein, als wir das von Kindern kennen, die keine massiven frühen Stresserfahrungen durchleben müssen.

Früh Traumatisierte ringen mit destruktiven Impulsen, Ess-Störungen, Suchtverhalten. Wie können wir traumatisierte Kinder und Jugendliche sowie in der Kindheit traumatisierte Erwachsene entdecken und wie ihnen helfen? Was hat sich bewährt? Wie gehen wir auf unterschiedliche Selbstzustände ein und helfen einer Persönlichkeit, ihre kindlichen Anteile zu trösten und zu integrieren? Und worauf sollten wir in der Bindungs- und Beziehungsarbeit mit bindungstraumatisierten Menschen achten, um das eigene Ausbrennen zu verhindern?

Zielgruppe:

Sozialpädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, Therapeut:innen, Psycholog:innen, Ärzt:innen

Referentin:

Michaela Huber
Psychotherapeutin, international
als Ausbilderin in Traumabehand-
lung mit Schwerpunkt komplexe
PTBS und dissoziative Störungen
tätig, Autorin

Hinweis

Diese Fortbildung ist für Klinische-
und Gesundheitspsycholog:innen
und Psychotherapeut:innen
anrechenbar.

ONLINE

Termin:
12./13.12.2024

Zeit:
12:00 bis 18:00 Uhr (12 UE)

Veranstaltungsort:
ONLINE

Seminarbeitrag:
€ 330.- inkl. 10% USt.

Anmeldeschluss: 11.11.2024



WEGE.NEU.DENKEN.

THEOLOGISCHER GRUNDKURS

MODUL 1:

LEBEN GESTALTEN DIAKONIE als tätige Nächstenliebe

Inhalt:

- Diakonie als tätige Nächstenliebe
- biblische Grundlagen
- persönliche Potentiale
- Herausforderungen der gemeindlichen und institutionellen Diakonie

Referent:

Pfarrer Mag. Lukas WAGNER, Pastorale Dienste der Diakonie de la Tour

Termin:

Samstag, 27. Jänner 2024
09:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Akademie de La Tour
Sparkassenstraße 1
9560 Feldkirchen

Anmeldeschluss:

Freitag, 19. Jänner 2024
info@evangelische-akademie.at

MODUL 2:

BIBEL

Inhalt:

- Bibel als Grundlage unseres Glaubens
- Mein Zugang zur Bibel
- Entstehung der Bibel
- Bibelübersetzungen
- Methoden der Auslegung

Referentin:

Pfarrerin Mag. Andrea Mattioli und Ruth Niederwimmer

Termin:

Samstag, 16. März 2024
09:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Evang. Gemeindesaal Kirche im Stadtpark, Hohenheimstraße 3
9500 Villach

Anmeldeschluss:

Freitag, 9. März 2024
info@evangelische-akademie.at

Veranstalter:

Evang. Akademie Kärnten,
Evang. Bildungswerk Kärnten

Zielgruppe:

Die theologischen Kurse richten sich an Interessierte und Mitarbeitende in Kirche, Gemeinden und Diakonie.

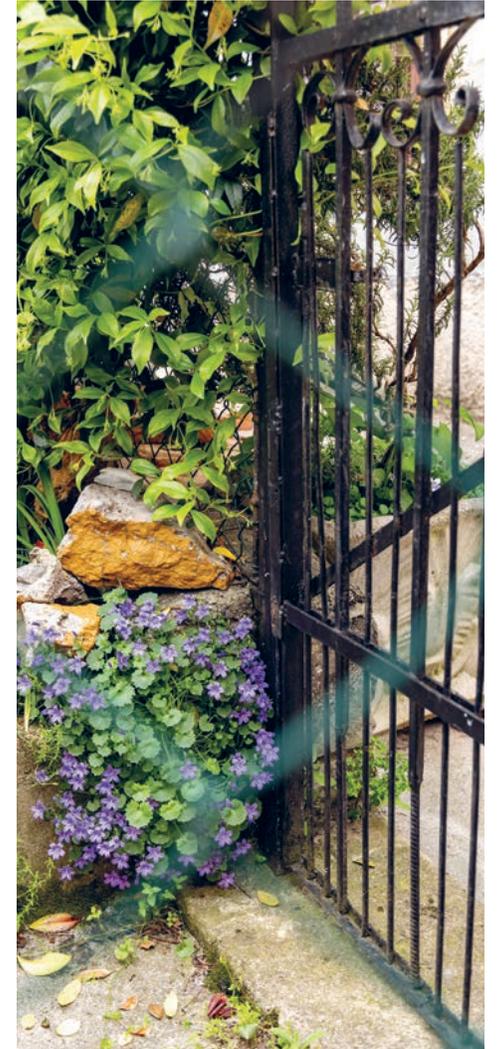
Ziel ist Orientierung und Stärkung der theologischen Urteilskraft der Teilnehmenden. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Beitrag:

Der Theologische Grundkurs mit sechs Modulen kostet € 150.-
Einzelseminare kosten € 30.-

Hinweis:

Kirchlich Mitarbeitenden wird empfohlen um ganzen oder teilweisen Ersatz der Seminarkosten bei ihren Pfarrgemeinden anzusuchen.



Allgemeine Informationen

Anmeldung und Information

Die Anmeldung zu den Seminaren erfolgt über die Homepage oder E-Mail und ist verbindlich, d.h. Sie verpflichten sich zur Teilnahme am gewählten Seminar und zur Bezahlung der Seminarkosten. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung bzw. bei zu vielen Teilnehmerinnen/Teilnehmern eine schriftliche Absage.

Widerrufsbelehrung

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen die Anmeldung zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Hinweis

Persönliche Daten, die bei der Anmeldung bekannt gegeben werden, werden unter Beachtung der Vorschriften des Datenschutzes mittels EDV verarbeitet und gespeichert und im Rahmen der Seminarorganisation verwendet.

Kosten

Alle Preise verstehen sich inklusive 10 % USt. Wir senden Ihnen zeitnah die Rechnung per Post zu. Die Seminarkosten sind nach Erhalt der

Rechnung zu bezahlen.

Der angegebene Preis umfasst den Teilnahmebetrag inkl. eventueller Seminarunterlagen und dem Mittagessen.

Stornobedingungen

Ein schriftlicher Rücktritt von der Teilnahme ist bis zu 4 Wochen vor Seminarbeginn kostenlos. Bei späterer Abmeldung sind 50% der Seminarkosten zu bezahlen, wenn keine Person von der Warteliste den Platz übernehmen kann und kein Widerruf fristgerecht erfolgt ist. Bei Storno ab dem Tag des Kursbeginns bzw. bei Nicht-Teilnahme wird der gesamte Kursbeitrag fällig. Es ist selbstverständlich möglich, eine Ersatzperson zu nennen. Mit der Anmeldung zu einer Veranstaltung akzeptieren Sie die Stornobedingungen.

Absage von Veranstaltungen

Etwaige Änderungen im Veranstaltungsprogramm behalten wir uns ausdrücklich vor. Sie werden davon in geeigneter Weise verständigt. Darüber hinaus behalten wir uns vor, Veranstaltungen bis spätestens zwei Wochen vor Beginn abzusagen, sollte die erforderliche Mindestteilnehmer:innenzahl nicht erreicht werden. Bei der Absage von Veranstaltungen, Terminverschiebungen

und sonstigen Änderungen im Veranstaltungsprogramm wird kein Ersatz für entstandene Aufwendungen geleistet. Der schon bezahlte Kursbeitrag wird Ihnen in voller Höhe rücküberwiesen.

Zertifizierung

Die Akademie de La Tour ist seit November 2010 ein von der ProCum Cert GmbH Zertifizierungsgesellschaft geprüfter und zertifizierter Erwachsenenbildungsbetrieb. Seit November 2013 sind wir zusätzlich auch bei Ö-Cert gelistet und damit Ö-Cert Qualitätsanbieter in der Erwachsenenbildung.

Fortbildungsgesetz

Gesundheits- und Krankenpflegegesetz gemäß § 4 Abs 2 iVm und § 63 iVm § 104c GuKG idGF BGBl I 185/2013.

Unsere Fortbildungen sind im Sinne der vom Ministerium geforderten Fort- und Weiterbildung von Klinischen und Gesundheitspsycholog:innen und Psychotherapeut:innen anrechenbar.

Förderungen

Für Bildungsmaßnahmen zur berufsorientierten Weiterbildung und Umschulung können Förderungen beantragt werden.

Weiters besteht für Arbeitnehmer:innen die Möglichkeit, beim Land Kärnten eine Förderung für berufliche Weiterbildung zu erhalten. Nähere Informationen und die Förderbedingungen finden Sie auf der Homepage: www.ktn.gv.at

Die Fortbildung kommt zu Ihnen

Sie interessieren sich für eines unserer Angebote, aber der Termin oder der Seminarort passen nicht für Sie? Kein Problem! Gerne gestalten wir mit Ihnen ein maßgeschneidertes Fortbildungsangebot für Ihre Mitarbeiter:innen, direkt bei Ihnen vor Ort.

Bei Interesse stehen wir Ihnen gerne für ein Beratungsgespräch zur Verfügung.

Anmerkung

Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Akademie de La Tour

akademie@diakonie-delatour.at
0664/88 654 884



35 JAHRE **schülke** 
Österreich

Akademie
 de La Tour

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Diakoniezentrum Sozial- und Gesundheitsbetriebe GmbH
Akademie de La Tour, Harbacher Straße 70, A-9020 Klagenfurt,
+43 (0)664/88 654 884, akademie@diakonie-delatour.at, www.akademie-delatour.at
Redaktion: Claudia Natmeßnig, Layout und Graphic: Annika Hauser
nach einer Vorlage von BRANDY, Fotos: Gerhard Maurer, Druck: Satz- und Druckteam.